

NR. 14

4- DM

LIVE WAR

OKTOBER
NOVEMBER
DEZEMBER

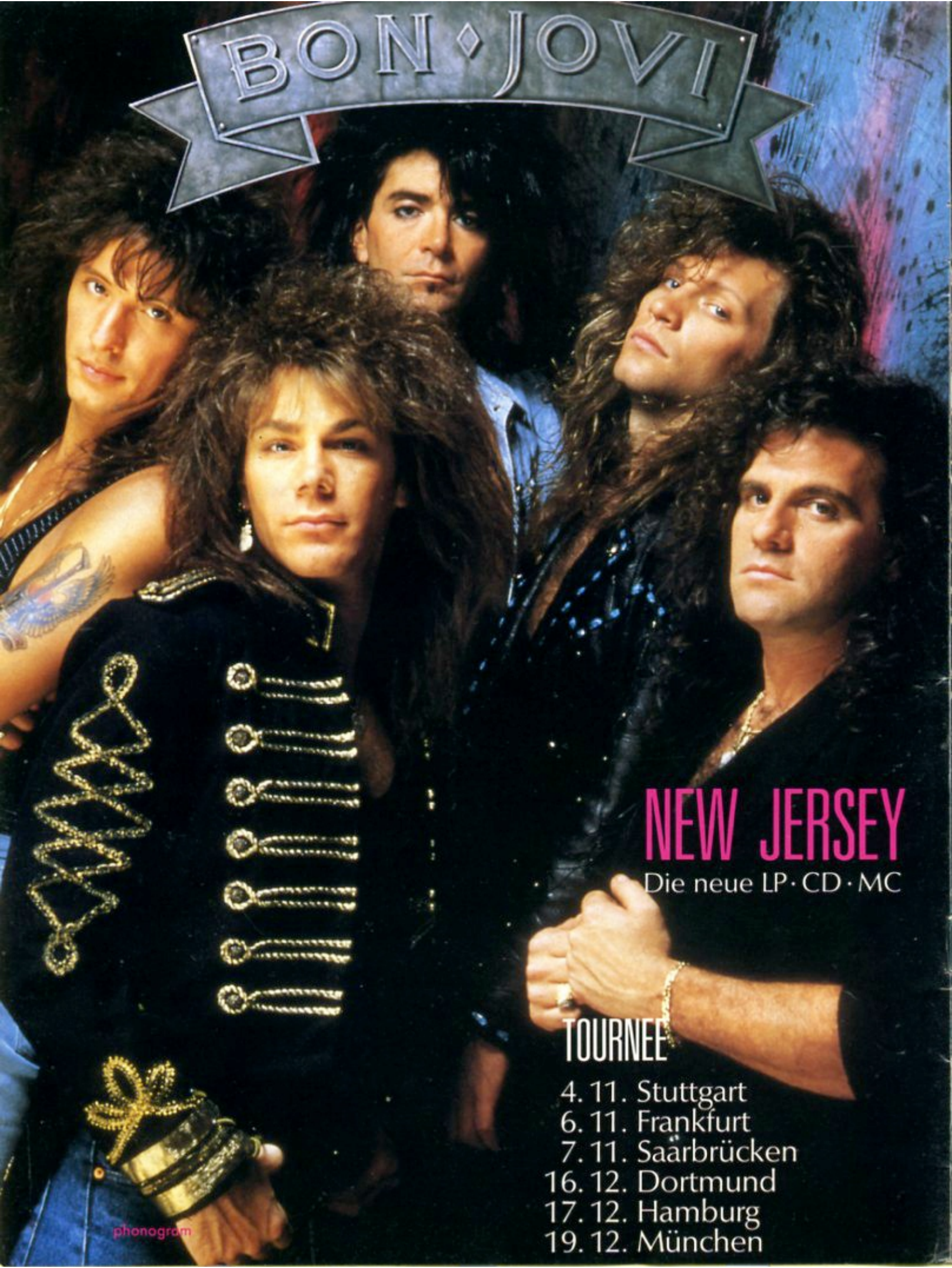
MANOWAR
ANTHRAX
MOTORHEAD



ACCEPT · RUNNING WILD · PARADOX · TANKARD
WARLOCK · CELTIC FROST · AFTER HOURS
VICTORY u.v.a.

Poster
von:
Motörhead
Blind
Guardian

BON JOVI



NEW JERSEY

Die neue LP · CD · MC

TOURNEE

- 4. 11. Stuttgart
- 6. 11. Frankfurt
- 7. 11. Saarbrücken
- 16. 12. Dortmund
- 17. 12. Hamburg
- 19. 12. München

Hallo Headbanger!

Wieder ist ein Quartal rum, und mit Nr. 14 liegt das neue LIVE WIRE vor euch. Das größte Ereignis eines jeden Jahres, das MONSTER OF ROCK Spektakel, ist ebenfalls wieder gelaufen. An dieser Stelle möchte sich die LIVE WIRE Redaktion im Namen aller friedlichen Heavy Metal Fans bei den Randalierern von Schweinfurt bedanken. Ohne euch wäre es ja wirklich langweilig und ohne Fun abgelaufen. Gott sei Dank sind wir wieder in allen Medien gelaufen. Gott sei Dank konntet ihr den Meldungen aus England noch einen draufsetzen. Klingt wirklich geil: 'hundert von Heavy Metal Fans bei lagerten Schweinfurt'... 'ein amerikanischer Soldat wurde lebensgefährlich verletzt'... 'die Polizei wurde 160 mal alarmiert'... 'die Aufräumarbeiten konnten Schlachtfeld'... 'nur unter Polizeischutz durchgeführt werden usw.' Wenn 'BB das letzte MOR in Deutschland stattgefunden hat, können wir uns alle bei ca. 1500 besoffenen Hornochsen bedanken - herzlichen Glückwunsch. Es bleibt zu hoffen, daß bald auch die letzten Metal-Fans begreifen, wie dünn das Eis ist, auf dem wir uns bewegen - nun ja, trotzdem viel Spaß mit Nr. 14.

Die LIVE WIRE
Redaktion

Special Thanx:

Ralph + Carlos (Aaarg Rec.), Gabi + Nicola (Ariola), Gabriele + Jürgen + Christina (Atom 11), Agnes (Black Dragon), Karen (Breeze Music), Gaby Hauke, Jörg Fischer, Veto, Scanner, Rumble, Axel (US Metal), Peter (Victory), Peter + Günter + Bernd (Gama), Martina + Guido (Island), Guido (JZ Andernach), Marina (Metronome), Birgit (RCA), Bernd (Rockport), Pamela + Max (WEA), Jörg-Michael (Company), Tommy + Martin (Disaster), Charly + Angela (NRK), Alexandra and all at RR, H. Hornig + Fr. Prokupek (Sound and Vision), Manfred (Radio Fantasy), Jens (Horror Infernal), Frank (Shook Power), Manuela (Intercord), Claudia + Wolfgang (EMI), Thomas (BeBite), Buffo, Gerre, Rock'n'Roll, Joey de Maio, Charly Steinhauer, Doro, Joey Belladonna, Leo Lanz, Lemmy, Tom Warrior, Vendetta, Death in Action, Marlene und die anderen Mädels (Noise), Willi (Modern Media), C.D. (Steamhammer), Bernd + Lydia (CBS), Claudia + Uschi + Andreas (Phonogram), Bernd (TRANS AM), Ricolt (Vamp), Sabine + Marianne (Polydor), Torsten (Maze Music), Oliver Thoms, Petra (Teldec), Harry + Peter (Energy)

IMPRESSUM:

MITARBEITER DIESER AUSGABE:

HERAUSGEBER & REDAKTION:

* Jörx *

Jörg Schnebele
Martinusstr. 32
5308 Rheinbach 4
Tel. 02225/3557

* Dr. Thrash *

Jürgen Both
Endenicherstr. 296
5300 Bonn 1
Tel. 0228/611841

* Speedy *

Peter Kirchner
Veilchenweg 5
5000 Köln 50
Tel. 02236/65327

* Metal Manni *

Manni Rothe
Lerchenweg 21
5300 Bonn 1
Tel. 0228/662850

Claudia Kreuder
Jutta Schmidt
Ulrike und Harald Alemeier
Elke Pauly
Sandra H.,
Nikola Höhne
Michael Wehrm
Guido Krämer
Messer
LAYOUT:

Speedy
Jörx
Claudia

FOTOGRAFEN:

Dr. Thrash
Speedy
Jörx

Weitere Fotos von Plattenfirmen und Gruppen zur Verfügung gestellt.

Die einzelnen Berichte obliegen der Verantwortung der jeweiligen Autoren. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Druck: Druckerei Leppelt

Inhalt:

Seite

3	Impressum, Hallo Headbanger	
4	Metal Facts	- News, Tourdates, Rumores
6	Monster of Rock	- Review
8	Manowar	- Die Metal Kings
11	Paradox	- Neue Basser - neues Glück
12	Accept	- Da waren's nur noch drei...
14	Anthrax	- State of Euphoria
16	Blind Date	- Wurzel im "Hörtest"
18	Crimson Glory	- The second attack
20	Demo Attack	- Die Basisarbeit
26	Energy	
28	Metal in Medien	- Radio Fantasy
29	Gewinner der Verlosung	
30	Rumble Militia	- Synthese von Politik und Metal
32	Motörhead	- No Sleep At All
37	Tankard	- Der dicke Schädel ruft
38	Running Wild	- Die Piraten segeln wieder
40	Labels part 4	- US Metal Records
42	Metal on Video	- Kiss, Magnum, Sodom u. a.
44	Victory	- Kohlroladen und Fahrradfahrer
46	Future Faves	- After Hours, Scanner, Veto, Vamp, Trans Am, Caldarone, Crowing Rose
51	Playlist, Kleinanzeige	
52	Crossover Special	
54	Celtic Frost	- Der letzte Überlebende
56	CD Review	- Qualität ist Silber
58	Vinyl Review	

Poster

Seite 34/35 : Motörhead
Seite 67 : Blind
Guardian

Alle SLAYER-Fans werden nun enttäuscht sein, aber die geplante Tour im September/Oktober fällt satt ins Wasser. Einer der Jungs hat Schwierigkeiten, eine Einreisegenehmigung zu bekommen. Selbst Schuld, kann ich nur sagen, denn das Problem ist für die SLAYER Jungs ja nicht neu. Vor ein paar Jahren hatten die Amis ja bekanntlich die selben Probleme.

Nachdem 'From Over Yonder', das Debut der deutschen Combo ZED YAGO der absolute Erfolg war, hat die Band ihren Deal mit Steamhammer beendet und sind jetzt bei RCA unter Vertrag. Das Folgealbum ist so gut wie fertig und wird noch dieses Jahr veröffentlicht. Wenn man Eingeweihten glauben kann, haben Jutta und Co noch einen draufgelegt, so daß das Debut völlig im Schatten der zweiten Platte stehen wird.

Interessante News verkünden WHIPLASH; vor kurzem noch mit GOMORRA in diesen unseren Lande unterwegs, suchen sie nun für die Aufnahmen zu ihrem dritten Album einen Sänger - Stilwechsel in Sicht?

Da es die Jungs von ACCEPT nicht rechtzeitig geschafft haben, ihre neue LP fertigzustellen, wird diese erst Anfang '89 rauskommen.

Neben der neuen ZED YAGO erscheint bei RCA in den nächsten Wochen auch das Folgealbum der amerikanischen Band JOSHUA, die zur Zeit im Dierks Studio in Stommeln aufnehmen.

Die Grandpas um Ritchie Blackmore werden vier Dates in der Bundesrepublik absolvieren. Im Vorprogramm von DEEP PURPLE werden wahrscheinlich TREAT spielen.

24.09. Kassel-Eissporthalle
25.09. Köln-Sporthalle
28.09. Hamburg-Sporthalle
29.09. Bremen-Stadthalle

Langsam aber sicher scheint die amerikanische Mentalität über den großen Teich nach Europa zu gelangen. Was vor ein/zwei Jahren noch undenkbar war, wird jetzt von METALLICA und QUEENSRÛCHE vollzogen; beide gehen nämlich zusammen auf Tour. Die Dates:

21.10. München-Rudi-SedlmeyerH.
22.10. Saarbrücken-Saarlandhal.
23.10. Würzburg-Carl-Diem-Hall.
24.10. Hannover-Niedersachsenh.
26.10. Köln-Sporthalle
27.10. Dortmund-Westfalenhalle
28.10. Heidelberg-Rhein-Neckar.
01.11. Frankfurt-Festhalle
02.11. Stuttgart-Schleyerhalle
03.11. Regensburg-Donauhalle

M.O.D. haben ein neues Line up. Außer Billy Milano spielen nun mit: John Monte (ex Chemical Waste) Bass, Tim Mallary-Drums und Lou Svitek (ex ZEOTROPE)-Gitarre. Das neue Line Up spielte die EP 'Surfin' USA' ein.



Nachdem es die Kürbisköpsche geschafft haben und die Spitzengruppe der deutschen Charts sowohl mit Single, als auch mit der LP geentert wurde, können sie nun mit beruhigtem Herzen die großen Hallen Deutschlands bespielen. Im Vorprogramm wird übrigens nicht ZED YAGO spielen (schade schade) sondern die NOISE Band V2; schmeißen wir ein Blick auf die Dates:

10.10. Kiel-Ostseehalle
11.10. Böblingen-Sporthalle
12.10. Ludwigshafen-Eberthalle
14.10. Fürth-Stadthalle
15.10. Appenweier-Schwarzwald.
16.10. Münster-Halle Münsterl.
18.10. Hannover-Niedersachsen.
19.10. Berlin-Metropol
20.10. Essen-Grugahalle see ya
22.10. Hamburg-Docks Konzerte
25.10. München-Circus Krone
26.10. Offenbach-Stadthalle
28.10. St. Wendel-Sporthalle

Die Frankfurter Katerband TRINKKART bringen nicht nur am 15.10. ihr neues Album 'The Morning After' heraus, sondern sie trinken auch im Dezember als Headliner gegen VENETTA in vier Kneipen Deutschlands. Neben TANKARD, VENETTA werden auch PIRIAH und einige andere zu sehen und zu hören sein; die Lokaltermine:

01.12. Dortmund-Centralpark
02.12. Mainz-Eltster Hof
03.12. Mels (Ch)-Militärhalle
04.12. Stuttgart-Longhorn

Auch GIRLSCHOOL scheint es noch zu gebe. Im Oktober wird die neue LP 'Take A Bite' erscheinen. Der SWEET-Song 'Fox On The Run' wird das Album schmücken.

Wie ihr noch bemerken werdet, ist der geplante WACK-LOCK-Bericht nicht in diesem Heft anzutreffen. Das Interview werden wir aber nachliefern.

BONFIRE haben mal wieder am Personenkarussell gedreht. Rhythmusgitarrist Horst hat die Band verlassen und wird sich in der Zukunft um Songschreiberische Dinge kümmern. Sein Ersatz ist Angel Schleifer (ex PRETTY MAIDS, ex SINNER).

KAT, die Beste, die Geilste, die Umwerfenste, hat verkündet, daß sie erst ihr zweites Album einspielen wird, wenn ihr Debut vergoldet wird. L E U T E, ihr könnt aufatmen. Nie wieder wird uns KAT mit Vinyl belästigen!!

Diesertage wird BON JOVI das Nachfolgealbum des Bestsellers 'Slippery When Wet' veröffentlichen. Promoten wird der Junge mit seinen Mitstreitern 'New Jersey' mit LITA FORD und CRAFT.

04.11. Stuttgart-Schleyerhalle
06.11. Frankfurt-Festhalle
07.11. Saarbrücken-Saarlandha.
16.12. Dortmund-Westfalenhalle
17.12. Hamburg-Sporthalle
19.12. München-Olympiahalle

Vor dieser Tour werden CRAFT ihr Album 'Second Honeymoon' als Hauptact vorstellen:

25.10. Osnabrück-Hyde Park
26.10. Köln-Empire
27.10. Bremen-Aladin
29.10. Nürnberg-Rührersaal
30.10. Augsburg-Rockfabrik
31.10. Mannheim-Capitol
03.11. Kassel-Musiktheater

Roadrunner werden in der nächsten Zeit wieder so manches an neuem Vinyl auf den Markt werfen unter anderem sind es Alben von: MOTORHEAD, CRO MAGS, ANVIL, REST IN PIECES, WAXING POETICS, MANTAS, HADES, PESTILENCE.....

Sobald IRON MAIDEN ihre Tour hinter sich gebracht haben, werden sie sich für zwei Jahre vom Rest der Welt verabschieden. Erst dann wird es mit Eddie und Co weitergehen.



Erst Ende Oktober wird nun das neue OMEN-Werk 'Escape From Nowhere' erscheinen. Ein Teil der bereits eingespielten Songs sollen neu eingespielt werden, da die Jungs ihren Drummer ausgewechselt haben.

Nicht nur SLAYER, auch D.R.I. haben ihre Tour ersteinmal abgesagt. Wahrscheinlich läuft die Sache im Dezember.

Bekanntlich haben HERETIK ihren Sänger an METAL CHURCH abgetreten. Der neue Mann heißt Stu Fujinami!! Der HERETIC-Mix besteht nun aus einem Halbjapaner, einem Anteil Schwede, Mexikaner und Philipine - na dann.

METAL FACTS

METAL FACTS



Die SCORPIONS haben sich von ihrem Management Leber/Krebs getrennt; laut Gerüchten wollen sie die Management-Arbeit in Zukunft selbst übernehmen. Im Dezember sind die Leberkrebs-Geheilten auf der Bühne:

- 02.12. Bremen-Stadthalle
- 03.12. Hamburg-Sporthalle
- 05.12. Hannover-Stadionsporth.
- 09.12. Würzburg-Carl-Diem-Halle
- 11.12. Köln-Sporthalle
- 12.12. Dortmund-Westfalehalle
- 14.12. Saarbrücken-Saarlandhal.
- 17.12. München-Olympiahalle
- 19.12. Nürnberg-Frankenhalle
- 20.12. Frankfurt-Festhalle

Zwei Superbands formieren sich derzeit in den Staaten: Billy Sheehan (ex D.L.Roth)bs, Paul Gilbert (ex RACER X)g, Eric Martin (ex BLACK SABBATH)v, und ein (noch) unbekannter Drummer. In der zweiten Übergruppe tummeln sich Jake E. Lee (ex OZZY OSBOURNE)g, Ray Gillen (ex BLACK SABBATH)v, Eric Singer (ex GARY MOORE)dr und Greg Chaisoi.

SDI werden in den nächsten Wochen einige Clubgigs absolvieren:

- 30.09. Lünen-Bürgerhaus
- 15.10. Osnabrück-Haud d Jugend
- 05.11. Wuppertal-Abseits
- 12.11. Nordhorn-Festival

Bei GAMA werden auf Bälde neue Alben von NECRONOMICON und VETO (Carthago) veröffentlicht. VETO werden ihr Vinyl mit einer kleinen Tour promoten:

- 08.10. Schwäbisch-Gm.-
- 19.10. Bad Wörishofen-U2
- 20.10. München-Crash
- 22.10. Nürnberg-Metalmania
- 25.10. München-Pegasus

Auch die ROCKPORT Gruppen SIGN, HUNTER und OUTSIDE zeigen Aktivitäten. Am

- 04.11. Riedstadt-Goddellau werden HUNTER und SIGN im Sounds live zu sehen sein. SIGN dann noch alleine am
- 05.11. Frankfurt-Batschkapp und OUTSIDE werden eine ausgedehnte Tour von September bis November praktizieren:
- 02.09. Gelsenkirchen-Schloß Ho
- 10.09. Alzey-Oberhaus
- 24.09. Ludwigshafen-Collosum
- 28.09. Karlsruhe-Madhouse
- 13.10. Worms-Berufsbildungswe.
- 15.10. Sinzig-Heleneaal
- 21.10. Cannstadt-Junghaus
- 22.10. Sindelfingen-Jugendhaus
- 28.10. Pirmasens-Hardrock-Cafe
- 12.11. Landau-Süwegahalle
- 19.11. Düsseldorf-JFE Franklin
- 26.11. Mainz-Terminus
- 26.12. Dudweiler

Der Fantasy-King RONNIE JAMES DIO hat sich aus musikalischen Gründen (ha ha) von seinem Gitarristen Graig Goldie getrennt. Ersatz hat der Meister bis jetzt noch nicht-aber das kann nicht mehr lange dauern.

Das neue Werk der Thrasher von EXODUS wird voraussichtlich Ende November veröffentlicht. Produziert wird das Ding von Mark Senesac.

Der ex KEEL Saitenzupfer Mark Ferrari wird mit Erik Gamaus (ex WAYSTED)g, Oni Logan v, Mark Norman bs und Anthony White dr ein Bandprojekt unter dem Namen PORSCHÉ, ah, FERRARI starten.

Eine freudige Mitteilung für alle TRACE-Fans. Die Combo gibt es noch immer, und wie. Zur Zeit nehmen sie ihr viertes Album unter dem Namen TRANCE-MISSION auf. Glücklicherweise konnten sich die Jungs aus ihren Vertägen mit Karl-Heinz Osche (Production) und Breeze Musik befreien. Die Jungs befinden sich zur Zeit im Frankfurter Hotline Studio. Die neue Platte wird bei ROCKPORT erscheinen.

GIRLSCHOOL werden eine Deutschlandtour absolvieren; die Dates:

- 30.09. Coesfeld-Fabrik
- 02.10. Hannover-Capitol
- 03.10. Dortmund-Live Station
- 04.10. Krefeld-Kulturfabrik
- 05.10. Köln-Luxor
- 06.10. Heidelberg-Schwimmbad
- 07.10. Bonn-Jazzgalerie
- 08.10. Zapfendorf-Top Act
- 09.10. Hof-Alter Bahnhof
- 10.10. Stuttgart
- 11.10. Arnheim-Luxor
- 12.10. Osnabrück-Hyde Park
- 13.10. Detmold-Hunky Dory
- 15.10. Hamburg-Markthalle
- 16.10. Berlin-Loft
- 17.10. Kassel-Musiktheater

Zu 90% steht es fest: Ende November wird ein Package mit folgenden Gruppen erwartet: FLOTSAM & JETSAM, SACRED REICH und AN-TROPHY!!

FLOTSAM & JETSAM werden aus diesem Grund eine live EP mit folgenden Stücken veröffentlichen: 'Saturday Night', 'Dreams Of Death', 'Misguided Fortune Fortune' und 'I Live You Die'.

Der von Roadrunner veröffentlichte Sampler 'Stars On Thrash' wird in den Läden für 8,99DM und die CD für 11,99 DM zu erhalten sein!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

LIVING DEATH haben sich von Reiner(g) und Dieter(bs) getrennt. Der neue Basser ist Lemmy (ex VIOLENT FORCE) der neue Gitarrist ist Georgie (ex HOLY MOSÉS).

SIREN aus Tampa/Florida haben einen Deal mit Aarg Records unterschrieben. Ab dem 12. November soll ihre zweite LP in Bochum aufgenommen werden.

TARGET nehmen zur Zeit ihr zweites Werk auf. Die Produktion steigt übrigens in Phoenix/Arizona. Erscheinen wird das Opus am 28. Oktober.

In allerletzter Sekunde ist noch die Meldung 'reingekommen, daß HELSTAR aus Texas die vier Dates mit TANKARD absolvieren werden-das scheint verdammt interessant zu werden!

BONN NEWS

Tja, wie siehts zur Zeit in Bonn aus?

VAMP haben die Aufnahmen zu ihrem Debutalbum weitgehend abgeschlossen. Allerdings wird die Platte erst Anfang '89 erscheinen (Atlantic). Damit die Wartezeit nicht zu lang wird, gibts dann zu Weihnachten vorab die Single 'Bleeding'.

FORCED ENTRY, die bekanntlich von ihrem Shouter Harry Amthor im Stich gelassen wurden, haben einen neuen Microschwinger: es ist nicht, wie schon von der Konkurrenz fälschlicherweise berichtet der ex Sänger von BRAIN FEVER Horst Neumann, sondern der ebenfalls aus Bonn stammende Xaver Drexler. Nun kann man sich auf eine Tour vorbereiten, die ja eigentlich nach Veröffentlichung der Platte geplant war.

Harry Amthor hat es ja bekanntlich zu den ex WARLOCK, ex UDO Leuten Peter Szigeti und Frank Rittel gezogen



MONSTERS OF ROCK 1988

Waren dies die letzten MONSTERS OF ROCK in Deutschland? Trotz vorheriger Bitte an die Fans sich ruhig zu verhalten, gab es in Schweinfurt Ausschreitungen, bei denen 38 Fans verletzt wurden. Solche Rand(alier)gruppen schaden dem Heavy Metal gewaltig. Es ist dann immer wieder die Rede von den primitiven Hardrock-Fans! Solches Verhalten gefährdet künftige Veranstaltungen dieser Art! Die Quittung bekommen die restlichen 100 000 Fans die dieses Konzert der Musik wegen besuchen und MONSTERS nun vielleicht nur noch im Ausland erleben können.

Kommen wir nun aber zum Konzert selbst, das auf den Mainwiesen direkt am Main stattfand und mit rund 50 000 Fans restlos ausverkauft war. Um 11.00 Uhr hatten TREAT aus Schweden die unangenehme Aufgabe, als erste Band zu spielen. Sie spielten in der ihnen zugestanden 1/2 Stunde Stücke aus ihrer Debüt-LP "Dreamhunter", die wie eine Mischung aus EUROPE und Blueseinflüssen klang und die meisten Fans nicht sonderlich vom Sockel riß. Nun war Mosh angesagt. TESTAMENT aus San Francisco enterten die Bretter um den Fans zum erstenmal an diesem Tag gehörig einzuheizen. Sie waren für MEGADETH

eingesprungen (angeblich hatte sich Bassist Dave Ellefson den Arm gebrochen) und waren mehr als ein "Ersatz". Wer TESTAMENT schon live gesehen hat, weiß was ihn erwartet - Thrash mit class!!! Die Band war auch in hervorragender Spiellaune, vor allem Gitarrist Alex Skobnick und Sänger Chuck Brüll, der die Kids immer wieder mit seinen Sprüchen aufheizte. Leider konnten sie wegen der kurzen Spielzeit nur wenige Stücke bringen wobei "The New Order", "Into The Pit" oder "Raging Waters" zu den Höhepunkten zählten.

GREAT WHITE, die schon einmal durch einen katastrophalen Gig in der Bonner Bisquithalle aufgefallen waren, hatten die undankbare Aufgabe, nach TESTAMENT zu spielen. Sie waren neben TREAT und DAVID LEE ROTH ziemlich fehl am Platze. Ihr von LED ZEPPELIN beeinflusster Hardrock klingt ziemlich einfallslos. Zur Ehrenrettung muß man anmerken, daß sie sich spielerisch zum Bonner Gig stark verbessert haben.

Dann kam für mich und alle anderen anwesenden Mosher der erste Höhepunkt des Abends - ANTHRAX die New Yorker Mosh-Kings. Sie boten einen fantastischen Set, indem sie neben den besten Stücken ihrer drei bisherigen LP's auch

zwei Songs des vierten Werkes mit Titel "State Of Euphoria" vorstellten, "Make Me Laugh" und "Anti-social" (Coverversion von TRUST). Wobei mir doch die Coverversion im Vergleich zum Original nicht so sonderlich gefallen hat. Die Band wirkte sehr spielfreudig, jeder war ständig am moshen und bängen. Witzig war auch Scott Ians neues Outfit - ein Spitzbärtchen. Schade war nur, daß der bisherige Sound ein kraftloser Brei war, was sich aber bei der nächsten Band KISS schlagartig änderte. In ihren besten Zeiten hätten KISS vielleicht selbst Headliner beim MOR-Festival sein können, aber nach den letzten eher kommerziellen Platten ging es für sie ständig bergab. Ich habe wenig von ihnen erwartet, doch sie waren für mich die Überraschung des diesjährigen Festivals und kamen von allen Gruppen am besten an. Die Band wirkte wie aufgedreht und genoß den Jubel der Fans sichtlich. Klugerweise spielten sie verstärkt ältere Stücke wie "Cold Gin", "Detroit Rock City" oder "Love Gun".

Ohne Frage ein gelungenes Comeback!

Special Guest war DAVID LEE ROTH mit seiner Band. Vielen war er sicher noch in schlechter Erinnerung von den 84er Monsters, als er mit VAN HALEN einen schauerlichen Gig hinlegte. Diesmal war er besser und mit einer im instrumentalen Bereich sehr guten Begleitband ausgerüstet (ich sage nur Steve Vai). Trotzdem paßte seine auf amerikanische Verhältnisse aufgebaute, einstudierte Bühnenshow nicht in dieses Programm und er kam nur mit alten VAN HALEN-Titeln wie z.B. "Jump", "Pamama" oder "You Really Got Me" an. Seine "spektakuläre" Bühnenshow hebt er sich wohl für seine Videos auf...

Wie man es anders machen kann zeigten dann IRON MAIDEN. Als Headliner ein würdiger Abschluß für dieses Festival. Sie übertrafen sich in puncto Show und Bühnenaufbau selber. Sie hatten das Cover der neuen LP auf der Bühne nachgebaut. Man sah im Hintergrund riesige Eislandschaften, mit Rampen, auf denen sich Bruce austoben konnte. Dazu





bose anstrahlte. Bruce bedankte sich am Ende bei den deutschen Fans für ihre Treue (bekanntlich machen IRON MAIDEN eine zweijährige Pause), was mit begeistertem Jubel angenommen wurde. Leider war Bruce's Stimme der Schwachpunkt der Show, er sang sehr kraftlos, dazu fiel öfters die Gesangsanlage aus. Ohne Zweifel bewiesen MAIDEN aber, daß sie zu den größten und besten HM-Bands der 80er Jahre zählen! Nach 1 1/2 Std. war es dann vorbei und mit einem Feuerwerk verabschiedeten sich die MONSTERS '88 (für immer?).

Fazit: Ein gelungenes Festival bei gutem Wetter und guter Organisation (z.B. riesige Videowand auf der rechten Seite), das sicher alle begeistert hat und nur durch die sinnlose Randalie einiger sogenannter Fans auffiel. Leider wird dies in den öffentlichen Medien groß hervorgehoben und wird letztendlich zu den Verboten dieser Festivals führen. Schade drum! Ich appelliere an alle Fans sich bei den kommenden Tourneen friedfertiger zu verhalten!

Bericht + Photos: Dr. Thrash

kam eine der gewaltigsten Lightshows die ich bisher im HM-Bereich gesehen habe plus Effekte wie Feuerregen und sonstige Explosionen. Der Band merkte man die Freude an, hier als Headliner aufzutreten, sie legten sich mächtig ins Zeug, wobei sich wie immer Steve Harris und Bruce Dickinson als Oberranheizer bewährten. Gespielt wurde neben beliebten Oldies wie "Running Free", "The Number Of The Beast", "Iron Maiden" oder "Sanctuary" auch verstärkt Songs der neuen LP, wobei der Titeltrack "The Seventh Son Of A Seventh Son" zu den Höhepunkten zählte, in dessen ruhigen Mittelteil ein riesenhafter Eddie hinter N. Mcbrains Drumkit erschien und die Fans mit Flugzeugscheinwerfern



BLUE OYSTER

NEW ALBUM

LP/CD/MC CBS 460036

IMAGINOS

KULTS



MANOWAR

Lange haben wir nichts mehr von ihnen gehört, der "wahren" Metalband MANOWAR. Doch bald kriegen wir neues Vinyl von ihnen zu hören, Ende Oktober, das den bezeichnenden Titel "The Metal Kings" trägt.

Um darüber mehr zu erfahren (und nicht so einen langweiligen Bericht, wie im Metal Hammer zu bringen) haben wir Joey de Maio in Chicago angerufen, wo sie gerade die Platte abmischen. Er entpuppte sich als einer der freundlichsten Interviewpartner, die ich je hatte, und etwas deutsch kann er inzwischen auch.

Joey de Maio: Hallo, wie gehts, habt Ihr gutes Wetter?

Live Wire: Ja, danke Joey. Was habt Ihr denn seit der letzten Deutschlandtour gemacht?

J.: Zunächst muß ich sagen, daß die letzte Deutschlandtour ein großer Erfolg war. Danach sind wir nach Amerika zurückgekehrt, haben kurz ausgespannt und haben dann angefangen, Stücke für das beste Album, was wir bisher gemacht haben, zu schreiben (gähnen). Wir arbeiten jetzt seit einem Jahr an dieser Platte.

L.W.: Wie kommt es, daß eine N.Y. Band ihre LP's in Chicago aufnimmt, gibt es in N.Y. nicht auch gute Studios?

J.: Es gibt überall gute Studios, in der ganzen Welt, aber wir hatten schon "Fighting The World" in Chicago aufgenommen und wir haben viele Freunde hier, speziell viele Frauen (scheint ein Hobby von Joey zu sein), und wir fanden es gut, hierher zurückzukehren, denn die Leute

L.W.: Sicher war die letzte LP eine gute Platte, aber mit "Blow Your Speakers" und "Carry On" waren zwei Stücke vertreten, die eher kommerziell für MANOWAR-Verhältnisse klangen, war das eher als Kompromiß für eure amerikanische Plattenfirma zu sehen?

J.: Das ist große Scheiße. Wir haben noch nie Kompromisse für irgendeine Plattenfirma gemacht. Laß es mich erklären: MANOWAR sind keine kommerzielle Band, aber wir haben einerseits Fantasiestücke wie "Battle Hymns" oder "Dark Avenger", aber auch Mitsingstücke wie "Manowar", "Metal Day's" oder "Shell-shock". Auf den anderen LP's haben wir ebenfalls diese Mischung und wir haben diesen Stil nie geändert. Wer also sagt, MANOWAR würden kommerzieller klingen, der hat die anderen LP's nie gehört und ist kein "wahrer" MANOWAR-Fan. Ich kann es auf den Tod nicht ausstehen, wenn auf LP's alle Stücke gleich klingen, dann kann man sich direkt die Single kaufen. Wenn man nicht verschiedene Sachen auf einer Platte bringt, ist das Betrug an den Fans, die viel Geld für eine LP ausgeben. Es ist so, wenn man nur der Musik eines Stückes lauscht, hat man nur die Hälfte des Stückes begriffen. Man muß auch die Texte lesen. "Carry On" z. B. ist ein Stück, das von dem Kampf für den Heavy Metal handelt. Damit die deutschen Fans unsere Texte besser begreifen, haben wir extra für sie ein Stück in deutsch aufgenommen. "Herz aus Stahl" (Hearts of Steel). Dieses Stück haben wir mit einem hundertköpfigen Chor unterlegt und einem Orchester. Es wird nur in Deutschland als Single erscheinen, auf der LP singt Eric englisch. Wir haben es gemacht, um unseren deutschen Fans für ihre Treue zu danken. Ich hoffe, die Fans verstehen, daß ein Stück gleichzeitig melodisch klingen kann, aber durch die Texte auch heavy ist.

L.W.: Was empfindest Du für Deutschland?

J.: Ich liebe Euer Land. Ihr habt das beste Bier, die besten und wildesten Fans in der Welt und natürlich die schönsten Frauen (vielen Dank!). Wir möchten uns bei allen deutschen Fans bedanken, die "F.t.W." gekauft haben, es war unser bestverkauftes Album bei Fuchs.

L.W.: Jetzt sind wir aber neugierig auf die neue LP. Bitte erzähl mal etwas darüber.

J.: Sie wird am 28. Oktober weltweit veröffentlicht und heißt "The Metal Kings", was für MANOWAR steht. Das Cover gefällt mir von unseren bisherigen am besten, es ist wieder gezeichnet und stellt den Metal King dar.



mögen uns hier. Wir sind mit dem Studio sehr zufrieden und wir werden die LP selber produzieren, da wir genau wissen, wie wir klingen wollen. Wir haben die Nase voll davon, uns mit Produzenten zu streiten, die uns vorschreiben wollen, wie der MANOWAR-Sound zu klingen hat.

L.W.: Wo liegen genau die Unterschiede zwischen der letzten LP und dem neuen Werk?

J.: Wir hatten diesmal mehr Zeit im Studio verbracht, wir haben 5 Monate aufgenommen und der Sound des Albums übertrifft alles bisherige, er klingt viel druckvoller und klarer. Selbstverständlich wurde alles digital aufgenommen.

L.W.: Dann erzähl mal von Stücken und wovon sie handeln.

J.: Das erste Stück heißt "Wheels Of Fire" und handelt von Leuten, die gerne mit ihren Autos schnell fahren. Als Gimmick gibt es am Anfang Geräusche von einem Rennauto zu hören. "Kings Of Metal" beschreibt MANOWAR, wie sie auf Tour gehen. Dieses Stück eignet sich gut zum Mitsingen. Der Chorus geht ungefähr so: "They want to keep us down, but that can't last, because we get up and we're gonna kick your ass"; "we can't stop burning, we always will, other bands play, MANOWAR kill". "Heart Of Steel" featured den Chor, Klavier, Orchester und die Power von MANOWAR. Ich möchte den Fans zeigen, daß ein Stück Melodie haben kann, aber gleichzeitig hart ist. Die deutschen Fans können die Power der Wörter auf der deutschen Fassung erkennen. "Sting Of The Bumbleby" ist ein Bassolo von mir. Ich wurde immer wieder gefragt, wann ich ein neues Bassolostück mache - bitte, hier ist es und es ist das schnellste, das ich je gemacht haben. "Kingdom Come" hat nichts zu tun mit dieser beschissenen Poserband. Der Text sagt aus, daß man an sich selber glauben soll, so wie wir an MANOWAR glauben. Wir und die Fans werden uns deshalb eines Tages wie Könige fühlen (?). "Hail And Kill" ist ein sehr schneller Song und handelt von Rache. Das nächste Stück ist ein Fantasiesong, wo ein Vater mit seinem Sohn spricht und ihm eine Geschichte erzählt, es klingt wie eine Mischung aus "Defenders" und "Drums Of Doom". Das letzte Stück heißt "Blood Of The Kings". Es ist 8 Minuten lang und erinnert etwas an "Battle Hymn", aber im Grunde erzählt es wieder die Geschichte von MANOWAR. Die Stücke wurden von allen Bandmitgliedern geschrieben und arrangiert, da MANOWAR eine Band ist und wir uns wie Brüder sehen. Ein Video ist für "Wheels Of Fire" geplant. Wir wissen noch nicht, wie es werden wird, aber es wird wild und verrückt sein, so wie wir auch sind (lacht).

L.W.: Bestehen Pläne für ein ganzes Livevideo + Album?

J.: Wir haben darauf gewartet, daß digitale Aufnahmegeräte für Live-Aufnahmen herauskommen. Da sie diese im Moment herstellen, werden wir wohl nächstes Jahr ein Live-Album + Video herausbringen. Touren wollen wir in Europa am Anfang des nächsten Jahres. Ob wir als Headliner oder Support kommen, wissen wir noch nicht. Aber es ist uns egal. Wir sind heiß auf's Spielen!

L.W.: Du hast im letzten M.H. gesagt, daß es keine "richtigen" Metalbands mehr gibt, daß einzig MANOWAR "wahren" Metal spielen. Das klingt in meinen Augen arrogant, da es meiner Meinung nach viele gute Bands gibt, wie METALLICA, ANTHRAX u.a.

J.: Ich meinte damit nicht die guten neuen Bands, sondern die großen Gruppen, die alle in die kommerzielle Richtung abdriften. Die

Gruppen, die Du genannt hast, meine ich nicht, sie spielen den "wahren" Metal, sondern diese Poser, die in den großen Arenen spielen. Diesen Mist kann ich mir nicht anhören.

L.W.: Du hörst wenig Metal, nicht wahr?

J.: Ja, ich höre fast nur Klassik. Ich finde diese MTV Kommerzmetallbands schrecklich. Bevor MANOWAR so eine Musik machen würden, würde ich eher sterben. Deshalb schreiben wir Lieder wie "Blow Your Speakers", die gegen diesen ganzen Kram gehen.

L.W.: Was fasziniert Dich an klassischer Musik?



J.: Ich höre viel Wagner und Bach. Sie sind für mich die ersten Heavy Metal Musiker, nur daß sie keine elektrischen Instrumente hatten. Mich fasziniert die Power, die die Musik von Wagner hat.

L.W.: Wie stehst Du zu Eurem Image, das des starken Machomann? Ich finde, es sieht auf Fotos teilweise lächerlich aus. Warum benutzt Ihr dieses Image?

J.: Weil Heavy Metal Musiker so aussehen müssen, wie wir meinen. Sie sind starke Leute, die an sich selber glauben und sich von niemandem vorschreiben lassen, wie sie zu leben und aufzutreten haben. Heavy Metalfans arbeiten hart, und wenn sie in ihren Lederjacken zu den Konzerten kommen, ist es so, als wenn sie zu einer Schlacht gehen. Sie sind wild und verrückt, und das ist der Geist des Heavy Metal. Ich glaube, alle Heavy Metalfans, die Ahnung von der Materie haben, verstehen das Image von MANOWAR. In jedem von uns steckt ein Krieger tief im Inneren. Die Menschen leben jeden Tag mit all dem Ärger, der auf der ganzen Welt herrscht und sie lernen zu kämpfen.

L.W.: Was beeindruckt Dich an Eurem zweiten Image, den Vikingern? Wenn Du nochmal leben könntest, wärst Du gerne ein Vikinger?

J.: Das stimmt haargenau. Wenn man bedenkt, wie intelligent und stark diese Leute waren. Mich beeindruckten diese Leute, wie sie ohne technischen Hilfsmittel Schlachten und lange Winter überstanden. Sie waren extreme Leute - wenn sie mit einer Frau schlafen wollten, nahmen sie sich eine, wenn sie ein Bier trinken wollten, tranken sie eins, und wenn sie Lust zum Töten hatten, töteten sie. Wenn sie heute leben würden, würden sie bestimmt Heavy Metal und speziell MANOWAR hören. Sie sind glorreiche Menschen.

L.W.: Joey, seit wann spielst Du Bass und wie hast Du die Technik gelernt. Deinen Bass wie eine Rhythmus- oder Leadgitarre zu spielen?

J.: Das ist eine gute Frage. Ich spiele Bass seit 20 Jahren. Ich habe nicht, wie so viele Bassisten, zuerst Gitarre gespielt - ich kann es gar nicht. Ich habe mir einen Bass gekauft und bin in eine Band eingestiegen, die dann aber auseinanderbrach. Danach habe ich mir überlegt, wie ich meine Basstechnik verbessern kann. Da ich nicht wie jeder stinknormale Bassspieler spielen wollte, sondern mit Power und Energie. Ich benutze einen speziell für mich gebauten Rinkenbackerbass, aber ich verwende keine Effekte oder ähnliches.

L.W.: Was sind Eure sonstigen Pläne?

J.: Erstmal üben, üben, üben und nochmals üben. Dann viel Bier trinken und Parties mit vielen Frauen feiern. Das ist das ganze Geheimnis (nun ja...)

L.W.: Möchtest Du noch jemanden grüßen?

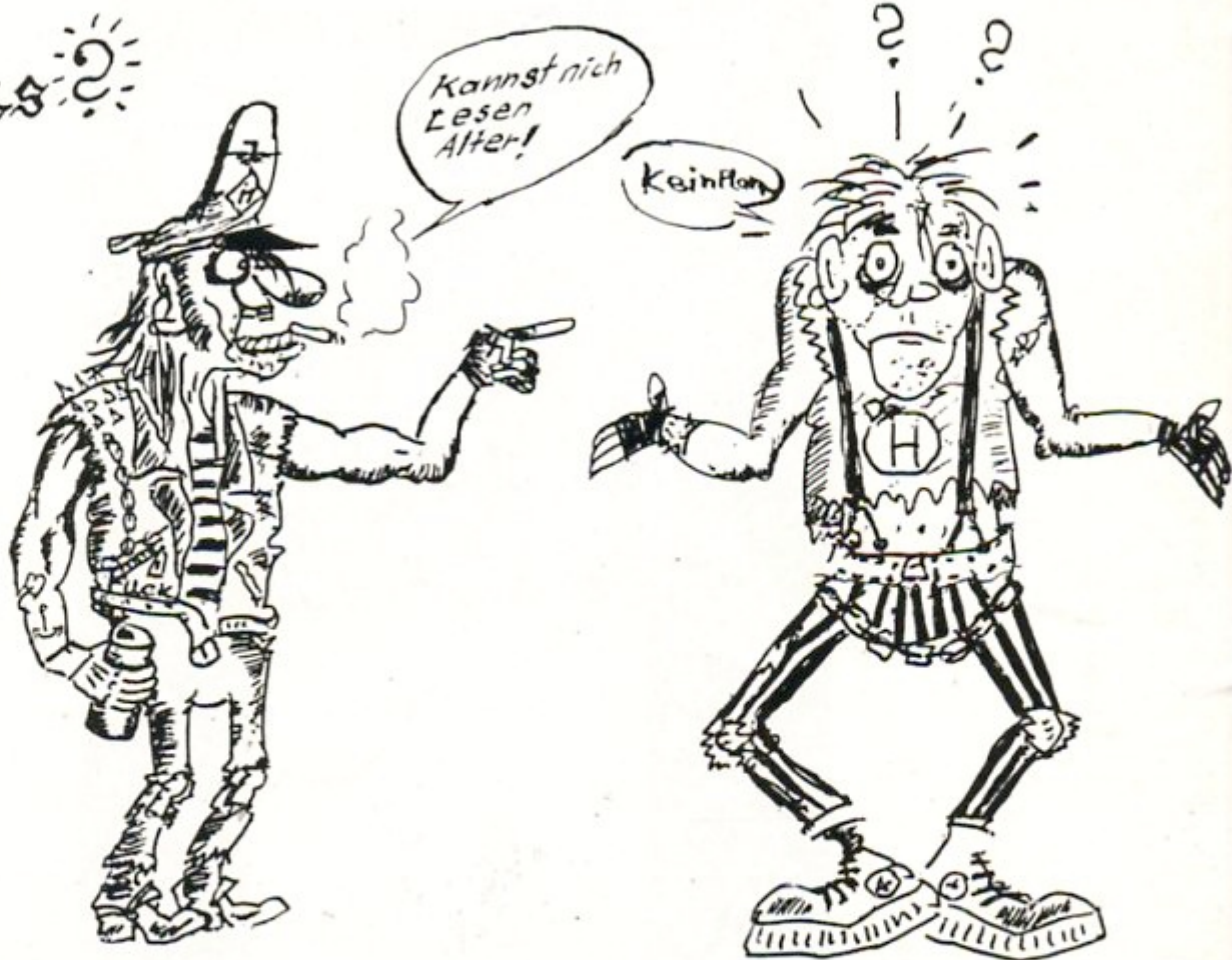
J.: Ich möchte alle Fans grüßen, die uns die Treue gehalten haben und wir freuen uns darauf, wieder bei Euch zu spielen und Euer gutes Bier zu trinken. Außerdem möchte ich alle weiblichen MANOWAR-Fans grüßen. Wie Du vielleicht weißt, haben wir speziell für die deutschen Mädels eine Schwäche. Ich kann es gar nicht erwarten, sie wiederzusehen. Es wird die größte und beste Tour bei Euch, die wir je gemacht haben.



HARDSOUND

Tristan Schwartz

Was ist das?



HARDSOUND ist:

Rare pict.disc, Shapes, Platten (Test Pressungen u. viele andere Raries.)
Alles (fast) was irgendwie mit Heavy, Speed, Trash und Punk zu tun hat.
Auch viele ältere Sachen. Suchlisten sind immer willkommen!.

Wir bedrucken auch T Shirts (strenge Motieve)

Das alles gibts bei: Hardsound.co.T.Schwartz
P.O.Box 831
77005 Singen

Einfach kostenlosen Katalog anfordern!!!!!!!!!!

PARADOX



Selten war ich von einer Debut LP so begeistert, wie von PARADOX' Erstling "Product Of Imagination". Leider ist sie aufgrund schwacher Promotion etwas untergegangen. Da es in letzter Zeit etwas ruhiger um sie wurde und um Neuigkeiten zu erfahren, sprach ich mit Bandleader Charly Steinhauer.

Das erste, wonach ich ihn fragte, war die Trennung von ihrem langjährigen Bassisten Roland Stahl (was für ein Name...)

"Es waren private Gründe, schon als er einstieg, war klar, daß es für ihn mehr ein Hobby war, da er sich gegen den Profimusiker entschieden wurde, zugunsten seiner Arbeit. Wir arbeiten zur Zeit an der zweiten LP, die weltweit veröffentlicht wird und mit der wir viel erreichen wollen, z. B. mal in Amerika spielen. Zudem hat er äußerlich wegen seiner kurzen Haare nicht ins optische Bild der Band gepaßt. Das hat sich jetzt geändert. Wir haben einen neuen Bassisten, er heißt Mathias Schmitz, genannt Katze."

Die neue LP "The Burning" war schon sehr viel früher geplant, aber durch den Besetzungswechsel hat sich der Terminplan verändert.

"Wir werden im November ins Studio gehen und versuchen sie Anfang nächsten Jahres zu veröffentlichen."

Der Name "The Burning" läßt auf eine okulte, mysteriöse Story schließen, doch Charly klärt mich auf.

"Ich kann Dir noch nicht die ganze Geschichte erzählen, aber es handelt sich um die Zeit des 13. Jahrhunderts und erzählt, wie eine Burg erobert wird. Die LP ist praktisch ein Konzeptalbum. Wir haben die Sache von unseren Textern, zwei Engländern, angeboten bekommen und fanden sie interessant."

Die Playlist konnte uns Charly aber schon geben.

"Vom Stil her würde ich sagen, daß wir härter geworden sind (wer sagt das nicht?), alles klingt druckvoller."

Wir möchten auch versuchen, von unserem METALLICA-Image wegzukommen. Am Anfang hat uns der Vergleich geschmeichelt, aber inzwischen ist es uns lästig. Zugegebenermaßen sind auf unseren Platten Parallelen zu ihnen vorhanden und eine neue Band wird immer mit irgendjemand anders verglichen. Aber wir versuchen jetzt eigenständiger zu klingen. Die Stücke sind: "The Burning" (10 Minuten, davon die ersten 6 eher träge, der Rest schnell), "Seven-hundred Years On" (schnell), "Deranity" - "Heresy" (beide ein wenig melodischer), "Search For Perfection" und "Kill Time".

Die Texte handeln vom Mittelalter.

"Ja genau, sie handeln von den Kreuzzügen und Eroberungen dieser Zeit. Ich würde gerne mehr darüber erzählen, aber die Texte sind noch nicht ganz fertig. Zu "Kill Time"

möchte ich sagen, damit es keiner falsch versteht, daß es sich hier um die Minuten handelt, die kurz vor dem Tod ablaufen."

Was mich in dem Fall wundert, ist, daß die Gruppe über Sachen singt, von denen sie im Grunde keine Ahnung hat.

"Bei uns steht in erster Linie die Musik im Vordergrund. Daß die Texte gut sein müssen, ist uns klar, weil man sonst nicht weit kommt. Wir selber können keine Texte schreiben. Es wurde nur 08/15 herauskommen. Selbstverständlich lese ich mir die Texte gut durch, da ich wissen will, worüber ich singe. Die Spieldauer der Platte wird 45-50 Min. sein, und von der Produktion wird alles kraftvoller klingen. Ich muß dazu sagen, daß bei der "Product Of Imagination" ein Fehler passiert ist. Der Sound des Masterbands klang sehr gut, aber bei Überspielen auf die fertigen LP's ist einiges verloren gegangen. Sie klingt z. B. leiser als ähnliche Platten. Wessen Fehler es war, kann man im Nachhinein nicht mehr sagen, zumindest Produzent Kalle Trab trifft überhaupt keine Schuld. Bei der zweiten LP werden wir diese Fehler natürlich vermeiden, ebenso haben wir den Schriftzug geändert, da er katastrophal aussah. Es war so, daß wir bei unserer ersten Platte noch nicht viel Mitspracherecht hatten, aber das hat sich geändert. Ohne unsere Zustimmung läuft in Zukunft nichts mehr."

Interessant sieht es im Fall des Produzenten aus.

"Wir hätten gerne wieder mit Kalle Trab gearbeitet, aber unsere Plattenfirma war dagegen, da die Leute in Amerika nicht auf seinen Drum-sound stehen. Wir haben nun das Angebot von Bill Metower (u.a. FATES WARNING), dem Hadsproduzenten von Metal Blade, der unser übles Vier-spurdemo der neuen Stücke gehört hat, das er uns produziert. Er würde dafür extra nach Deutschland kommen; aufnehmen würden wir sie wieder in Münster."

Man darf wohl davon ausgehen, daß die neue LP ein Hammer wird, da die Gruppe spieltechnisch zu den besten deutschen Speedbands gehört.

"Je öfter ich die neuen Stücke höre, umso sicherer bin ich mir, daß sie ein Klassealbum wird. Es ist natürlich schwer, mit einem solchen Erfolgsdruck im Nacken zu arbeiten, da die erste Platte so erfolgreich war und vor allem kommen im Moment so viele neue gute Gruppen heraus. Es hat mich doch überrascht, daß wir so erfolgreich wären. Man wird bei der zweiten LP merken, daß wir uns technisch stark verbessert haben."

Gerüchteweise ging um, daß PARADOX einen Sänger suchen.

"Ich habe Probleme mit meiner Stimme. Es ist irgendwas mit meinem Zwerchfell, und da ich gleichzeitig noch Gitarre spiele, werde ich



leicht heiser (ähnlich wie früher bei Kai Hansen - HELLOWEEN). Wir haben jetzt einen Sänger getestet, aber der war nicht das Wahre. Mein Traum wäre es, einen Sänger wie Joey Belladonna (ANTHRAX) zu verpflichten, aber hier in Deutschland findet man keinen dieses Kalibers. Deshalb werde ich weitersingen, als Abhilfe nehme ich Gesangsunterricht."

Wenn man bedenkt, daß HOLY MOSES nun bei WEA unter Vertrag ist, kann man das eher als einen guten Witz betrachten. PARADOX selber waren mal bei Teldec im Gespräch.

"Das es nicht geklappt hat, lag an uns selber, da wir schon bei Roadrunner einen Vertrag über zwei LP's unterschrieben hatten und Angst hatten, daß sie uns wegen Vertragsbruch anzeigen und wir dann auf Eis gelegt wären. Wir sind an sich mit Roadrunner zufrieden und werden auch bei ihnen bleiben. Wir würden sie aber sofort verlassen, wenn wir merken, daß sie uns in irgendeiner Weise betrügen. Wir sind ehrlich zu ihnen, da erwarten wir dasselbe von ihnen auch. Wir kriegen diesmal mehr Promotion und werden direkt nach Release der LP auf Tour gehen, als Vorprogramm einer bekannten amerikanischen Band."

Ein paar Grüße wollte Charly auch noch loswerden.

"Ich möchte mich bei den Fans bedanken und hoffe, daß sie uns genauso unterstützen bei der neuen LP, wie sie uns bei der ersten Platte unterstützt haben. Auf jeden Fall verspreche ich, daß die neue LP ein Hammer wird."

Interview: Dr. Thrash

ACCEPT



Hatten die Jungs von ACCEPT noch im letzten Jahr schwer am Verlust ihres Frontmannes Udo Dirkschneider zu knabbern, so geschah 1988 ein weiteres Musikerproblem: Gitarrist Jörg Fischer, Anfang der 80er schon einmal 'ACCEPT' - überdrüssig, entschloß sich, seine Klampfe zu packen und sein Glück allein zu versuchen. Kurz vor seiner Abreise ins Land der unbegrenzten Möglichkeiten, hatte ich Gelegenheit, eine Stellungnahme seinerseits zu ergattern.

Jörg: Hallo Namensvetter, hier ist der Jörg!

LW: Ja, hier auch. Schieß' los, was hat sich getan bei ACCEPT?

Jörg: O.K., paß auf. ACCEPT und ich haben uns getrennt, und zwar auf Grund künstlerischer, kreativer Differenzen...

LW: Ja, Ja, das ist die Ausrede Nr. 1, um sich aus der Affäre zu winden...

Jörg: Auf jeden Fall sagst du, was dir in den Kopf kommt... nee, also in diesem Fall ist das bestimmt keine Ausrede, sondern Tatsache. Es hat sich im Laufe der Jahre immer deutlicher herauskristallisiert, daß der Input, den ich zu leisten in der Lage war, immer weniger gefördert und gefordert wurde, und was mich vor die Frage gestellt hat: ist das, was du hier machst, immer noch dein Ding? Und genau das ist mit Beenden der Vorproduktion zu unserem neuen Album geschehen. Wir haben uns als Band zusammengesetzt; ich habe die Bengels zusammengetrommelt, und habe ihnen meine Gedanken dargelegt. Da sich keine Tendenz zum Besseren abgezeichnet hat, haben wir gesagt, daß es besser ist, wenn man sich trennt. Als Udo seinerzeit ausstieg, hatte ich mir von der ganzen Sache versprochen, daß es quasi ein Neuanfang für ACCEPT bedeutet, daß mein Einfluß wieder stärker werden würde - das ist aber leider nicht geschehen.

LW: Hast du schon damals beim Fortbestand der Situation an Ausstieg gedacht?

Jörg: Den Gedanken habe ich nicht gehabt, weil ich felsenfest davon überzeugt war, daß sich da etwas tut - nun das hat sich leider als Flop erwiesen.

LW: Spätestens seit dem Ausstieg von Udo hatte ich das Gefühl, daß ACCEPT geleitet und geführt wird von den 'BOSSEN' Stefan





Kaufmann und Wolf Hoffmann. Ist es ein Problem für Musiker, in einer solchen Hierarchie zusammenzuarbeiten?

Jörg: Hm, das kann ich in der Form nicht sagen. Die meisten Interviews haben die beiden geführt, deshalb entsteht vielleicht der Eindruck, daß die beiden bei ACCEPT die führende Rolle spielen, aber gerade auch der Peter spielt eine große, führende Rolle durch seine musikalischen Anteile als Komponist usw.

LW: Kann ein kreativer Musiker erfolgreich und zufriedenstellend mit dem Rest von ACCEPT zusammenarbeiten?

Jörg: Die Chance ist da, ... hm, ne gute Frage ... allerdings denke ich, daß die Chance von Vorherein relativ gering ist. Das ist übrigens nicht 'ne Frage der Kreativität, sondern ob die Kreativität auf der gleichen Wellenlänge vom Rest der Gruppe ist - man muß allerdings sagen, daß in einer Gruppe mit fünf kreativen Mitgliedern jeder Kompromisse machen muß. Es ist daher schwer zu übersehen, wieviel Schritte man zurückgeht, wieviel man an Kompromißbereitschaft bereit ist, dem Rest entgegenzubringen.

LW: Gibt's Parallelen zu deinem Verlassen der Gruppe Anfang der 80er?

Jörg: Nee, das würde ich nicht sagen.

LW: Also keine Gedanklichen, gefühlsmäßigen Parallelen?

Jörg: Damals war es eine ganz andere Situation. Die Gruppe hatte einen wahnsinnigen Streß, wir waren fast zehn Jahre jünger, und damit unreifer ... Wir sind jetzt älter geworden und haben gelernt, mit solchen Problemen besser umzugehen.

LW: Ihr habt vor ein paar Monaten einen Gig im Kölner Empire absolviert; ich hatte damals das Gefühl, daß damit das Personenkarussell bei ACCEPT in irgend

einer Form weiter gedreht wird - ist vielleicht die Wahl dieses Sängers ein Grund für dich gewesen, dich von ACCEPT zu trennen?

Jörg: Nee, mit dem neuen Sänger hat das alles gar nichts zu tun. Ich halte den Dave für einen guten, talentierten Sänger, den ich absolut schätze - außerdem sind wir gute Freunde.

LW: Haben ACCEPT schon einen Ersatz für dich im Auge oder wollen sie's allein versuchen?

Jörg: Ich kann mir nicht vorstellen, daß sie es alleine versuchen wollen, ich glaube allerdings auch nicht, daß sie schon einen Ersatz gefunden haben, da die Entscheidung gerade ein paar Stunden alt ist (nach allerletzten Meldungen hat sich dahingehend noch nichts getan ... Jörx).

LW: O.K., nun zu dir. Was unternimmst du in naher Zukunft?

Jörg: Ich stelle mein Soloprojekt auf die Beine.

LW: Schon bestimmte Musiker an der Hand?

Jörg: Nein, noch nichts konkretes. Ich fliege in die Staaten, um mich in der Richtung umzusehen, aber nicht, weil ich keine europäischen Musiker in meiner Gruppe haben will, sondern weil ich, bedingt durch unsern ausgedehnten Aufenthalt in den Staaten, dort einfach bessere Bedingungen zur Musikersuche vorfinde.

LW: Wo wirst du musikalisch anknüpfen?

Jörg: Das ist schwer zu beantworten, weil es davon abhängt, wie die neue Band aussehen wird, speziell, wie der neue Sänger aussehen wird. Ich habe natürlich noch viel altes Material, daß bei Accept nicht verwertet wurde. Außerdem komponiere ich ne Menge neuer Stücke ... Mit Sicherheit kann ich sagen, daß ich Hard Rock machen werde und daß ich mit Sicherheit so manche Band wegblasen werden.

LW: ... da gehört aber nicht unbedingt etwas zu ...

Jörg: (Gelächter) ... ich meine auch etwas etabliertere Bands; aber das ist nicht unbedingt mein Ziel. Mein Ziel ist, gute solide Rockmusik zu machen, die hundertprozentig meinen Vorstellungen entspricht. Das heißt, daß ich keinerlei Kompromisse eingehen werde.

LW: Wie sieht's mit dem Management aus?

Jörg: Hm, das wird entschieden werden, wenn die Gruppe und die Stücke da sind.

LW: - also eine Trennung von Gaby Hauke?

Jörg: Zur Zeit ist noch alles offen ... aber die Möglichkeit besteht.

LW: Das hört sich für mich so an, als wärst du in der Vergangenheit nicht vollkommen zufrieden gewesen?

Jörg: (lange Pause) ... das ist richtig.

LW: Wie sieht es mit produzieren aus?

Jörg: Würd' ich gerne machen, habe auch schon ein paar Angebote, aber zuerst geht jetzt meine Gruppe vor. Ich werde auf keinen Fall auf zwei Hochzeiten tanzen.

Natürlich wollten wir ACCEPT die Möglichkeit einer Gegendarstellung geben. Da sich die Gruppe allerdings voll und ganz auf ihre Arbeit im Studio konzentriert, können wir an euch nur die offizielle Darstellung des Managements und der Gruppe weitergeben:



'Zum zweiten Mal hat sich ACCEPT von Jörg Fischer trennen müssen. Die Gruppe bittet um Verständnis, daß die Gründe für die Trennung aus Fairnessgründen nicht öffentlich begetreten werden können. Jeder, der den Weg von ACCEPT vom Amateur zum Profi, über die Jahre verfolgt hat, weiß, daß sie mit zu den Bands gehört, die personell stabil war, und das für eine ziemlich lange Zeit.

Internationale Gruppen bestimmter Größenordnung haben bewiesen, daß ein Musiker-Austausch immer dann erfrischend und erfolgreich ist, wenn der kompromißlose Einsatz, der nun mal notwendig ist, von einem Musiker nicht mehr gebracht wird. Kreative Innovation ist unbedingtes muß für einen Musiker, sei es beim Song-Schreiben oder auf der Bühne. Im übrigen glaubt die Gruppe ACCEPT, daß es für jeden Musiker äußerst wichtig ist, in welchem musikalischen Umfeld er sich befindet. Nicht jedes Umfeld ist geeignet, um musikalische Fähigkeiten wachsen zu lassen.

Bei ACCEPT hat sich in diesem Sinne nie etwas geändert, denn die Musiker und Komponisten, die für die LP's bei ACCEPT verantwortlich sind, sind es bei dieser Produktion - die gemeinsam mit Produzent Dieter Dierks in den Dierks Studios auf Hochtouren läuft - wieder. Und daran wird sich auch nichts ändern.'

Jörx

ANTHRAX

STATE OF EUPHORIA



Liebe Fans, sehr gerne hätten wir Euch wie in Heft Nr. 11 ein ausführliches ANTHRAX-Interview mit Scott Ian geboten; nur leider muß sich in Schweinfurt irgendetwas im Vorfeld des Monsters-Festival ereignet haben, denn ANTHRAX waren nach dem Gig miserabel drauf und wollten zuerst gar kein Interview mehr geben. Das betraf aber nicht nur ANTHRAX, auch KISS waren am Freitag nah dran abzureisen. Nun gut, wir konnten dann Sänger Joey Belladonna doch noch dazu bringen einige Statements abzulassen. Entschuldigt bitte die Qualität dieses Interviews.

LIVE WIRE: Wart ihr mit dem Gig zufrieden? Ihr scheint mir im Moment etwas deprimiert!?

JOEY BELLADONNA: Mit dem Gig waren wir sehr zufrieden, vor allem haben wir gerne vor diesem fantastischen Publikum gespielt. Es war halt unser erster Gig in Europa seit längerem und bei einem so großen Festival aufzutreten hat uns doch etwas nervös gemacht. Es gab einige kleine Probleme im Umfeld und abgesehen davon, daß ich schon 10 Interviews gegeben habe, geht es mir gut.

LIVE WIRE: Wie beurteilst Du das Festival hier, meiner Meinung nach ist es eher ein "Posers Of Rock"?

JOEY: Ich sehe das nicht so. Das Festival ist ja nicht nur für eine Sparte von Fans gemacht, sondern man versucht für jeden Geschmack etwas zu finden. Die einen wollen uns sehen, die anderen vielleicht DAVID LEE ROTH.

LIVE WIRE: Was bedeutet der Titel eurer neuen LP "State Of Euphoria"?

JOEY: Er schildert das, was die Fans fühlen, wenn wir live auftreten. Wie sie den Gig feiern.

LIVE WIRE: Kannst Du uns etwas über die neuen Songs erzählen? Wie ist der Stil und wovon handeln sie?

JOEY: Ein Stück haben wir ja hier schon gespielt, "Make Me Laugh". Es handelt von dem TV-Priester Jimmy S., der über das Fernsehen zu Geldspenden aufrief und das Geld dann selber kassierte. Den Stil kann man nicht generell beschreiben; es ist von schnellen Mosh Songs bis zu eher schleppenden Stücken alles vertreten. Auf jeden

Fall unterscheidet sich die LP von ihrem Vorgänger. Die Texte sind typisch ANTHRAX. Wir lassen uns in dieser Hinsicht von Fernsehen und Büchern beeinflussen.

LIVE WIRE: Wieso habt ihr "Anti-social" von TRUST gecover't? Seid ihr Fans von ihnen?

JOEY: Wir mögen das Stück sehr; man kann sagen das wir große TRUST-Fans sind. Wir werden es auch in einer französischen Version zusammen mit Bernie, dem TRUST-Sänger, veröffentlichen. (Seit wann kann Joey Französisch?)

LIVE WIRE: Wie lief es im Studio?

JOEY: Oh, es ging diesmal sehr schnell, wir haben das Album sehr schnell aufgenommen. Es hat den besten Sound von unseren bisherigen Platten.

LIVE WIRE: Was habt ihr für Pläne in bezug auf ein neues Video?

JOEY: Das haben wir bisher noch nicht entschieden. Wir wollen erst mal abwarten bis die neue LP herauskommt und welche Songs bei den Fans am besten ankommen. Wir haben aber ein neues Live-Video herausgebracht. Es wurde im Hamersmith Odeon im letzten Jahr aufgenommen.

LIVE WIRE: Wie sieht es mit euren Tournee-Plänen aus? Wann kommt ihr wieder nach Deutschland?

JOEY: Wir werden erst einmal in den USA touren. Vier Monate als Special Guest bei OZZY OSBOURNE. Das wird bis Februar dauern und ich schätze wir werden im März/April bei euch spielen.

Du wirst jetzt sicher sagen, daß wir den gleichen Karriereweg wie METALLICA gehen (sie spielten 1986 im Vorprogramm von OZZY). Ich denke das OZZY gerne mit jungen, hoffnungsvollen amerikanischen Bands spielt; und wir werden sicher auch ein paar Leute ziehen!

LIVE WIRE: Was sagst Du dazu, daß sie hier in Deutschland das MOR-Festival verbieten woll(t)en? Wie sieht das in den USA aus?

JOEY: Ich finde das absolut blödsinnig. Warum soll man den Leuten nicht einmal im Jahr ihren Spaß gönnen? Was mich stört ist die Tatsache, daß die Fans der verschiedenen Stilarten nicht toleranter miteinander umgehen können. Bei uns gehen die Leute zu BON JOVI und am anderen Tag zu SLAYER oder zu uns!

LIVE WIRE: Wie findest Du die beiden Kandidaten für das US-Präsidentenamt, Bush und Dukakis? Hast Du schon einen Favoriten?

JOEY: Nein ich habe keinen Favoriten. Wir sind beide nicht sonderlich sympathisch. Wir interessieren uns auch nicht sonderlich für Politik.

LIVE WIRE: Glaubst Du denn, daß es bei einem neuen Präsidenten keine PMRC mehr geben wird?

JOEY: Das glaube ich nicht, aber wen kümmert diese dumme Einrichtung denn schon. Wir distanzieren uns ganz klar von ihnen. Sie werden es niemals schaffen, den HM zu stoppen!

LIVE WIRE: Wie beurteilst Du die neue SLAYER-LP - als Musiker?



JOEY: Nun ja, sie ist für mich eine Überraschung, da sie langsamer geworden ist als der Vorgänger. Sie gefällt mir aber trotzdem ganz gut. Einige alte Fans werden sie sicher nicht mögen; aber ich meine, wenn man langsamer spielt heißt das ja noch lange nicht, das es schlechter ist. Ich glaube, daß die Fans am meisten von der neuen METALLICA überrascht sein werden. Ihre LP ist total langsam geworden und sie entfernt sich immer mehr von ihrem Ursprung, dem Speedmetal. Unsere neue Platte ist sehr gut geworden und ich hoffe sie gefällt den Fans. Wir sind nicht langsamer geworden!

LIVE WIRE: Kann man Scott Ian als den Boss von ANTHRAX bezeichnen - da er fast die gesamte Musik schreibt?

JOEY: Nein, wir arbeiten schon als Team. Jeder von uns trägt seinen Teil zu den Stücken bei - uns sei es nur bei den Arrangements. Es sieht halt so aus als ob er der Boss ist, weil er die meisten Ideen von uns hat und er die besten Stücke schreibt. Außerdem seid ihr Medien auch schuld daran, weil jeder immer mit ihm reden will. Er gehört für mich zu den besten Rhythmusgitaristen in der Thrashszene und vor allem zu den beliebtesten. Ich würde ihn in seiner Rolle als Rhythmusgitaristen mit Rudolf Schenker von den SCORPIONS vergleichen. Er unterstützt Dan ähnlich stark in der Gitarrenarbeit.

LIVE WIRE: Plant ihr nach der Veröffentlichung der LP noch eine EP wie "I'm The Man"?

JOEY: Das wissen wir nicht genau. Aber "I'm The Man" lief in Amerika hervorragend und wir haben eine goldene Schallplatte für sie erhalten. Wir haben das Stück nur aus Spaß aufgenommen; da wir eine spontane Band sind, die nicht in ein Schema gepreßt werden will.

LIVE WIRE: Hast Du noch Grüße an unsere Leser?

JOEY: Ich hoffe das ich euch bald wiedersehen kann und das die neue Platte euch gefällt und sie ein großer Erfolg wird.

Interview + Photos: Dr. Thrash

Verlosung

Einsendeschluß ist der 15. November 1988

- 1 HELLOWEEN-MAXI im Klappcover
- 3 MAXI-CD's "Dr. Stein"
- 3 HELLOWEEN-T-Shirts
- 5 HELLOWEEN-Plakate (Din A O)

5 Pakete mit je einer LP von:
RUNNING WILD, HELTER SKELTER
und CORNER

2 METALLICA LP's ... And Justice For All"

5 ANTHRAX LP's "State Of Euphoria"

5 MOTÖRHEAD LP's "Nö Sleep At All"

Stichwort: HELLOWEEN

Stichwort: RUNNING WILD

Stichwort: METALLICA

Stichwort: ANTHRAX

Stichwort: MOTÖRHEAD

Wir danken den Firmen NOISE, PHONOGRAM, ISLAND und ROADRUNNER für die Bereitstellung der Preise!

Schickt Eure Postkarte noch heute an: Jörg Schnebele
Martinusstr. 32
5308 Rheinbach 4



SODOM

THE CULT BAND LIVE
MORTAL WAY OF LIVE

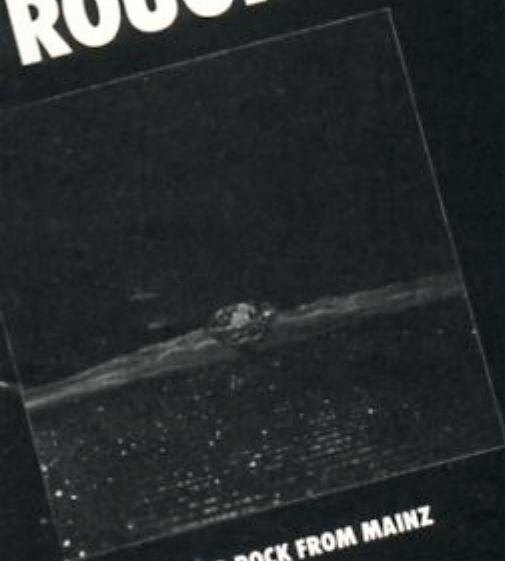
DO-LP 80-7575 - CD 85-7576

ON SALE NOW:

SODOM: LIVE IN GERMANY-VIDEO, 55 MINUTES!
CALL FOR INFORMATION: 02 34 / 59 05 56



ROUGH



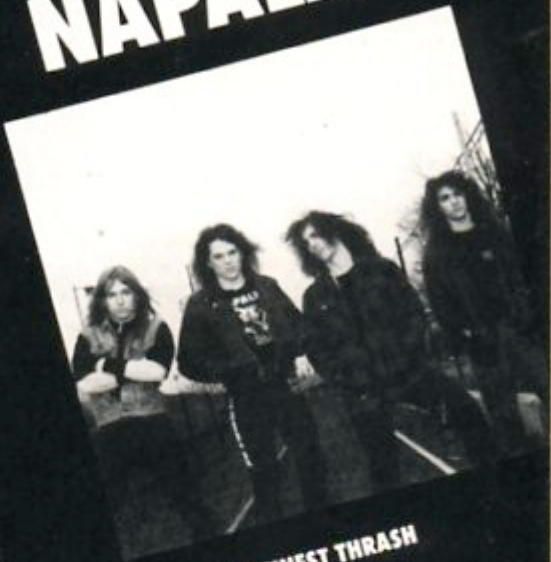
MELODIC HARD ROCK FROM MAINZ
FIRST CUT
LP 08-7560 - CD 85-7562

SIEGES EVEN



TECHNO-THRASH FROM MUNICH
LIFE CYCLE
LP 08-7558 - CD 85-7537

NAPALM



NEW YORKS FINEST THRASH
CRUEL TRANQUILITY
LP 08-7563 - CD 85-7565

NEW:

3-TRACK-EP 50-7577 »RISE ABOVE«
EVILDEAD

DON'T FORGET

HITT MAN: HITT MAN - LP 08-7566 - CD 85-7568
RAZOR: VIOLENT RESTITUTION - LP 08-7569 - CD 85-7571
BRAINFEVER: YOU - EP 55-7559

RISK ON TOUR WITH SABBAT AND RAGE

- 27.9.88 Mainz, Elzer Hof
- 28.9.88 Bochum, Zeche
- 29.9.88 Köln, Empire
- 30.9.88 Nürnberg, Zabolinde
- 1.10.88 Roudoge (L)
- 2.10.88 Ludwigsburg, Rockfabrik
- 5.10.88 Mainburg, Stadthalle
- 6.10.88 München, Theaterfabrik
- 7.10.88 Karlsruhe/Linkenheim, KTZV Halle
- 8.10.88 Sargans (CH)
- 9.10.88 Barcelona (E)
- 10.10.88 Zaragoza (E)
- 12.10.88 Sheffield (UK)
- 13.10.88 Liverpool (UK)
- 14.10.88 S. Wales (UK)
- 16.10.88 New Castle (UK)



SPV

Postfach 56 65
3000 Hannover 1
Teletex (17) 511 84 47 spvd
Telefax 05 11 / 81 49 88

CRIMSON

GLORY

Es gibt sie noch, unsere maskierten Freunde von CRIMSON GLORY, von denen wir seit Beendigung der letztjährigen Europatour nicht mehr viel gehört haben. Im Oktober wird es wieder soweit sein, dann wird die neue LP "Trans Sensitive" erscheinen - wir besprachen das Neueste mit Sänger

Man hat längere Zeit nichts mehr von Euch gehört. Was war los?

"Nachdem wir wieder in die USA zurückgekehrt waren, haben wir einige Shows in Florida gemacht. Danach begaben wir uns in die Vorproduktion zum neuen Album und begannen Songs zu schreiben."

Seltsam fand ich, daß ihr Masken verwendet, das sieht nach einem Promotion-Gag aus!

"Nein, das war nicht einmal der Hauptgrund. Es ist so, daß es in Amerika sehr viele Gruppen gibt, die ein ähnliches Image haben und wir wollten uns von ihnen unterscheiden, ein ganz anderes Image haben. Wir wollten sicher sein, daß die Fans uns direkt erkennen, wenn sie ein Photo von uns sehen. Ein weiterer Punkt ist, daß viele Frauen unser Outfit mögen und deshalb zu unseren Shows kommen. Wir haben unsere Masken jetzt geändert, sie sehen ganz anders aus als vorher, aber sei werden den Fans noch besser gefallen."

Vor einiger Zeit war in Amerika ein Majordeal im Gespräch?

"Wir sind mit mehreren Majorlabels in Verhandlungen und es sieht sehr gut aus. Die nächste Platte wird in den USA voraussichtlich auf einem Majorlabel erscheinen. Wir haben gute Angebote von Gefen und Atlantic bekommen. In Europa werden wir bei Roadrunner bleiben, da sie uns sehr helfen."

Die Frage stellt sich, ob die neue LP wieder QUEENSRYCHE-Einflüsse aufweisen wird?

"Nein, daß kann man nicht sagen, obwohl wir schon von QUEENSRYCHE beeinflusst sind. Ich glaube die Vergleiche führen daher, daß sich meine Stimme ähnlich wie die von Geoff Tate anhört. Wir haben schon lange bevor wir überhaupt etwas von QUEENSRYCHE gehört haben unsere Musik gemacht. Wir wurden mit ihnen verglichen, weil sie populär sind und wir eine neue Gruppe sind und da sucht man immer irgendwelche Vergleiche. Wir klingen auf der neuen LP ganz anders als vorher, speziell mein Gesang. Ich fühle mich geehrt, wenn man meine Stimme mit der von Geoff vergleicht, ich möchte aber nicht als seine Kopie gelten, da ich mich als eigenständigen Sänger sehe."

Jetzt sind wir natürlich neugierig darauf, mehr über die neue LP zu erfahren!

"Sie heißt "Trans Sensitive" und wird im Oktober in Europa veröffentlicht. Wir haben 4 Wochen hart an ihr gearbeitet und ich glaube

es ist eine Steigerung gegenüber dem Debütalbum zu erkennen. Der Stil ist ähnlich geblieben, es klingt aber alles noch abwechslungsreicher. Die Texte sind zweideutig geschrieben, über verschiedene Dinge und Typen. Die Fans sollten sich die Texte in Ruhe durchlesen und sich selber ihre Meinung darüber bilden. Die Stücke sind: "Lady Winner", "In Dark Places", "Motive", "You Can Die", "Red Shark", "When Dragon Grow", "Mask Of The Red Death", "Burning Bridges", "Eternal World" und "Trans Sensitive". "Lady Winner" ist eine schnelle Nummer, es klingt alles sehr mystisch und der Text ist als Homage an die Frauen zu verstehen. Es ist ein sehr emotionales Stück und es wird mit Akkustikgitarren eingeleitet um dann in ein schnelleres Tempo überzuwechseln.

"Red Shark" ist unser bisher härtestes Stück, wir wurden hier vom Thrash beeinflusst. Ich glaube, speziell die Europäer werden das Stück lieben. "Where Dragon Grow" handelt über die Armee und unsere Meinung dazu. "Mask Of The Red Death" ist von einer Edgar Allan Poe Geschichte mit dem selben Titel beeinflusst. "Burning Bridges" klingt wieder sehr mysteriös, mit einem interessanten Chor. "Eternal World" ist zur Hälfte in Deutschland und zur Hälfte in Holland entstanden und schildert unsere Erlebnisse in Europa, mit ihrer Geschichte. "Trans Sensitive" beschreibt die technische Entwicklung."

Ich schätze, bei Eurer nächsten Europatour werdet ihr nicht wieder mit Thrashbands zusammenspielen?

"Es war keine schlechte Sache für uns, da wir in Europa eine Menge Fans haben und wir haben gerne mit ANTHRAX und CELTIC FROST zusammengespielt. Wir sind erstaunlicherweise gar nicht einmal so schlecht angekommen, zumal wir den Fan-Briefen zufolge eine sehr



eingefleischte Fan-Gemeinde haben. Wir möchten diesmal aber lieber mit einer Gruppe touren, die den selben oder einen ähnlichen Stil wie wir haben, z.B. IRON MAIDEN."

Bei einem evtl. Majordeal in den USA - wäre es angebracht, die erste LP neu zu veröffentlichen?

"Die erste LP wurde offiziell nie in Amerika veröffentlicht, es gab sie



nur als Import, da wir Probleme mit der Plattenfirma hatten. Wir hoffen, daß sie noch veröffentlicht wird und würden sie remixen. In Europa war sie ein voller Erfolg, wir haben 10.000 Platten verkauft."

Da man sie so oft mit QUEENSRYCHE vergleicht, interessierte mich, was er von "Operation Mindcrime" hält, die ich zu den besten Hard Rock-Scheiben der 80er Jahre zähle.

"Sie ist fantastisch, ich mag sie sehr. Es ist ein sehr interessantes Konzept, mit sehr guten Texten."

Weitere Pläne

"Wir werden nach der Veröffentlichung der LP in Deutschland touren und es bestehen Pläne, daß wir auf dem Aardshock-Festival spielen werden. Danach spielen wir in Amerika und Japan."

Die obligatorischen Grüße

"Vielen Dank für den tollen Support und die Unterstützung. Ich glaube, die neue LP wird Euch sehr gut gefallen

Interview by Dr. Thrash

DER POWERHAMMER VON

ROADRUNNER
presents

'STARS ON THRASH'



15 BANDS,
55 MINUTES,
LOWEST PRICE
POSSIBLE!

LP SPV 50-7803
CD SPV 84-7810

LOOK FOR FLEXY DISC
IN THIS MAGAZINE

MIT DABEI:

SLAYER – die götter live 'Evil Has No Boundaries', die legendären
S.O.D. mit Scott und Charlie von ANTHRAX, TOXIK – die
überraschung auf dem 'Dynamo Open Air Festival', PARADOX – neues
vinyl im Herbst!, HADES – 'If at First You don't Succeed' ihre neue LP
ab October im handel, FLOTSAM & JETSAM – die populärste speed
band zurzeit, SACRED REICH – livedebut im Herbst, D.R.I. – the
crossoverkings schlagen zu.

also newcomer: PESTILENCE, ATROPHY und ACROPHET

Weiterhin:

ZNOWHITE, GOTHIC SLAM, MUCKY UP und THE GREAT KAT!!

IM VERTRIEB S.P.V., HANNOVER, TEL. 0511-810021 / ECHO SCHALLPLATTEN, GRAZ, TEL. 0316-6713627 / DISC TRADE, ZÜRICH, TEL. 0124-27322

MARKETED BY ROADRUNNER PRODUCTIONS B.V., BOX 53013, 1007 RA AMSTERDAM



Demo Attack



Lars Eric Mattsson

LARS ERIC MATTSSON - "The Final Poem"

Na also! Jetzt haben die Finnen auch ihren Gitarren-gott, den sie feiern können. Ganz unbekannt ist er ja nicht mehr, der gute Lars, schließlich wurde er 1985 (bei der Formation JOE COOL) von dem Entdecker der Gitartheros, Mike Varney entdeckt. Nachdem er auch mit der Gruppe ETERNITY keinen Erfolg hatte, versucht er es jetzt alleine. Etwas anderes als die Herren Becker, Friedman, Malmsteen, Howe etc. macht er eigentlich nicht, er steht aber auch nicht hinten an! Zu hören auf "The Final Poem" sind 8 typische "gitartherosongs" (solli, solli, solli...), kommerziell, aber gut produziert. Auf 2 Songs ist der Sänger "Thor Hammer" zu hören. Aufgenommen wurde das Ganze in "Walhalla" (witzig!...). Wer sich also zu den Fans der o.g. Herren zählt, kann sich auch dieses gut aufgemachte Demo für 10 DM bei folgender Adresse be-stellen:

Lars Eric Mattsson
Bergvagen 3c
22410 Godby
Finnland

Speedy



LIAR

LIAR nennt sich eine Band aus dem Dortmunder Raum, deren 6track Demo mir jetzt hier vorliegt. Die Songs "Hello", "It Hurts", "Run For Me", "Batman", "War" und "The Truth" sind auf dem LIAR-Band enthalten. Die Band, die aus folgenden Leuten besteht: Manu Coin (guit.), Dipzy Vic (bass), The Duke (voc.), Be-Heart (key.) und Steven Yes (drums), bezeichnet ihren Stil als Glam'n'Thrash. Was ist nun "Glam'n'Thrash"? Im Fall von LIAR ganz klar: knallharter Metal mit messerscharfer Gitarrenarbeit und hintergrundfüllen-den Keyboards. Der Sound des Demos geht auch in Ordnung. Wer jetzt Lust hat, sich das Band zuzulegen, schickt am besten 7 DM an:

Liar
c/o B. Mildner
Heinrichstr. 112
4670 Lünen 6

Metal Manni



VIGILANT (NL) - "Dramatic Surge"

Ein recht gutes Thrash-Demo haben VIGILANT aus dem Land der Tulpen und Windmühlen aufgenommen. Die vocalparts sind recht rau und vergleichbar mit HOLY MOSES/KREATOR. Die 3 tracks "Dramatic Surge", "Dehumanized Authority" & "The Sacrament" wurden größtenteils in einem Hölletempo eingespielt. Das Beste jedoch ist der für Demo-Verhältnisse nahezu bombastische Sound. Wer auf Thrash Richtung KREATOR/ AGENT STEEL abfährt, kann sich ruhig dieses Demotape für 10 deutsche Marker bestellen. Kontakt:

Vigilant
c/o Andre Scherpenberg
W. Hooftstr. 11
2614 EV Delft
Holland

Speedy





Demo Attack



Pestilence

PESTILENCE (US) - "Infected"

Thrasher aufgepaßt! Hier kommt wieder etwas für die ganz Harten unter Euch. "Pestilence" heißt ein Track von KREATOR, und genauso klingt diese Truppe auch, wobei Parallelen zu SLAYER auch nicht zu überhören sind (dies ist ja mittlerweile Statussymbol von Thrashbands). Dies ist übrigens nicht die Gruppe gleichen Namens, die im Herbst bei Roadrunner ihre Debüt-LP herausbringen. Dieses Demo namens "Infected" enthält 4 knallharte Thrasher, sowie 3 Live Songs auf der Rückseite. Technisch überragen die 4 manche Kollegen (die Drumarbeit ist z. B. recht gut), wobei dieses Demo für alle "Nichtbanger" vielleicht etwas monoton erscheinen mag, dafür aber sehr schnell und ultrahart. Zu haben ist das Tape für 4 US \$ (incl. Porto!) bei:

Pestilence
c/o Kevin Leonard
P.O. Box 72013, Las Vegas, Nevada
89170-2013 U.S.A.

Speedy



FLAMING ANGER

FLAMING ANGER - "Fall Of Pnom Penh"

Magst Du progressive Bands wie DRIFTER, MEKONG DELTA, SIEGES EVEN etc.? In diese Reihe läßt sich auch FLAMING ANGER einordnen. F.A. wurden schon 1984 gegründet, und nach einigen Personalwechseln wollte man sich auf diesem 2. Demo von den METALLICA- und SLAYER-Kopien distanzieren und schlug diesen progressiven Weg ein. Für meinen Geschmack war dies ein Fehler, denn F.A. haben eine recht druckvolle Rhythmussektion (dr., git., bs.), wie sie manchen Speedbands fehlt. Und da sorgt der progressive Stil (abrupte breaks, wechselstimmiger Gesang) einfach für Konfusion und läßt die Songs trotz der Schnelligkeit nicht so recht flüssig erscheinen. Trotzdem möchte ich das Material dieses Demos (4 Stücke, insg. 23 min.) für hochwertig und kompliziert erklären. Also, wenn Ihr die o.g. Bands mögt, bestellt Euch ruhig für 10 DM dieses Demo (Super 4-farb Cover) bei:

Flaming Anger
c/o J. Küchenthal
Marderweg 4
4600 Dortmund 30

Speedy



SQUEALER - "One Beer Too Much"

Die Gruppe SQUEALER aus Schwalmstadt besteht bereits seit 1984 und legt mit "One Beer Too Much" ihr 2. Demo vor. 4 Stücke sind zu hören, schneller Heavy Metal mit Speedanleihen und viel Melodie. Aufgenommen wurde das Ganze in 2 Tagen im Karo-Studio unter der Leitung von "mighty" Kalle Trapp. (Respekt, Respekt, SQUEALER!), wobei ich den guten Sound wohl nicht mehr zu erwähnen brauche. Winzig kleiner Schwachpunkt ist der etwas flache (Sprech-)Gesang, den man mit RAGE vergleichen kann. Laut Info ward' bisher noch kein geeigneter Sänger gefunden, aber ich glaube, wenn SQUEALER hier noch den geeigneten Mann finden, können sie sich schnell an Größen wie BLIND GUARDIAN messen. Zu erwähnen ist noch das witzige Cover, das zeigt, was passieren kann, wenn man mal "One Beer Too Much" erwischt... (ein Skelett mit Bierflasche!). Das gute Tape gibt es für einen kleinen Blauen incl. Aufkleber etc. bei:

Squealer
c/o Andreas Allendörfer
Wiederholdstr. 39
3578 Schwalmstadt 2

Speedy





Demo Attack



Snakebite

AIRLESS + SNAKEBITE - Demo

Über Unique Promotion, c/o Ute Philipp, Lutterothstr. 63, 2000 Hamburg 20, Tel. 040/408347, kann man gleich 2 sehr melodische Heavy Metal Bands ordern. Zum einen sind da AIRLESS. Seit September '85 spielen sie in folgender Besetzung: Tommy Eyck - voc. + git., Thomas Hinrichs - bass + voc., sowie drums + voc. - Alfredo Hass. AIRLESS haben im norddeutschen Raum schon einen gewissen Bekanntheitsgrad, nicht

zuletzt durch einen gemeinsamen Auftritt mit HAWK-WIND. Wie schon oben erwähnt, ist das Demo sehr melodisch und hat einen guten Sound. Einen noch etwas besseren Sound hat die zweite Band SNAKEBITE. Im ganzen gefällt mir das SNAKEBITE-Demo etwas besser. Sven Wendland - voc., Frank Bürger - guit., Roland Feldmann - guit., Olaf Klinkusch - bass und Jörg Mühlenberg - drums, bringen 6 melodische Metal Songs auf ihrem Demo, wovon "Never Say Never" durch seinen Ohrwurm-Charakter noch herausragt. Wer also an Metal ohne Krach-Ambition Gefallen hat, wende sich schnellstens an obige Adresse.

Metal Manni



NUMBER NINE - Is It Me/I'm For Bad (Demo Single)

NUMBER NINE aus Würzburg haben in Eigenregie eine Demosingle aufgenommen. Seite A "Is it me" ist recht melodisch und kommerziell. Eine Halbballade die glatt von SUPERTRAMP sein könnte. Seite B "I'm for bad" ist schon etwas rockiger, wobei man allerdings nicht von Heavy Metal reden kann. Diese Single ist etwas für Fans, die den melodischen (Pop)-Rock lieben. Ihr könnt diese Single für 10 DM zusammen mit 1 Foto, 1 Aufkleber u. 1 Feuerzeug bei der Band bestellen.

Kontakt:
NUMBER NINE
c/o Norbert Böhm
Craintal 29
6993 Creglingen

Speedy



ANCIENT CURSE
- "From Below"

Im August 1985 wurden sie gegründet in der Besetzung: Gunnar - guit., Peter - guit., Aki - bass, Oliver - voc. und Bruno - drums. Die Jungs sind alle so um die 20, und dafür ist ihr abwechslungsreicher Speed/Thrashmetal affengeill. Vor allem kann Sänger Oliver "richtig" singen und es artet nicht in Gebrüll aus. Der Stil ist vielleicht mit PARADOX vergleichbar. Auf dem Demo sind fünf Songs vertreten, von denen "From Below", "Wings Of Insanity" und "Bleeding Heart" zu den besten gehören. Sie spielen nicht nur schnell, sondern haben schleppende und melodische Passagen mit eingebaut. Ein Gagstück ist das S.O.D.-artige "Gorbatschow (Is My Satanas)", das dieses bärenstarke Demo perfekt abrundet. Das Demo (+ Aufkleber und Texte) bekommt Ihr für 10 DM bei:

Matthias Germeier
Stolzenauerstr. 8
2800 Bremen 1

Dr. Thrash



"Blasted In Bangkok"

Allen anderslautenden Gerüchten zum Trotz gibt es HIRAX aus Los Angeles immer noch. Sie hatten sich nach zwei Plattenveröffentlichungen vorübergehend aufgelöst, doch schon bald wieder reformiert. Bis auf Drummer Eric Brecht (Bruder des DRI Sängers), für den John Tabares kam, spielen sie immer noch in der Originalbesetzung - Katon de Pena - Vocals, Scott Owen - Gitarre und Gary Monardo - Bass - zusammen. Im September '87 haben sie in 6 Stunden ein 3track Demo "Blasted In Bangkok" aufgenommen, daß folgende überlange (15:20 Minuten) Songs enthält: "Fear The War Within", "The Beginning Of The End" und "Dying World (Shock)". Im Vergleich zu ihren LP's haben sie ihren Stil nicht geändert, es ist immer noch beinhardt Thrashmetal, der schleppende Passagen und Breaks à la S.O.D. enthält. Dazu kommt der hervorragende Gesang von Keaton, der viel besser "singt" als früher. Überhaupt gehören die drei Stücke mit zu dem besten, was sie bisher veröffentlicht haben. Die Aufnahmequalität ist für 6 Stunden erstaunlich gut, auch wenn es noch Schwachstellen gibt. Laut dem Info arbeitet die Gruppe an einer neuen LP und auch eine Europatour soll in nächster Zeit stattfinden. Wer nicht so lange warten will, kann dieses gute Demo für 10 DM bei der deutschen Kontaktadresse bestellen.

German HIRAX Promotion
c/o Stefan Meier
2732 Sittensen

Dr. Thrash





Demo Attack



INTRUDERS

Au Backe! Als geplagter Live Wire-Redakteur bin ich ja schon einiges gewohnt, was Demos anbelangt. Aber (gröhl...) hört Euch mal dieses "Info" an:
- Eines wundervollen Sommertages, im 1987sten Jahre, seit der Geburt des Christengottes, tat sich in der Nähe des armseligen Fischerstädtchens Bremerhaven der Boden auf! Schweflige Dämpfe quellen aus der unendlich tiefen Öffnung und die Vögel fielen fleisch- und federlos vom Himmel! Aus der Öffnung stiegen fünf greuliche Wesen, behaart, zähnefletschend und bewaffnet mit dämonischen Instrumenten, mit denen sie ohrenbetäubende apokalyptische Musik erzeugten! Sie waren gekommen, wie weise Männer es prophezeit hatten - die INTRUDERS!
Soweit dieses "Info" (geier...). Doch meine musikalische Impression zu beigelegtem Tape lassen sich mit weit weniger Worten darlegen. Die INTRUDERS bieten auf ihrem Demo 7 "Songs" düsteren Black Metals (übersteuerter Bass, schleppende, übersteuerte Vocals) Marke CELTIC FROST & Co. Ich dachte eigentlich, daß die Black Metal-Welle ihrem Ende zugeht, aber na ja. Auch ist diese Truppe musikalisch nicht weit von den Hamburgern TORMENT entfernt. Ich glaube, nach dieser Beschreibung wissen sicher die Fans der o.g. Gruppen bescheid. Wer, wie ich ein bißchen Wert auf Melodie legt, braucht sich folgende Adresse nicht zu merken: (Demo kostet 10 DM, inc. Patch!)

Intruders
c/o Michael Tegge
Lilienweg 1c
2857 Langen



Speedy



TORCHURE

"Signs Of Premonition" nennt sich das Thrash-Demo der noch recht jungen Band (Alter 18-20 J.) TORCHURE. Carsten Schulz (voc.), Dirk Ostrich (guit.), Andreas Reissdorf (guit.), Nicole Danneberg - ja, ja, ein Mädel - (drums) und Thorsten Reissdorf (bass), sind die fünf, aus denen TORCHURE besteht. Der Sound des Demos geht in Ordnung, und wer an einer weiteren Thrash-Band Interesse hat, schickt 10 DM an:

Oliver Huchthausen
Hagenskamp 30
3110 Velzen 1

Info- Mag und Porto sind natürlich im Preis enthalten. Bleibt noch zu erwähnen, daß "Sign Of Premonition" fünf teilweise sehr lange Songs enthält.

Metal Manni



POWERAGE - "God Save Rock'n'Roll"

Gleich 6 Songs werden auf diesem Demo geboten. POWERAGE sind eine Hard Rock Formation aus Fürth, die

schon Live -Erfahrung als Support-Act von Gruppen wie NOISEHUNTER oder GRAVESTONE gemacht haben. Das Demo ist sehr Rock'n'Roll orientiert und erinnert mich stellenweise an STATUS QUO, mehr noch an AC/DC. Ansonsten behaupte ich einmal, daß POWERAGE stilistisch und musikalisch in ihrem Gründungsjahr 1984 stehen-geblieben sind. Wer Interesse hat, kann neben einem T-Shirt (20,--) das Demo für 10,-- DM bestellen bei:

Jochen Bierl
Kaiserstr. 57
8510 Fürth

Jörx



Demo Attack



SEVERE WARNING

SEVERE WARNING (US) - "Death To False Metal"

Eines der besten Demos, die zur Zeit immer wieder in meinem Tapedeck landen, ist klar das von SEVERE WARNING. Ihr Stil ist rauher H.M. mit Thrashschlägen und guten Refrains, am ehesten zu vergleichen mit RAZOR. Auf diesem Tape sind außer dem Titelsong "Däowalzmädel" äh, "Death To False Metal" (hat nichts mit MANOWAR zu tun) noch 3 weitere Knaller zu hören. Auf der B-Seite des Tapes haben die Jungs ihre 4 Songs gleich nochmal aufgenommen. Ist doch nett, dann braucht man nicht immer zurückzuspulen... Ach ja, das gute Stück gibt es mit Foto & Info für 5 US \$ + Porto bei:

Severe Warning
P.O. Box 60
Northfield, Ohio 44067
U.S.A.



Speedy

SWAMP

SWAMP - "Take It For Granted"

Vor kurzem bekam ich das Demotape der Gruppe SWAMP geschickt. Ein paar Tage später trudelten die dazugehörigen Bandfotos ein. Der optische und gleichzeitige akustische Eindruck wäre sonst zuviel für uns gewesen, hieß es in dem Begleitbrief... (auweiauwei!). Doch leider muß ich die Gruppe enttäuschen. Obwohl sie technisch nicht zu den schlechtesten gehört, plätschern die 6 Songs ihres Demo ohne Wiedererkennungswert an mir und der restl. Redaktion vorbei. Ich glaube, mit diesem Stil (Midtempmetal) werden SWAMP schnell wieder in der Masse versumpfen (Swamp (lat.) = versumpfen d. Red.). Einzige Ausnahme bildet die Ballade "Mary Jane". Ich glaube, die nächsten Songs könnten ein paar gute Refrains und eine Menge Pep gebrauchen. Wer sich's trotzdem mal anhören will - das Tape gibt es für 10 DM bei:

Swamp
c/o Stefan Kloha
Neuhauserstr. 2
8486 Windisch-Eschenbach

Speedy



SEVEN WISHES

Ein sehr melodisches und professionelles 4track- (plus Intro) Metal-Demo hat mich vor kurzem aus Karlsruhe erreicht. Das Line Up der Band besteht aus: Alex Müller (lead voc., guit.), Frank Otrich (lead guit., back voc.), Claus Doll (keyboards), Michael Bürstner (bass, back voc.), Joachim Doll (drums, back voc.). Wie Ihr schon an der Instrumentierung (keyboard, back voc.) ersehen könnt, ist der Stil durchweg als kommerziell zu bezeichnen. Also nichts für ausschließliche Hardcore Maniacs. Wegen des guten Sounds und der guten Arrangements ist dieses Demo einem breiten Spektrum Hard'n'Heavy Fans zu empfehlen. Wer Interesse hat, bestellt es für 8 DM bei:

Seven Wishes
Postfach 4826
7500 Karlsruhe 1

Metal Manni



Demo Attack



AXE LA CHAPELLE

AXE LA CHAPELLE - Demo '88

Die Gruppe AXE LA CHAPELLE aus Aachen hat ein Demo im traditionellen Hardrock-Stil aufgenommen. 4 gut produzierte Songs incl. Banane, äh Ballade, sind darauf zu hören. Die Stärke dieser Band liegt in dem melodischen Gitarrenspiel von Uli Wollgarten. Sänger Harry Krieger erinnert mich mit seiner Stimme irgendwie an Udo Lindenberg. Obwohl ich der Gruppe eigentlich wenig Chancen ausreche, einen Plattendeal zu bekommen - dazu ist der Markt einfach zu überschwemmt mit Produktionen dieser Art, gefällt mir ihr technisch nicht schlechtes Tape. Wer es auch haben möchte, sende einen kleinen Blauen (10 DM) an:

Axe la chapelle
c/o Uli Wollgarten
Südstr. 4
5100 Aachen

Speedy



Ein Hard'n'Heavy Demo erreichte mich letzstens aus Südtirol - genauer aus Trafoi. Hier kann auch das Demo per Nachnahme bei Sänger Peter Aondio bestellt werden. Hier erstmal die Anschrift:

Postamt
39020 Trafoi
Italien (BZ)
Tel.: 0473/611769 (8⁰⁰ - 14⁰⁰ Uhr)

Zurück zum Demo: Der Rest der Band besteht aus: Kurt Gruber (bass), Gernot Paulmichl (drums) und Martin F.J. Raftener (guit.), die seit 1 1/2 Jahren zusammenspielen, und zwar Hard Rock, der durch eine blasse Produktion manchmal ermüdet. Der Sound des Demos ist zwar ganz in Ordnung, doch könnte etwas mehr Druck für meinen Geschmack nicht schaden. Die drei auf dem Demo enthaltenen Songs klingen also nicht so wie der Name "befürchten" läßt.

Metal Manni



MONROXE

Frage: Eine Powermetal-Band aus Düsseldorf mit Sängerin? WARLOCK? Nah dran, aber falsch! Die ehem. MATRIX? Noch näher dran, aber auch falsch! Antwort: MONROXE!

MONROXE machen melodiosen Powermetal, wobei mir ein Vergleich mit anderen Gruppen ohne die Erwähnung der aufgelösten Formation MATRIX schwer fällt. Wahrscheinlich, weil die Stimme von Sängerin Inge Mackenthun der MATRIX-Sängerin sehr ähnlich ist. Das Demo enthält 4 sauber eingespielte Stücke (incl. Ballade), die mal etwas softer, mal etwas kräftiger, jedoch nie kommerziell wirken. Ein Schuß Speed könnte der Gruppe zwar nicht schaden, aber ich glaube, hier stimmt schon Einiges, was das Interesse des Majors CBS belegt.

Kontakt:
Monroxe
c/o Lothar Wieners
Am Massenberger Kamp 17
4000 Düsseldorf 13

Speedy

TYBURN

TYBURN - "Kassandra"

In der aktuellen Besetzung spielen TYBURN aus Bayern bereits seit 1985. Ihr recht ordentlich produziertes Demo, das leider nur drei Stücke enthält, ist stilistisch sehr schwer einzuordnen. "The Scourge" ist ein schneller Fetzer, der eine wirklich gute Gitarrenarbeit bietet. "Kassandra" ist schwer, schleppend, mit balladesker Anlehnung. "Standing At The Edge" liegt irgendwo dazwischen. Hard'n'Heavy ist sicherlich die korrekteste Charakterisierung der fünf Bayern - recht interessant. Kontakt:

Stefan Eckert
Schneyerstr. 53
8626 Michelau

Jörx

Wer unsere letzte Ausgabe gelesen hat, der wird sicher unser Interview mit FORCED ENTRY gelesen haben, welches sich unter anderem auch mit dem Ausstieg von Sänger Harry Amthor beschäftigt hat. Genau dessen Spuren sind wir gefolgt - die uns zu einer Band namens ENERGY führten. Und hier bei ENERGY wurden wir mit einigen altbekannten Namen der deutschen Metal Scene konfrontiert. Im einzelnen sind das: Peter Sziget (guit.) und Frank Rittel (bass). Beide waren vorher bei WARLOCK und U.D.O. (aber wer weiß das wohl nicht). Außerdem spielen bei ENERGY noch Rudy Kronenberger (guit. + key.) und Olly Kliem (drums) - beide haben schon Vinyl mit "Stormwind" veröffentlicht und wie erwähnt Harry Amthor (voc.). Also Grund genug, dieses vielversprechende Projekt eines kurzen Interviews zu würdigen.

Live Wire: Peter, Du bist bekannt geworden durch WARLOCK. Was fällt Dir jetzt spontan zum Namen WARLOCK ein?

Peter: Als erstes denk' ich an eine gestorbene Sache, die es nicht mehr gibt. Jeder Name hat irgendwo ein Herz, und ich glaube, daß dieses Herz mittlerweile gestorben ist. Die meisten sind weg und der Name WARLOCK ist ein Pseudonym für Doro Pesch Band.

L.W.: Bist Du noch sauer? Du bist ja mehr oder weniger rausgefliegen.

P.: Ja, es war so, daß ich nach Amerika gegangen bin für eine Woche. Da habe ich Sachen vor die Nase gesetzt bekommen, mit denen ich nicht einverstanden war. Mir wurden Sachen hingesetzt, die die neuen WARLOCK Stücke sein sollten, und ich hatte keine Chancen, etwas daran zu ändern, geschweige denn, meinen eigenen Song vorzustellen. Dann hieß es, daß ich nicht mehr die richtige Einstellung an der Gruppe und der Sache hatte. Ich kann ja auch nur voll hinter dem, was ich kenne, stehen, und wo ich weiß, da hat man mich mit einbezogen. Irgendwo hat man mir auch ein Stück von meinem Leben geklaut, ich war schließlich Gründungsmitglied.

L.W.: Wie lief die Sache bei U.D.O. ab?

P.: Bei U.D.O. lief das anders. Wir haben nur fertige Stücke im Studio eingespielt, so wie Studiomusiker. Nachher haben wir dann gemerkt, daß ein Teil zwischen uns war, welches wir nicht überbrücken konnten. Wir, der Frank und ich, waren eher wild drauf - Feten und so. Der Udo ist eher ein ruhiger Typ. Mit ihm verstehen wir uns nach wie vor, aber als Band hat's nicht geklappt. Ich hatte da keine Probleme, im Gegensatz zu Frank, der sauer war, daß man seinen Abschied nicht ihm persönlich mitgeteilt hat, sondern, daß er das von mir erfahren mußte.

L.W.: Ihr wolltet aber zusammen weitermachen?

P.: Wir hatten in zwei verschiedenen Bands gespielt, der Frank mit dem Olly und ich mit dem Rudy Kronenberger, hatten den gleichen Proberaum und suchten nach Musikern. Irgendwann kamen wir darauf uns zusammenzutun. Jetzt fehlte nur noch ein Sänger. Wir haben den Harry hier bei den Plattenaufnahmen ein paarmal gehört und wußten sofort: den oder keinen!

ENERGY

L.W.: Harry, jetzt kommen wir zu Dir. Du hattest eine Band, einen Plattenvertrag. Wieso bist Du zu ENERGY gegangen?

Harry: Mir hatte die Musik nicht mehr so gefallen. FORCED ENTRY wurde immer härter, immer speediger.

L.W.: Du kannst doch bei den Stücken mitarbeiten!

H.: Bei F.E. wurden immer erst die Songs gemacht und ich mußte dann den Gesang drauflegen. Da bleibt nicht mehr viel Platz zum Mitgestalten.

L.W.: Die ehemaligen Mitstreiter von F.E. sind natürlich sauer auf Dich. Sie fühlen sich von Dir rücksichtslos im Stich gelassen!

H.: So ganz versteh' ich das nicht. Wir hatten abgesprochen, daß ich die LP noch mitpromoten würde, und über meine Ausstieg Stillschweigen vereinbart. Nach dem Auftritt in der Bonner Biskuthalle fragten mich Atom H., ob ich noch ein paar Auftritte mitmachen würde, und ich erklärte mich einverstanden. Die Band kam dann nachher zu mir und meinte, daß es so mit mir keinen Sinn mehr habe.

L.W.: Wie sieht das rechtlich aus? Du hast ja bei Atom H. einen Plattenvertrag unterschrieben?

H.: Wir haben uns gütlich geeinigt. Es hat ja keinen Sinn, wenn ein Sänger zu einer Arbeit gezwungen wird, die ihm keinen Spaß macht, da hat keiner was von.

L.W.: Peter, bei Dir und PHONOGRAM war das anders. Du warst zur Untätigkeit verdammt!

P.: Wir haben uns mittlerweile natürlich geeinigt, und ich habe es mir aus Unwissenheit selbst schwer gemacht. Aber jetzt ist alles klar.

L.W.: Auf Eurem Demo erscheint uns Harry's Gesang etwas blaß - er kann mehr!

P.: Finden wir gar nicht. Harry schreit jetzt weniger, dafür singt er mehr. Wir wollen harten Heavy Metal und trotzdem Melodie bieten. Die vier Songs unseres Demos stehen für einen Zeitpunkt, in Zukunft gibt es sichere schnellere und auch langsamere Stücke von uns.

L.W.: Wie geht's jetzt weiter?

P.: Wir haben jetzt gerade die ersten Demos verschickt und der Frank und ich, wir haben noch einen Vertrag mit einem Musikverlag, die natürlich einiges mehr für uns tun können. Live Auftritte sollen in Zukunft auch folgen, hier wollen wir aber eine Einheit bilden und nicht Husch Husch auf die Bühne und wegen vieler Fehler die Fans vergraulen, die Eintrittsgeld hinlegen müssen.

Wollen wir uns überraschen lassen, wie es mit ENERGY weitergeht. Wir glauben, die Zeichen stehen günstig.

Ach ja, und wer jetzt neugierig auf musikalisches Material dieses neuen Projektes geworden ist, kann sich natürlich das Demo ordern. Es enthält 4 Midtempisongs in recht guter Qualität. Zu haben ist das gute Stück für 10 deutsche Marker bei:

Energy
c/o Olly Kliem
Brehmstr. 39
4000 Düsseldorf

Interview & Bearbeitung: Speedy & Metal Manni
Photos & Layout: Speedy



Living Death

THE RETURN OF

WORLDS NEUROSES



**THE
NEW ALBUM
RELEASE**

DATE:

25. 9. 1988

AVAILABLE ON
LP + CD AAARRG 15

AAARRG
RECORDS

THE SIGN FOR GREAT METAL QUALITY!

KORTUMSTRASSE 41 · D-4630 BOCHUM 1
TELEFON · (02 34) 1 68 10 · TELEX 8 229 143 · FAX (02 34) 59 05 16

Radio Fantasy

Gesellschaft ohne Erwerbszweck

Der Profi unter den Freien ...



RADIO FANTASY

D.J. Manfred Klein im Interview über
den privaten Sender und seine Metalhour

Ja - hier muß es sein! Nachdem wir nun schon eine ganze Weile in dem kleinen ländlichen Raeren (direkt an der deutsch-belgischen Grenze) herumgekurvt sind, stoßen wir endlich auf die Weserbergstraße. Und da steht er auch schon - Manfred Klein, eine gute Seele des Heavy Metal, der aus Eigeninitiative jede Woche die Metalsendung "ROCK FANTASY" bei RADIO FANTASY, einem belgischen Privatsender, moderiert. Ein kurzes Händeschütteln, dann führt er uns durch einen geräumigen Altbau bis unter's Dach, wo aus 2 Studios abwechselnd rund um die Uhr gesendet wird. Es ist kurz vor 8 und gleich beginnt er mit seiner Metalsendung "ROCK FANTASY". Als Gäste im Studio hat er diesmal keine Band eingeladen, sondern uns, die Live Wire-Redaktion. Auf diese Sendung und das Live Wire-Interview möchte ich am Schluß dieses Artikels noch einmal eingehen. Um kurz nach 9, als sein Kollege die Moderation übernommen hat, haben wir noch genügend Zeit, ihn ebenfalls für Euch, die Leser, zu interviewen. Nachdem wir in Live Wire Nr. 10 die Sendung SCREAM mit Volkmar Kramarz vom WDR vorgestellt haben, folgt nun einmal ein Bericht über einen privaten Sender ...

L.W.: RADIO FANTASY ist ein sog. "privater Sender". Erklär' mal, wie so etwas aufgebaut ist und die Unterschiede zu einem öffentlich rechtlichen Radiosender.

M. Klein: Ein privater Sender wird von Leuten, die Spaß an der Sache haben, als Hobby betrieben. Am Anfang ist das eine sehr teure Sache, da ja auch das techn. Material in guter Qualität angeschafft werden muß (Sende- und Antennenanlage etc.). Ein Teil der anfallenden Unkosten bekommen wir durch Werbung wieder herein. Die Moderatoren arbeiten alle ehrenamtlich, nachts läuft nonstop Musik.

L.W.: Wieso sendet Ihr als belgischer Sender in deutscher Sprache?

M. Klein: Wir senden hier von der belgisch/deutschen Grenze aus, wo etwa 60.000 deutschsprachige Belgier leben, aber auch aus Deutschland kommt eine gute Resonanz auf unser Programm. Die Leute mögen die Art der Privatsender, die zwar im technischen Bereich und der Moderation recht seriös ist, jedoch viel lockerer ist als bei den öffentl. Sendern.

Je höher man liegt, desto besser ist unser Sender zu empfangen. Wir bekommen Post aus Mönchengladbach, Krefeld, Heinzberg, Siegburg und sogar aus Düsseldorf.

L.W.: Wieviel Mitarbeiter hat RADIO FANTASY?

M. Klein: Der Kopf besteht aus 3 Personen. Insgesamt sind 40 - 50 Mitarbeiter hier rund um die Uhr beschäftigt. Die meisten arbeiten aus Spaß an der Sache nebenbei hier, nur ca. 10 Leute arbeiten hier hauptberuflich.

L.W.: Nun wollen wir aber wieder auf Deine Sendung zurückkommen - "ROCK FANTASY". Wann läuft diese Sendung und wie ist sie aufgebaut?

M. Klein: Ja, "ROCK FANTASY" läuft jeden Donnerstag abend von 20-22⁰⁰, wobei ich die 1. Stunde moderiere und mein Kollege Wolfgang die 2. Stunde.

L.W.: Habt Ihr die Sendung nach einem Konzept aufgeteilt?

M. Klein: Ja, ich bin zuständig für die ganzen Neuerscheinungen im Hard Rock & Heavy Metal und spiele auch Demokassetten und mache Interviews mit Newcomern. Der Wolfgang spielt dann Hörerwünsche, ältere Sachen etc.

L.W.: Was spielst Du denn so alles?

M. Klein: Ich sehe mich eigentlich als ein Mann von der Basis und ich spiele bevorzugt Sachen von Newcomern etc., die sich in der Szene etablieren wollen und mir gefallen. Gespielt wird alles, wobei ich persönlich auf die nicht unbedingt kommerzielleren Sachen aber melodiosen Stücke mit viel Power und guter Produktion stehe.

L.W.: Von wem bekommst Du Dein "Material" für die Sendung?

M. Klein: Am Anfang habe ich meine eigenen Platten hier mit hingebraht. Mittlerweile habe ich Kontakt zu allen größeren Labels, die mir ihre Produkte zur Vorstellung schicken. Dann habe ich auch Gruppen angeschrieben, deren Adressen ich von der Plattenhülle hatte. Diese arbeiten zu 90% gut mit, wobei es natürlich einige anscheinend nicht nötig haben, zu antworten.

L.W.: Manfred, könntest Du Dir Deine D.J.-Tätigkeit hauptberuflich vorstellen - wäre das ein Traum?

M. Klein: Nein. Ich bin ein sehr bodenständiger Mensch und würde nicht meinen gutbezahlten Job als Speditionskaufmann aufgeben. Die Radiosendung 1 x in der Woche 1 Stunde ist ein sehr schönes Hobby für mich, da ich aktiver Musikfan bin und einen Großteil meiner Freizeit dafür opfere.



Manni und Speedy im Kreuzverhör

Live Wire: Manfred, erzähl' mal, wie Du zu Deinem Job als D.J. bei RADIO FANTASY gekommen bist!

M. Klein: Ich mache schon seit ca. 5 Jahren Radiomoderationen. Erst war ich bei RADIO AKTIVITÄT in Eupen und nun bin ich seit 4 Monaten bei RADIO FANTASY. Ich habe schon in den 70 er Jahren in fahrbaren Diskotheken mitgearbeitet. Dann hat sich bei allen, die da mitgemacht haben, mehr oder weniger eine Lieblingsmusik herauskristallisiert und das war bei mir immer schon Hard Rock. Eines Tages bekam ich dann mal ein Angebot für die Moderation einer Radiosendung.

L.W.: Habt Ihr auch Auflagen?

M. Klein: Na, klar! Wir dürfen mit 88 Watt Leistung senden und max. 8 Minuten Werbung pro Stunde machen. Man will die ca. 500 Privatsender, die es in Belgien gibt, klein halten. Außerdem müssen 25% unserer Sendungen kulturelle Beiträge sein oder lokale Animation.

L.W.: Wie weit reicht denn Euer Sendegebiet?

M. Klein: Wir sind von hier aus ca. 100 km rundherum zu empfangen - das hängt von der geographischen Lage ab.

Radio Fantasy

Gesellschaft ohne Erwerbszweck

Der Profi unter den Freien ...



L.W.: Was wünschst Du Dir für die Zukunft und Deine Sendung?

M. Klein: Ich wünsche mir einfach noch mehr Zusammenarbeit mit den Plattenfirmen, Gruppen etc. Schickt uns Platten. Wir spielen sie. Wir haben schon einen recht großen Hörerkreis. Von Euren Lesern wünsche ich mir, daß sie doch einfach einmal versuchen sollten, uns zu empfangen. Wir sind zu erreichen auf UKW bei 105,9 Mhz. Gruppen, die mir schreiben möchten, können an RADIO FANTASY, ROCK FANTASY Manfred Klein, Weserbergstr. 3, 4730 Raeren in Belgien schreiben.

L.W.: Ja, und zum Schluß möchten wir noch kurz auf das Interview eingehen, das der Manfred mit uns, der Live Wire-Redaktion, gemacht hat. Wir standen ihm 1 Stunde live am 18. August in der Sendung Rede und Antwort zu Live Wire. Aufgelockert wurde das ganze mit viel Musik. Wer diese Sendung haben möchte, kann eine leere Kassette mit Rückporto an die Redaktion (Speedy oder Manni) schicken, und wir nehmen Euch das kostenlos auf.

Wer in der Nähe der belgischen Grenze wohnt (Aachen etc.), sollte auf jeden Fall donnerstags ROCK FANTASY einschalten haben, denn die Zusammenstellung und die Moderation sind wirklich gut.

Interview: Speedy + Metal Manni
Bearbeitung & Layout: Speedy



Die Rock-Fantasy Crew am Donnerstag abend

Glückwunsch den Gewinnern

Gewinner der Verlosung aus Heft Nr. 13:

- DRI Paket** : Ingo Freudenthaler, Berlin
- NRR Paket** : Guido Babel, Berlin
: Ralf Bernhardt, Neckargemünd
: Martin Holm, Bremen

Handsig. SCANNER "Hypertrace":

Oliver Krott, Aachen
Michael Koschinsky, Kamen
Christian Klinke, Ettlingen
Andreas Kos, Groß-Umstadt
Oliver Hahn, Langenselbold



Bulldozer
Shark 010



Deathrage
Shark 011



P.O. BOX 22 0009
4300 ESSEN 1 · WEST-GERMANY

G-A-S: ROUGH-TRADE,
4690 Herne 1
Benelux:
Bertus, Record-Mail
England: Powerstation



Sie lassen sich ungern in eine stilistische Schublade packen und nehmen sich und ihre Musik sehr ernst. Ihre Texte sind voll von politischen Anklagen, rufen zum Widerstand auf, zeigen die Fehler unserer Gesellschaft. Ihre Texte, ihre Musik ist für die vier Bremer von RUMBLE MILITIA eine provokante Möglichkeit, die Bürger wachzurütteln. Revolution auf engstem Raum zu praktizieren. Nach ihrem letzten Gig mit ASSASSIN und DEATH ANGEL hatte ich die Möglichkeit mich mit den 'Rebellen' zu unterhalten.

L.W.: Ihr drückt euch immer vor einer musikalischen Einordnung. Ich will jetzt nicht wissen, wo ihr euch einordnet - aber was mich interessiert, ist, wo eure Roots liegen.

Staffi: Das ist bei uns unterschiedlich. Hacki kommt aus der Metal-Gegend; die anderen beiden vom Punk; ich selbst höre vom Punk bis zum Pop eigentlich alles - die Roots liegen wohl am stärksten beim Punk; wir spielen dementsprechend auch alles: ne Punknummer, ne Metalnummer...

L.W.: Verbaut ihr euch nicht selbst den Weg, wenn ihr nach so vielen Seiten offen seit?

Staffi: Nee, wir sind ja nicht nach allen Seiten offen, wir bringen ja alles auf unsere Art und Weise; ich denke, daß sich doch alles nach RUMBLE MILITIA anhört, durch die für uns typischen Elemente.

L.W.: Ist aber dennoch schwer für die Fans, wer soll nun eure Platten kaufen?

Staffi: In erster Linie machen wir die Musik, um uns, wenn du so willst, selbst zu befriedigen.

L.W.: Dann brauchst du aber keine Platten zu machen...

Staffi: Nee, warum? Das liegt doch auf der Hand, daß man ne Platte macht - wir wollen die

Leute schon mit unserer Musik erreichen. Wir hatten jetzt die Möglichkeit, ne Platte zu machen - also, warum nicht.

L.W.: Und wie laufen die Platten Staffi: Offiziell, also was wir abrechnungsmäßig sehen, ist es

zwar wenig, dennoch kann man sagen, daß es ganz gut läuft. Für unsere Verhältnisse - aber der eine erzählt uns dann, wir hatten so und soviel Platten verkauft, der andere nennt ne andere Zahl - so genau wissen wir das auch nicht.

L.W.: Seit ihr mit den Platten zufrieden?

Staffi: Die LP finden wir echt beschissen. Die Songs stimmen nicht, die erste Seite ist das Demo - einfach neu abgemischt; wir vier waren uns einig, daß das nicht als Platte veröffentlicht werden soll - aber die Plattenfirma hat uns dann breitgelabert. Wir stehen an sich hinter den Songs, das Produktionstechnische ist nicht so, wie wir uns das gedacht haben - weißt du, du versuchst es so gut hinzukriegen, wie du kannst, und wir sind der Meinung, daß wir es besser hingekriegt hätten, wenn wir mehr Zeit und Geld gehabt hätten. Wir haben ein Tag aufgenommen, ein Tag Overdubs gemacht und drei Tage abgemischt - also fünf Tage; die hatten wir für die Maxi auch. Und selbst für ne Maxi ist das zu wenig.

L.W.: Warum die politische Thematik in euren Texten?

Staffi: Weil wir so denken - Ich kann nicht singen "SATAN-EVIL",

da käme ich mir blöd vor, und außerdem glaube ich nicht daran. Ich singe nur über das, was ich glaube und denke.

L.W.: Warum habt ihr den SEX PISTOL's Song aufgenommen?

Staffi: Oh, diese Frage mußte ja kommen! Nicht, weil es MEGADETH gemacht haben oder weil es ANTHRAX gemacht haben, sondern weil wir das Stück seit zwei Jahren in unserem Live-Programm haben. Wir sind mit der Musik groß geworden und es ist unsere Musik.

L.W.: Thematisch paßt 'The Great Rock'n Roll Swindle' ja in euer Konzept rein.

Staffi: Ja, genau - und wir stehen auch dahinter.

L.W.: Was erwartet uns in der Zukunft von RUMBLE; ein bißchen Gadaffi, etwas Kohneni?

Staffi: Nee, nee! Die nächste LP wird zur Hälfte Konzeptalbum - die erste Seite wird sich auf das Cover beziehen und als Thema den Rassismus haben; es wird dazu ein richtiges Buch geschrieben, eine Story, in der wir vielleicht etwas aus meiner oder aus Hackis Jugend mit einbauen werden - aber nicht nur unsere eigenen Erfahrungen, sondern wir werden auch andere Sachen miteinfließen lassen - wir kennen ja schließlich auch noch andere Leute; es handelt sich über einen Typ, der in ei-

nen fremden Land großgeworden ist, mit allen seinen Schwierigkeiten und Problemen. Zuerst werden wir die Texte schreiben und nachher erst die Musik. Die zweite Seite der Platte wird dann so typische RUMBLE MILITIA Stücke enthalten - wir denken, daß wir mittlerweile schon soweit sind, daß wir so etwas hinkriegen

L.W.: 'Never trust a business Pig' und 'Fuch off commercial' sind, so nehme ich an, umgesetzte Erfahrungen, die ihr gemacht habt?

Staffi: Ja stimmt. Mit 'Fuch off commercial' machen wir große Firmen an. Das machen wir nicht nur, weil es um Kommerz geht, sondern, weil diese Firmen ihr Geld überall haben - Waffengeschäfte usw. - Die Kohle, die die im Musik-Business machen, ist nur ein Deckmantel für andere, unsaubere Geschäfte.

L.W.: Unter welchen Bedingungen würdet ihr bei einer Major Company einsteigen?

Staffi: Wenn ich nicht wüßte, was die für Geschäfte machen vielleicht, aber so ... ne. Es müßte ne gesunde Mischung sein zwischen sauberen Geschäften und dem, was wir uns so alles vorstellen um gut zu arbeiten - das



Rumble Militia

Es kommen ja auch zu unseren Konzerten keine Faschos; wenn ich Faschos im Publikum sehen würde, die den rechten Arm hochreißen, dann würde aufhören zu spielen und denen den Kopf wegschlagen - nicht nur weil wir Ausländer sind - ich spiele halt nicht vor Faschisten und Skinheads, wenn die Ärger haben wollen, können sie ihn haben. Entweder treten wir sie raus, oder wir gehen.

L.W.: Damit vertreibst du aber den Teufel mit dem Belschub!

Staffi: Ha? Ich verstehe eure Sprüche hier nicht...

L.W.: Wenn du magst, wir hauen den Faschos auf die Waffel...

Staffi: ... auf was?

L.W.: Wir hauen den Faschos den Schädel weg...

Staffi: Nee nee, das ist Quatsch aber wir hören auf zu spielen, aber wenn die Leute uns an die Wäsche wollen, wehren wir uns natürlich.

mit den Texten auseinandersetzen. Im allgemeinen werden Heavy Metal Bands und ihre Fans als blöd hingestellt, wir versuchen dem entgegenzuwirken, und ich denke, daß es uns auch gelingt. Wir wollen zeigen, daß es Bands gibt, die auch anders drauf sind

L.W.: Glaubt ihr daran, daß eure musikalischen und textlichen Anlagen etwas an den von euch dargestellten Problemen ändern?

Staffi: Wir können nichts daran ändern, aber wir können darauf aufmerksam machen; damit einige Leute endlich mal denken, ah wake up! Wenn die Leute 'wake up' machen, machen sie vielleicht auch 'stand up'! Wir wollen den Leuten nicht unsere Meinung aufzwingen, wir wollen



geht sogar dahin, daß wir es beschissen finden, wenn für ein T-Shirt 30,- DM verlangt wird usw..

Auch, daß unsere Platte als Mini-LP gehandelt wird, für 15/16 DM, finden wir nicht korrekt. In Bremen habe ich dafür gesorgt, daß die Leute unsere Platte für 10 DM bei mir bekommen.

L.W.: Und was hält eure Firma davon?

Staffi: Kannst du selber fragen. Christina steht hinter dir (doch keine Antwort von Christina). Hau ab!! (Kopfschütteld verläßt sie den Raum). Ist sie weg, gut, mach weiter.

L.W.: Bleibt ihr bei AtomH, oder habt ihr was neues im Auge?

Staffi: Nö, warum sollen wir was anderes im Auge haben, warum auch - wir haben eh noch eine Platte zu machen und außerdem haben wir im großen ganzen alles gekriegt was wir wollten. Wenn ich das so bei anderen Bands sehe, was die kriegen, dann muß ich lachen, das ist echt peinlich - bei uns ist das ganz in Ordnung - die tun, was wir wollen.

L.W.: Glaubt ihr, daß sich eure Fans derart mit den Texten beschäftigen, wie ihr es erwartet?

Staffi: Es haben mir viele Leute geschrieben

und da war ich echt überrascht, Stellungnahmen zu den Texten geschickt - doch, ich nehme schon an, daß die meisten Leute, die unsere Musik hören, sich auch

sie nur zum Nachdenken auffordern.

L.W.: Du gehst da aber immer von einer gewissen Eigenständigkeit der Leute aus...

Staffi: Ja, ich glaube, daß die Leute unsere Platte nicht einfach so kaufen; sie wissen ja, was bei RUMBLE MILITIA dahintersteckt und machen sich so ihre Gedanken. -

L.W.: Schon passiert?

Staffi: Ja in Höxter (Gegröble und Gebrüll aus allen Ecken des Raums) aber das waren nur Bauern - Skins; die waren so drauf, wie bei uns '82, die waren noch nicht so weit, die wußten nicht, daß sie eigentlich alle Langhaarigen wegmachen müssen. Das waren echt Idioten, aber wir hatten unseren Spaß (Hacki kommt rein und erkundigt sich, warum diese ausgelassene Stimmung herrscht) wir reden über Höxter. Hacki: Hä hä, das war geil

geiler Laden

L.W.: Habt ihr euch früher einmal politisch engagiert?

Staffi: Politisch engagiert nicht, wir haben uns allerdings etwas mit Geschichte befaßt - das 3. Reich; deshalb sind wir wahrscheinlich auch die absoluten Antifaschisten.

Interview: Jörx



No Sleep At All MOTORHEAD



Lange mußten die Fans auf die 2. Live-LP warten. Nun ist es soweit. "No Sleep At All" heißt das Werk und wird alle MOTORHEAD-Fans begeistern. Wir wollen näheres von der Band erfahren und unterhielten uns deshalb im Kölner Crest Hotel mit Lemmy und Wurzel, die dort zwecks Promotion-Arbeit weilten. Wie es einem Reporter ergehen kann seht ihr auf dem Photo, wo Kollege Speedy gerade liebevoll von den beiden getätschelt wird. Wurzel zählt übrigens zu den nettesten und freundlichsten MOTORHEAD-Mitgliedern.

Live Wire: Was hat Euch dazu bewogen, eine Live-LP zu veröffentlichen - habt ihr keine Ideen mehr?

Wurzel: Doch, wir sind gerade dabei, neue Stücke zu schreiben. Wir wollen die nächste Studio-LP ca. im Februar/März veröffentlichen und danach wieder auf Tour gehen. Wir haben die Live-LP veröffentlicht, weil uns die Fans seit den letzten 2-3 Jahren immer wieder darauf angesprochen haben. Sie wurde in Finnland aufgenommen und enthält 10 Songs, die wir noch zwei mehr. Es ist eine Mischung aus den Songs der letzten beiden LP's, angereichert mit zwei alten Songs. Produziert haben wir sie selber, zusammen mit Guy Bidmead, der auch die "Rock'n' Roll"-LP produziert hatte. Das Cover zeigt einen Koffer, in dem sich Kabel befinden.

L.W.: Eure letzte LP "Rock'n' Roll" war eine gute LP, aber es gab auch kritische Stimmen, die sagten, daß die Songs alle gleich und langweilig wären.

W.: Ich kümmere mich nicht darum. Wir mögen die Platte und sind mit ihr zufrieden, sonst hätten wir sie nicht veröffentlicht. Zugegebenermaßen haben wir sie sehr schnell produziert, das Songmaterial wurde in 2 Wochen geschrieben und die LP in 10 Tagen aufgenommen. Das war sicherlich zu schnell und das werden wir bei der nächsten LP vermeiden. Wir werden 2 Monate an den Stücken schreiben und sie in 6 Wochen aufnehmen. Bis jetzt haben wir noch keine neuen Songs fertig, nur ein paar Riffs.

L.W.: Wie sieht es mit neuen Einflüssen aus, wie z.B. Speedmetal? Warum versucht ihr nicht einmal was in dieser Richtung?

W.: Nein auf keinen Fall, dann wäre es nicht mehr der typische MOTORHEAD-Sound. Außerdem hören wir privat gar keinen Speedmetal, keiner

in der Gruppe. Sicher werden jetzt einige Fans sagen "Snaggletooth" und "Locomotive" wären Speedmetal, für uns ist es nur schneller Rock'n' Roll. Ich schreibe mit Phil Campbell die meiste Musik und wir wollen auf der nächsten Scheibe einige Songs schreiben, die schnell und hart klingen, ganz so wie "S." und "L.". Wir finden, daß die 4 Stücke der "No Remorse"-LP zu den besten gehören, die wir je gemacht haben.

L.W.: Warum hat Pete Gill eigentlich die Band verlassen?

W.: Er ist freiwillig ausgestiegen. Wir spielen sehr gerne live und sind nicht so auf das Geld versessen. Bei Pete war das umgekehrt, er hat erst auf das Geld geschaut und war dann erst bereit aufzutreten. Er fand nicht, bei MOTORHEAD nicht genug Geld verdienen konnte und deshalb ging er. Was er heute macht, weiß ich nicht. Es ist eigentlich sehr schade, da Pete technisch zu den besten Drummer gehört, er kann alles spielen. Aber wir waren froh, daß Philty zurückgekehrt ist. Er ist zwar technisch nicht ganz so gut wie Pete, das gleicht er aber durch seine Power wieder aus. Außerdem paßt er besser zur Gruppe, da er zur Originalbesetzung von MOTORHEAD gehört.

L.W.: Ihr habt eure letzte LP "Rock'n' Roll" genannt. Ist das mehr als eine Musikrichtung für Euch, auch ein Lebensstil?

W.: Ja, auf jeden Fall. Wir haben die LP "Rock'n' Roll" genannt, weil das, was wir machen, ist, die wir machen. Wir bezeichnen uns als Rock'n' Roll-Band. Als MOTORHEAD 1975 gestartet sind, gab es für ihre Musik noch nicht mal eine Bezeichnung. Um nochmals auf die Speedmetal-Einflüsse zurückzukommen, ich habe mir die letzte METALLICA LP gekauft und finde sie großartig, aber wenn wir jetzt hingehen würden und versuchen würden einen Song zu schreiben, der wie METALLICA klingt, wäre das eine Verarschung der Fans. MOTORHEAD müssen wie MOTORHEAD klingen und METALLICA kann man nicht kopieren, da sie eine eigenständige Band sind. Wir sind auch keine Band, die einfach nur schnelle Stücke schreibt, weil es gerade angesagt ist. Wir haben uns noch nie nach irgendwelchen Trends gerichtet.

L.W.: Wann dürfen wir Euch mal wieder bei uns begrüßen?

W.: Wir werden ca. im März/April kommen und möglichst eine längere Tour als letztes Jahr machen. Wir spielen sehr gerne in Deutschland und wir haben in keinem anderen europäischen Land so oft und lange getourt wie bei Euch. Wir sind bei Euch populärer als in England.

L.W.: Erzähl mal, welche Groupies die besten sind?

W.: Nun, eigentlich alle. Da fällt mir eine witzige Story ein. In Frankfurt hatte ich ziemlich gesoffen und als ich morgens aufwachte habe ich das Groupie neben mir aus Versehen vollgekotzt. Das liegt an Eurem guten Bier (lacht).

L.W.: Nenn mal Deine Lieblingsgitarristen.

W.: Rory Gallagher, Jimi Hendrix, Steve Vai, Joe Satriano (oh weh), Michael Schenker. Wer mir sonst noch gefällt ist Angus Young, der vielleicht nicht der beste Gitarrist ist, aber mit einem sehr guten Feeling spielt. Ich finde es wichtiger, mit einem guten Feeling zu spielen als gleichzeitig 12.000 Noten und Riffs. Ich selber halte mich nur für einen durchschnittlichen Gitarristen.

L.W.: Welche Bands hört Du privat?

W.: METALLICA, AC/DC, GUNS AND ROSES und einige ältere Bands. Wir hören uns SLAYER und TESTAMENT nicht an, da ich keine Unterschiede in ihrer Musik heraushöre, jedes Stück klingt gleich (na ja....)

L.W.: Warum habt ihr die Live-LP in Finnland aufgenommen?

W.: Warum nicht? Es ist doch langweilig, jede Band nimmt im Hammer Smith Odeon oder in Japan auf. Die Fans in Finnland sind genauso gut wie in England oder Deutschland. Es waren 8.000 Leute bei dem Gig. Die Live-LP ist schon länger geplant und zuerst wollten wir sie in Brixton bei London aufnehmen, aber das haben wir dann verworfen.

L.W.: Weitere Pläne?

W.: Touren und bald wieder nach Deutschland kommen um Euer gutes Bier zu trinken (er hatte schon einiges intus). Grüßen möchte ich alle unsere Fans.

Interview by Dr. Thrash

**Endlich!!!
Noch härter! Noch gemeiner!
PROTECTOR's 'Golem'
ist die Kult-Platte des Jahres!!!**



Techno-Speed Total!!!

Perfekt und hart!

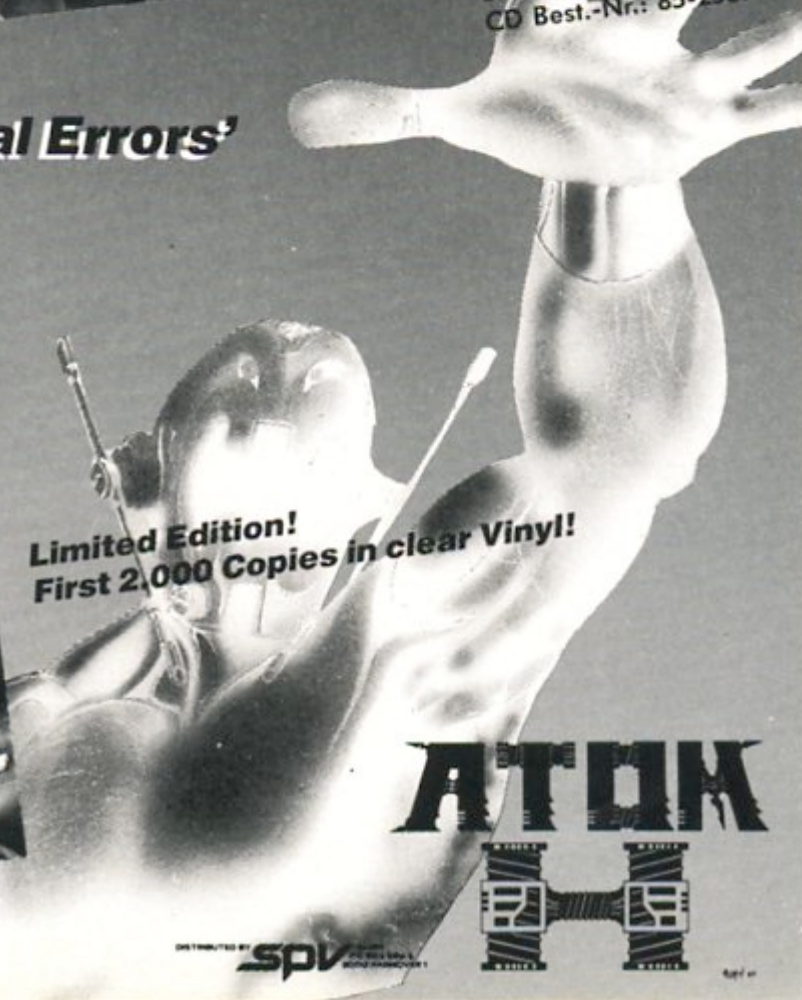
**ACCUUSER's 'Experimental Errors'
ist tödlich!!!**



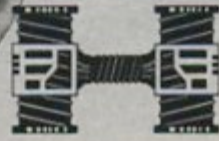
SPV Best.-Nr.: 60-2585

LP/ Best.-Nr.: 08-2586
CD Best.-Nr.: 85-2587

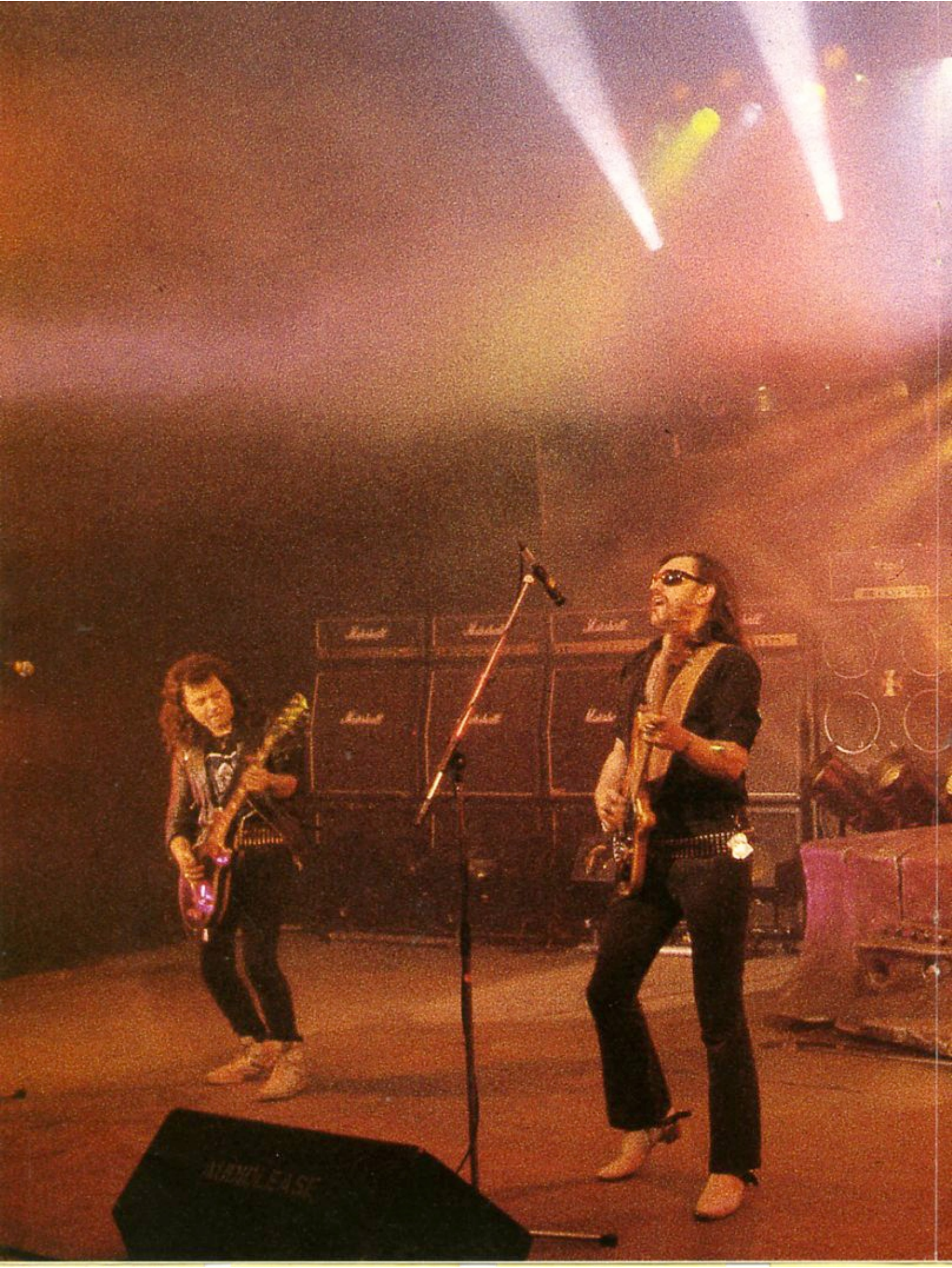
**Limited Edition!
First 2,000 Copies in clear Vinyl!**

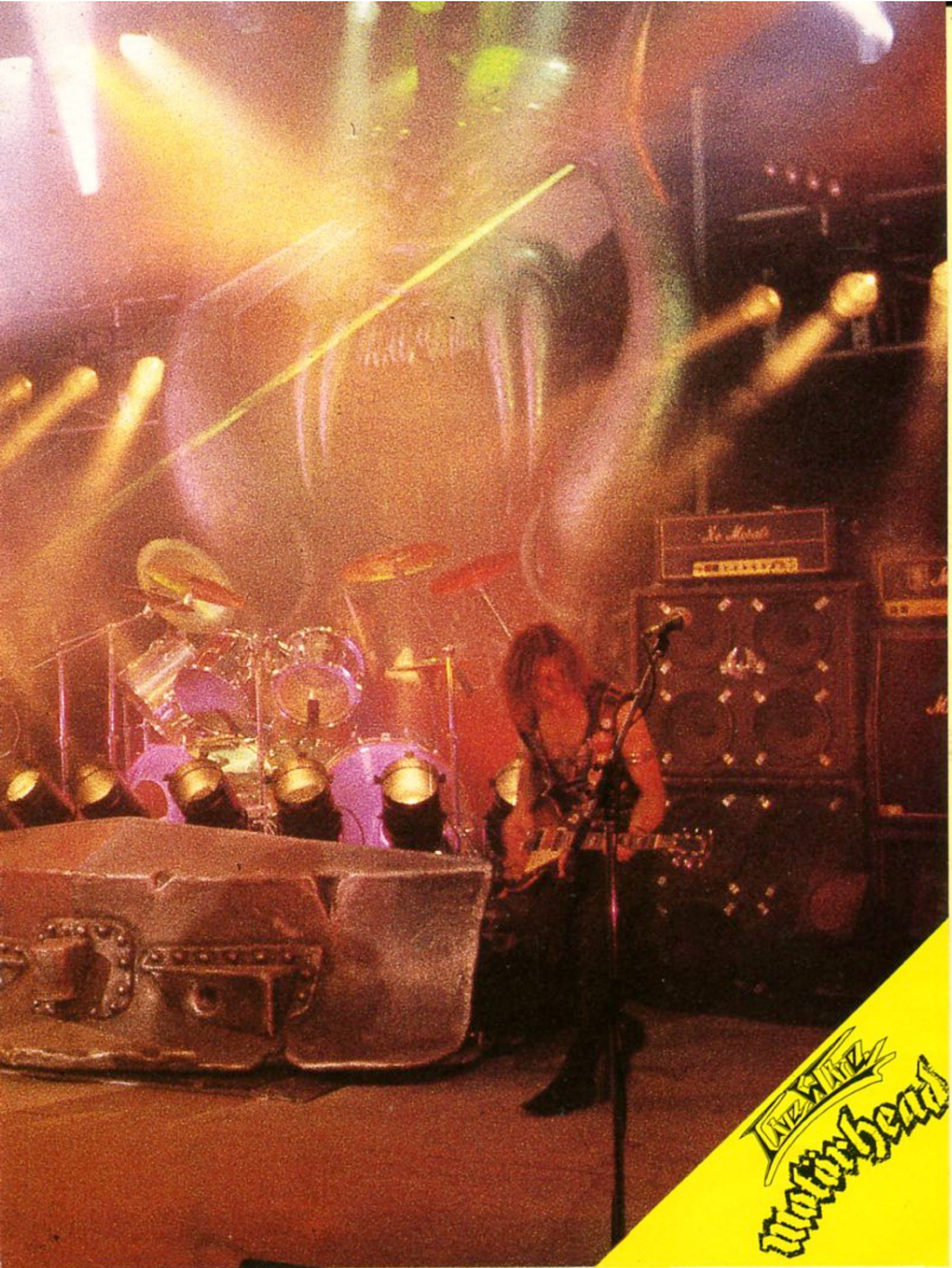


ATON



DISTRIBUTED BY **SPV**





Live at the
Waterford

ROADRUNNER
RECORDS
presents

LIVE!

No Sleep At All
motorhead

England

LP SPV 08-7804 / CD SPV 08-7805

Jahre nach der legendären Livescheibe 'No Sleep Till Hammersmith' nun der neue Liveknaller 'No Sleep At All'.

Lemmy und konsorten schlagen in alt bewährter Weise zu: noch rockiger, noch dreckiger, noch faszinierender. Schlicht DIE Livesensation des Jahres mit Killersongs wie 'Eat the Rich', 'Ace of Spades', 'Killed by Death', und 'Overkill'. Als Bonustracks auf CD 'Stay Clean' und 'Metropolis'.

DISTRIBUTED BY:

GEMANY — SPV — HANNOVER (0511-810021)

AUSTRIA — ECHO — GRAZ (0316-671362)

SWITZERLAND — DISC TRADE — ZÜRICH (01-242 7322)

Nachdem sie ihren Kreuzzug gegen das Chemie Bier mehr oder weniger erfolgreich beendet haben, kommt nun "The Morning After". Die LP wird am 15. Oktober erscheinen und allen Thrash- und TANKARD-Fans sehr gefallen. Weitere Neuigkeiten erzählte mir Sänger Gerre.

Die neue LP heißt "The Morning After". Das läßt auf einiges schließen

"RICHTIG, ES HANDELT SICH UM DEN BERÜHMTEN - MORGEN NACH EINEM SAUFGELEGE -, WENN DIE MÄNNER MIT DEN HAMMERN IN DEINEM KOPF HERUMSPAZIEREN. WIR HABEN DIESEN TITEL GEWÄHLT, WEIL ER SICH VON DEM COVER HER GUT REALISIEREN LÄßt. MAN SIEHT AUF DEM BILD EINEN TYPEN AUF DEM BODEN LIEGEN, DER ZIEMLICH FERTIG AUSSIEHT, WEIL ER VIEL GESOFFEN HAT. UM IHN HERUM LIEGEN GANZ VIELE BIERFLASCHEN. WIR SELBER HABEN NATÜRLICH AUCH SCHON ERFÄHRUNGEN MIT "T.M.A." GEMACHT. DIE MACHT SICHER JEDER EINMAL."

Der Stil hat sich nicht groß geändert im Vergleich zum "Chemical Invasion" ?

"NEIN, IM GROSSEN UND GANZEN IST ES GLEICHGEBLIEBEN. WIR HABEN DIESMAL MEHR WERT AUF EINE GUTE INSTRUMENTALISIERUNG GELEGT, SPIELEN ABER NOCH SCHNELLER. ES GEHT ABER NICHT IN DIE RICHTUNG HARDCORE, SONDERN IST ABWECHSLUNGSREICHER THRASH."

Eine Coverversion darf nicht fehlen!

"JA KLARI DIESMAL IST ES "Try Again" VON DEN Spermbirds (Hardcoreband aus dem Frankfurter Raum) WIR MACHEN GERNE COVERVERSIONEN, SIE LIEGEN UNS. ZUERST WOLLTEN WIR "Remedy" VON Rose Tattoo AUF DIE PLATTE NEHMEN, HABEN UNS DANN ABER ENTSCLOSSEN, DAS STÜCK MIT AUF DIE MINI-LP ZU NEHMEN, DIE IM APRIL NÄCHSTEN JAHRES VERÖFFENTLICHT WIRD, UM UNSERE EUROPA-TOUR ZU PROMOTEN. WIR HABEN UNS FÜR "T.A." ENTSCIEDEN, WEIL ES MUSIKALISCH UND TEXTLICH BESSER ZUR LP PASST."

ZUM SOUND MÖCHTE ICH SAGEN, DASS WIR DIESMAL MEHR WERT AUF DIE GITARREN GELEGT HABEN - SIE KLINGEN VIEL VERZERRTER UND HÄRTER."

Kann man die Texte mit denen von "Chemical Invasion" vergleichen ?

"WIR WOLLEN MIT UNSEREN TEXTEN NIEMANDEN ZUM ALKOHOL VERFÜHREN UND HABEN UNS DESHALB ENTSCLOSSEN, NUR NOCH TEXTE ÜBER UNS UND DIE BAND ZU MACHEN. Z.B., WIE WIR VOR ZWEI JAHREN BEI DEN AUFNAHMEN ZU "Zombie Attack" AUS DEM HOTEL GEFLOGEN SIND. "Commandments" HANDELT VON POLITIKERN. "Shit-Face" GEHT UM DIE SACHE MIT DEM HOTELRAUSWURF; "TV-Hero" HANDELT VON UNSEREM DRUMMER OLIVER, ER MACHT BODYBUILDING. MAN GUCKT ZUVIEL VIDEO (z.B. Rambo) UND KANN DAS MANCHMAL NICHT MEHR VON DER REALITÄT UNTERSCHIEDEN; "F.U.N." ZEIGT UNSERE EINSTELLUNG ZU DEN DINGEN, DASS MAN

NICHT ALLES SO ERNST NEHMEN SOLLTE: "Try Again" IST DAS COVER VON DEN Spermbirds, ES BESCHREIBT WIEDER UNSERE LEBENSEINSTELLUNG; "The Morning After" DAS TITELSTÜCK ÜBER EINEN MORGEN NACH EINER DURCHZECHTEN NACHT; "Help Yourself" SCHILDERT UNSERE EINSTELLUNG ZUR RELIGION; "Desperation" IST VON FRANK, ER HAT VERSUCHT, EINEN SONG ZU SCHREIBEN; "Feed The Locaholca" HANDELT ÜBER EIN MONSTER, DAS SICH VON BIERRESTEN ERNÄHRT, ZUM SCHLUSS KOMMT "Mon Cherie". Tankard's ERSTER LOVE-SONG, DER VON Napalm Death BEEINFLUSST IST (wie romantisch....)."

Diesmal waren sie 29 Tage im Studio da sie noch zusätzlich 3 Songs für die Mini-LP aufgenommen haben.

"JA, UND ZWAR HANDELT ES SICH UM "Aliens", "Remedy" (von Rose Tattoo) UND EIN NOCH UNBETITELTER SONG."



Bei TANKARD sind einige Hardcore-Elemente zu erkennen, wobei mir Gerre darin widersprach:

"NUR WEIL WIR ZWEI HARDCORE-SONGS GECOVERT HABEN, WURDE ICH UNS NICHT HARDCORE-BEEINFLUSST BEZEICHNEN. WIR SEHEN UNS ALS THRASHBAND, ABER WIR VERSUCHEN EINFACH, LEICHT NACHVOLLZIEHBARE RIFFS ZU SPIELEN UND NICHT ELLENLANGES SAITENGEDUDELS. WIR VERSUCHEN ES GAR NICHT, SONDERN BLEIBEN HIER IM RAHMEN UNSERER MÖGLICHKEITEN, DA WIR SICHER KEINE SAITENVIRTUOSEN SIND. DA GIBT ES NATÜRLICH ANDERE BEISPIELE VON BANDS, DIE ÜBER IHRE VERHÄLTNISSE SPIELEN. WIR VERSUCHEN EINGANGIGE STÜCKE ZU SCHREIBEN, MIT EINER POSITIVEN LEBENSEINSTELLUNG, UND NICHT ÜBER TEUFEL ODER TOD. MAN SOLLTE DAS NICHT ALLES SO ERNST NEHMEN !"

Ein Problem ist das Thema Alkohol, das oft in Euren Texten vorkommt, und meiner Meinung nach ein bißchen verharmlost wird !

"DAS IST EIN PROBLEM, DA WIR AUF GAR KEINEN FALL IRGENDWELCHE FANS ZUM ALKOHOLISMUS VERFÜHREN WOLLEN, DA ES EINE SCHLIMME SACHE IST. WIR HABEN DESHALB AUCH UNSERE TEXTE IN RICHTUNG IRONIE GEÄNDERT. ES MUSS NATÜRLICH JEDER SELBER WISSEN, WIEVIEL ALKOHOL ER VERTRAGEN KANN."

Ein weiteres Problem ist die Tatsache, daß die Band nicht auf Tour gehen kann, da einige Bandmitglieder arbeiten.

"JA, DAS STIMMT, ABER DA WIR VON UNSERER MUSIK NICHT LEBEN KÖNNEN, MUßEN WIR ES SO REGELN. WIR WERDEN EINE LÄNGERE TOUR MIT EINEM AMERIKANISCHEN ACT IM APRIL NÄCHSTEN JAHRES MACHEN UND VORHER IM DEZEMBER WERDEN WIR ALS HEADLINER AUF VIER FESTIVALS SPIELEN, ZUSAMMEN MIT Vendetta UND Pariah."

Weitere Pläne und Grüße ?

"ZUNÄCHST MAL WÜRDEN WIR UNS FREUEN, WENN SICH DIE NEUE LP CUT VERKAUFEN WÜRD UND UNSERE TOUR AUSVERKAUFT WÄRE. DANKEN MÖCHTE ICH ALLEN FANS, DIE UNS DIE TREUE GEHALTEN HABEN UND NICHT DIESES GRÄSSLICHE CHEMO-BIER GEKAUFT HABEN. TRINKT ABER NICHT ZUVIEL, DENKT AN DEN MORGEN DANACH !

Interview und Photos: Dr. Thrash

RUNNING WILD



Die hanseatischen Freibeuter segeln wieder. Im Oktober erscheint ihr neues Album "Port Royal", das einige Fans sicher überraschen wird, da es sich von den bisherigen Alben stark unterscheidet. Wir sprachen mit Kapitän Rolf, der uns alle Neuigkeiten mitteilte.

Live Wire: Das Piratenimage ist ausgelutscht, was kommt nun Neues?

Rolf: Teilweise befaßt sich die neue LP wieder mit dem Piratentum. Wir haben es teilweise erweitert. Wir haben viel darüber gelesen und uns intensiv damit beschäftigt, da wir keinen Blödsinn schreiben wollen.

L.W.: Haben die neuen Leute am Material mitgearbeitet oder stammt wieder der Großteil von Dir?

Rolf: Der Großteil ist von mir, es haben aber alle daran mitgearbeitet, vor allem an den Arrangements. Mike hat zwei Songs komponiert. An den Texten haben alle mitgearbeitet.

L.W.: Habt Ihr Euren Stil geändert, ich meine, einige haben ja Eure letzte Studioplatte kritisiert, weil sie den Stil als altmodisch empfanden. Was wurde außerdem noch verbessert?

Rolf: Der Stil hat sich erheblich geändert, vor allem, da wir zwei neue Leute dabei haben und dadurch die Klasse der Band erheblich gestiegen ist. Sie ist viel abwechslungsreicher geworden, auf der einen Seite härter, aber auch melodischer. Es ist eine neue Richtung, aber man erkennt noch RUNNING WILD.

Die Produktion ist auf internationalen Standard ausgerichtet, da wir diesmal mehr Zeit im Studio verbringen konnten. Aber unser Budget war immer noch niedriger als z. B. HELLOWEEN's. Neben dem spielerischen Bereich habe ich stimmlich eine ganz andere Tonlage drauf. Ich singe eine Oktave höher. Ich mußte das machen, da ich einen Stimmbandschaden habe. Ich nehme seit einem Jahr Gesangsunterricht, um eine bessere Atemtechnik herauszufinden.

L.W.: Aber Ihr habt nicht wieder studientechnische Effekte verwendet?

Rolf: Nein, diesmal nicht. Bass und Schlagzeug wurden von Jens und Stefan selber eingespielt. Die Platte heißt "Port Royal" und das war eine stadtähnliche Festung, wo die Piraten lebten, die sich auch untereinander halfen. Aus heutiger Sicht ist das ein bißchen mit der Hamburger Hafenstraße zu vergleichen. Das Cover zeigt nicht die Festung, sondern man sieht eine Kneipe, wo ein Gelage stattfindet (passend zum Intro), und ein betrunkenen Seemann liegt auf dem Tisch. Produziert haben wir die LP selber, weil wir bisher mit Produzenten nur schlechte Erfahrungen gemacht haben, da sie sich in alles einmischen. Sicher werden jetzt einige sagen, daß die "U.J.R." eine unserer bestproduziertesten LP's ist, aber wir haben mit Produzent Dirk Steffens nur schlechte Erfahrungen gemacht, es gab haufenweise Streß, da er alles selber bestimmen wollte.

L.W.: Kommentiere bitte die Stücke!

Rolf: Song 1 ist "Port Royal". Es ist mittelschnell, aber teilweise sehr kompliziert aufgebaut von der Gitarrenarbeit, mit vielen Breaks versehen. "Raging Fire" ist eine Midtemponummer, vergleichbar mit "Black Demon". Wie bei "P.R." haben wir wieder sehr viel Chor verwendet. Das Stück handelt von den Problemen der Jugendlichen mit dem Staat oder den Bullen. Song 3 hat Majk geschrieben. "Into The Arena" ist ein sehr melodisches Stück mit schnellen Gitarrenläufen und vom Text geht es gegen die Religion und speziell die Heiligen Kriege. "Vaschitschum" bedeutet soviel wie "Fremder Geist" und kommt aus dem Indianischen. Es steht für die Waisen, die die indianische Kultur und Handlungsweise nicht verstanden haben. Das ganze ist aus der Sicht eines Indianers geschrieben. Musikalisch ist der Song sicher der kommerziellste, den wir je gemacht haben. Er geht in die Richtung W.A.S.P., aber keine Angst, Keyboard und Engelschöre tauchen nicht auf, er klingt immer noch hart.

"The Final Gate" ist ein (aus meiner Sicht langweiliger) Instrumental- song, den unser Bassist Jens ge- schrieben hat, und der stark auf sein Instrument zugeschnitten ist, z. B. verwenden wir sechs Bässe. Es hat vom Titel her keine weitere Bedeutung. "Conquistadores" (aus dem spanischen) schildert die Zeit der Eroberer, wie sie fremde Län- der und Gold entdeckt haben. Das Stück geht am meisten ab, hat einen sehr guten Mitsingpart und ist sehr melodisch und vom Tempo mittelschnell. "Your Blown To Kingdom Come" bedeutet "Es hat doch sowieso keinen Sinn" und be- zieht sich auf ein Leben, in dem man tagein tagaus zur Arbeit geht



und darin wenig Sinn sieht. Es ist ein trübes, schleppendes Lied und ist von Majk geschrieben und hat wie "I.t.A." klassische Ein- flüsse. "Warchild" ist der schnell- ste Song der LP, es geht ab, ent- hält aber trotzdem eine sehr gute Melodie. Der Text zeigt Kinder, die in den Krieg geschickt werden; es ist aus der Sicht eines solchen geschrieben. "Mutainy" bedeutet "Meuterei", und im Text wurde ich von dem Film "Meuterei auf der Bounty" beeinflusst. "Calico Jack" war einer der berühmtesten Piraten in der damaligen Zeit, er war der einzige, der Frauen mit an Bord hatte. Es ist seine Lebensstory und für uns das längste Stück, was wir bisher gemacht haben (8 1/2 Minuten). Er ist sehr abwechslungsreich ge- halten, mit vielen verschiedenen Parts.

L.W.: Das hört sich interessant an, versucht Ihr mit dieser LP den Durchbruch auf einer breiteren Ebe- ne anzustreben wie z. B. HELLOWEEN?

Rolf: Das kann man so nicht sagen. Den Durchbruch kannst Du nicht planen. Er kommt eben oder aber nicht. Glauben daran tun wir schon, denn von dem Geld, was ich bisher an R.W. verdient habe, kann ich nicht leben.

Wir kriegen zur Zeit 700 DM und das reicht gerade zum Leben. Natürlich könnte eines Tages der Punkt kommen wo es nicht mehr reicht, aber so- lange ich den nicht erreicht habe, werde ich weitermachen.

L.W.: Was würdest Du machen, wenn Du nicht Musiker wärst?

Rolf: Ich würde auf jeden Fall im Musikbusiness bleiben, vielleicht würde ich als Produzent arbeiten oder einen Job bei einer Platten- firma übernehmen. Eine andere Sache wäre Grafiker, das wollte ich stu- dieren, bevor es mit R.W. losging.



L.W.: Ein Kritikpunkt von meiner Warte ist die Live LP und dabei speziell der Gesang. Wäre es nicht besser gewesen, ihn im Studio nach- zubessern oder die LP gar nicht herauszubringen?

Rolf: Es gibt keinen Sänger im H.M. Bereich, der live genauso wie auf Platte singen kann. Diese Musik ist eine Musik, wo man 1 1/2 Stun- den nur schreit, egal wie melodisch die Songs klingen, und deswegen muß man mit seiner Stimme haus- halten, etwas zurücknehmen, sonst klingt man nach 3 Stücken wie ein Reibeisen. Ich bin aus heutiger Sicht mit dem Gesang der Live LP nicht mehr zufrieden, aber man kann ihn nicht mehr mit meiner heutigen Stimme vergleichen, die viel bes- ser klingt. Ich habe dadurch viel mehr Kraft in der Stimme und kann Konzerte besser durchstehen.

L.W.: Bestehen Pläne für ein Video?

Rolf: Ja, es wird "Uaschitschum" sein, da es sich am besten für den amerikanischen Markt eignet. Wir werden es in Polen aufnehmen, da es dort billiger ist, sie aber trotzdem die neueste Technik ver- wenden. Wir werden es dort in ei- ner Konzerthalle drehen, angerei- chert wird es mit einigen gestel- lten Szenen. Gleichzeitig werden RAGE und CORONER dort ihre Videos aufnehmen.



Interview + Foto: Dr. Thrasa

FOA AHEAD SUNBEAM

A NEW BAND
FRONTED BY GUITAR
WIZARD CHRIS IMPELLITTERI
STAND IN LINE

IMPELLITTERI



LP 940.587
CD 970.587

FEATURING:
GRAHAM BONNET, EX RAINBOW
CHUCK WRIGHT, EX QUIET RIOT
PAT TORPEY, EX TED NUGENT
PHIL WOLFE, EX DRIVER

Music For
NATIONS

A C H T U N G

IM SEPTEMBER GIBT'S EINE
NEUE **NUCLEAR ASSAULT**
»FIGHT TO BE FREE«

Auf Tour vom
23.9. - 10.10.

(Nicht zu vergessen die aktuelle
LP/CD "Survive" 940.021/970.021)

DIE ERSTE AUSGABE DIESER MAXI KOMMT
IM SUPER-POSTERBAG UND IST - WICHTIG
FÜR SAMMLER - LIMITIERT!

VERTRIEB: INTERCORD RECORD SERVICE STUTTGART

U.S. METAL
RECORDS



Viele Leute bekommen Magendrücken, wenn sie seinen Namen hören. Anfang der 80er produzierte er vornehmlich deutsche Metalgruppen am Fließband, nachdem er den holländischen Aardshock nach Deutschland geholt hatte. Heute besitzt er das Label US METAL, auf dem er internationale Act's unter Vertrag genommen hat. Sein Name : Axel Thubeauville.

HARK
CORDS

BIERMA
SHARK AT

CD SHARK

GEMA

Produced by
Wehrmacht Guya
Songs 1-15
Songs 16-28
Margen La Fey, BM

BE FREE - 5. THE WEHRMACHT - 11. INTERLUDE
MY DICK - 11. INTERLUDE
15. OUTRO



L.W.: Erzähl mir doch mal deinen "Metal-Lebenslauf".
Axel: Ich fing 1981/82 aktiv an. Damals habe ich in Essen einen Plattenladen aufgemacht. Durch ein Gruppenmitglied von MAD BUTSCHER, Harrie, bin ich auf den Metal Mike gestoßen. Harrie sagte mir, daß er in Holland ein super Metal Blatt, den Aardshok, herausbringe, und er es gut fände wenn man so etwas auch in Deutschland machen könne. Ich bin dann mit Harrie nach Dynamo gefahren wo er mich dem Mike vorgestellt hat. Mit ihm habe ich mich über eine deutsche Ausgabe des Aardshok unterhalten - na ja, und im März 1983 kam dann die erste deutsche Aardshokausgabe heraus, die in Plattenläden der LP-Kette vertrieben wurde. Ich bilde mir ein, daß das der Start der Heavy-Metal Welle in Deutschland war. Danach kam dann das ROCK HARD und alle möglichen Fanzines. Ich wurde durch dieses Heft von Mausoleum angesprochen, einem Independent aus Belgien, ob ich keine Verbindung zu deutschen Gruppen herstellen könne. Ich habe denen dann STEELER, WARLOCK und LIVING DEATH vermittelt. Es kamen dann die ersten Kassetten der Bands, die von LIVING DEATH war übrigens katastrophal, und die erste Plattenproduktion war WARLOCK's "Burning the witches". Ich habe den Vertrag damals mit WARLOCK für Mausoleum aufgesetzt. Mit der ersten STEELER LP im Mai 84 ist dann die erste Platte auf meinem Label Earthshaker herausgekommen, da ich mich mit Mausoleum finanziell überworfen habe weil die nicht bezahlt haben. Im Januar 84 erschien der erste Metal Hammer draußen, und dann ging es in Deutschland richtig ab.
L.W.: Einige Jahre hat man von dir ziemlich wenig gehört, bis du dann mit US-Metal wieder auftaucht bist....

Axel: Das ist nicht so ganz richtig. Ich bin zwar für die Öffentlichkeit nicht in Erscheinung getreten, war aber zu dieser Zeit Mitinhaber von Jupp-Music, dem Vorläufer von Aarrg Records der Ralph Hubert war von der ersten WARLOCK an mein Toningenieur; ... tja, und nachdem ich mit Earthshaker ziemlich viel Scheiße veröffentlicht hatte....
L.W.: Warum?
Axel: ... das hat viele Gründe: z.B. die MAD BUTSCHER war völlig überflüssig, das war ein Gefallen dem Harrie gegenüber, weil er mir mehr oder weniger zum Aardshok verholfen hatte.
L.W.: Die Platten waren damals verdammt schlecht produziert....
Axel: Das lag zum einen an der Fließbandarbeit, zum anderen hatten der Ralph und ich vor der WARLOCK und der LIVING DEATH gar keine Erfahrung - wir hatten bis dato nie eine Studio von innen gesehen - im Nachhinein hat man mir die Vorwürfe gemacht, gut, ich muß mir den Schuh anziehen, aber nur zum Teil, denn der Ralph hat genausoviel Schuld an den schlechten Produktionen wie ich.

L.W.: Ok, aber nach zwei/drei Produktionen hätte das doch auffallen müssen...
Axel: Gut, aber zum damaligen Zeitpunkt gabs in Deutschland beim Metal überhaupt keinen vernünftigen Sound. Sieh dir die ersten Sachen von Noise an, die sind genauso beschissen...
L.W.: Aber wenn alle Scheiße bauen heißt das noch lange nicht, daß die eigene Scheiße damit in Ordnung geht....
Axel: Richtig, nur mußten alle Leute im Metal erst mal einen gewaltigen Lernprozess durchmachen. Es gab SCORPIONS und ACCEPT bei Dierks - die hatten nen super Sound, aber im Independent Bereich gabs ja noch nichts...
L.W.: Wieso hat man sich denn keine Leute aus dem Ausland geholt?
Axel: Weil das effektiv zu teuer war. Man war damals froh, wenn man 2000 Platten verkaufen konnte. Man konnte damals ja auch noch nicht so viel Werbung machen. Heute gibts ge genug Zeitschriften, so daß dieses möglich ist.
Wir waren froh, daß wir den Gruppen mit Low Budget ne Produktion ermöglichen konnten.

Jetzt könntest du mit dem Argument kommen, daß man doch das Studio oder den Engineer wechseln konnte; doch das habe ich aus emotionalen Gründen nicht getan. Wir haben's bis zum Ende durchgezogen. Danach hat der Ralph dann Aarrgg, übrigens meine Wort-Kreation, und ich US METAL gemacht. Für Aarrgg habe ich dann noch HOLY MOSES unter Vertrag genommen.

Ich bin mit den ganzen Earthshaker-Sachen im Nachhinein unzufrieden, nur, was ich nicht verstehe ist, daß alle immer nur gemeckert haben. Durch Earthshaker haben sich Gruppen wie LIVING DEATH erst mal einen Namen machen können; und WARLOCK hätten heute bestimmt noch keinen Deal bei Phonogram. STEELER hat damals keiner haben wollen.

L.W.: Die Arschritte, die du heute bekommst, beziehen sich aber in erster Linie darauf, daß die Gruppen sagen, sie bekämen noch Knete von dir...

Axel: Das stimmt aber nicht...

L.W.: ...nen schönen Gruß von ACCUSER: die Jungs bekommen noch 1500,- Eier von dir...

Axel: Ah, paß auf: ich habe dem Volker von ACCUSER das Angebot gemacht, das wieder gut zu machen, indem ich ACCUSER unter Vertrag bei US METAL nehme. ACCUSER haben dann den Vertrag mit Atom H gemacht, und seitdem hat mich keiner mehr auf das Geld angesprochen; daß die BREAKER damals in die Hose gegangen ist, lag an Bellaphon, die die Platte nicht promotet haben - ich habe schon wenig gemacht, aber die haben ja gar nichts getan. Die Gruppe hat dann gesagt: der Axel ist 'n Arsch!

Das Gleiche lief so mit der zweiten BRAINFEVER.

Na ja, und das ich an ACCUSER, damals BREAKER, kein Geld abgetreten habe liegt daran, daß nie eine zweite Produktion gemacht wurde... Das ganze ist im Sande verlaufen. Als ich dann ein ACCUSER-Tape in die Hand bekommen habe, habe ich dem Volker angeboten, es mit US METAL wieder gut zu machen, weil ich da alles moralisch scheiße fand, was damals gelaufen ist. Bei jeder Gruppe, die mich runtergemacht hat, kann ich von meiner Seite eine Erklärung bringen. STEELER haben jeden Pfennig, aus meiner eigenen Tasche, bekommen. LIVING DEATH haben jeden Pfennig bekommen...

L.W.: WARLOCK...

Axel: Haben jeden Pfennig bekommen - und damit habe ich überhaupt nichts zu tun, weil der Vertrag mit Mausoleum lief...

Der Axel ist ein Arsch, weil er bestimmte Sachen nicht gemacht hat - aber warum nicht? Danach fragt keiner!

Das ist auch das, was ich den Gruppen und einigen Magazinen wirklich vorwerfe: wenn die Gruppen erzählen, ich sei ein Arsch, dann ist die Sache damit erledigt; daß ich STEELER aus eigener Tasche bezahlt habe, das sagt niemand. Ich hätte von den Gruppen mehr erwartet - man muß immer beide Seiten hören! Beide Seiten haben Recht und Unrecht!

L.W.: Lassen wir den alten Kram und kommen wir zu US METAL. Wo ordnest du die Firma ein?

Axel: US METAL ist aus meinem Gefühl entstanden, daß amerikanische Gruppen besser sind als europäische - genauer gesagt: besser als deutsche Gruppen. Es gibt natürlich Ausnahmen.

Meine Idee war nun, vernünftige US Sachen zu veröffentlichen, was, und das muß ich zugeben, bis heute nicht immer gelungen ist. So mußte die AT WAR oder die ANVIL BITCH nicht unbedingt sein.

Ich will amerikanische Sachen anbieten, die nicht alle in die gleiche Ecke zielen - alle Stilrichtungen sollen abgedeckt werden. Es soll aber keine deutsche Gruppe auf dem Label erscheinen!

L.W.: Wie sieht deine Promo-Arbeit aus?

Axel: Ich bin bei der Promo-Arbeit sehr stark international ausgerichtet, z.B. KERRANG in England, AARDSHOK in Holland, METAL SHOCK in Italien oder HARD FORCE in Frankreich u.s.w..

Mein Problem in Deutschland ist, daß ich mit meinen Produkten so gut wie gar nicht in den Metal Hammer komme.

L.W.: Woran liegt das?

Axel: Tja, das ist wohl die alte Story ROCK POWER contra Metal Hammer, weil ich damals immer auf den Wiggingshaus rumgedroschen habe - das bekomme ich jetzt zurück. Ich kann veröffentlichen, was ich will - ich krieg einfach nichts rein.

L.W.: Ist aber beschissen für die Gruppen; kennen die deine Schwierigkeiten mit dem Hammer und sind sie sich über die Folgen im klaren?

Axel: Weiß ich nicht - aber die Gruppen sind ja nicht ohne Überlegung zu mir gekommen. Bei Roadrunner oder Music For Nations wären sie ne Gruppe unter vielen.

Ich kann mich besser um die wenigen Gruppen kümmern. Sieh dir JACK STARR an. Der hat ne Platte bei Music For Nations und eine bei Roadrunner gemacht. Aber erst seit er bei US METAL ist, hat er sich von der breiten Masse abheben können.

Der Hammer ist nicht der Nabel der Welt; von ihm kommen doch keine innovativen neuen Produkte. Ich glaube die Szene ist wichtiger - gerade für neue Gruppen.

L.W.: Zu den Gruppen bei US METAL?

Ist das musikalisch alles nach deinem Geschmack?

Axel: Ich will die gesamte Bandbreite abdecken. Ne Platte wie WEHRMACHT kann ich nicht beurteilen - das ist nicht meine Musik. Hinter JACK STARR stehe ich. Was ich am besten finde ist meine Christmas-Platte - da ist Fun in der Sache.

L.W.: Ist US METAL finanzstark genug, um sich durchzukreuzen?

Axel: Seit dem ersten April mache ich auf einem anderen Label auch Pop-Sachen. Ich lege mich nicht nur auf den Metal fest, denn der wird mit seinem Beliebtheitsgrad auch wieder etwas zurückgehen.

Die Pop-Sparte ist quasi mein drittes Bein. Ich will die gleiche Bandbreite haben, wie sie auch bei einem Major zu finden ist.



Metal on VIDEO

BAD NEWS

BAD NEWS
Bohemian Rhapsody/
E.M.I. (Videosingle)

Nachdem ich Euch im letzten Heft das einstündige Super-Fun-Video der Spaßmacher BAD NEWS vorgestellt habe, wollten einige von Euch wissen, ob es noch mehr Material dieser Band auf Video gibt. Nun, die Antwort ist: ja! Es gibt noch diese Video-Single hier zu kaufen, wobei der Clip "Bohemian Rhapsody" den meisten von Euch aus den div. Musiksendungen der Kabelprogramme bekannt sein dürfte. Wer's nicht kennt, dem sei's kurz erklärt: "Bohemian Rhapsody" ist eine köstliche Coverversion des Queen-Klassikers, produziert von Brian May persönlich. Dieser Clip wurde mit so vielen Gags versehen und der Song so köstlich schief nachgespielt, daß einfach kein Auge trocken bleibt. Danach zeigen die vier Komiker noch in Sketchform, wofür die Initialen ihrer Plattenfirma E.M.I. stehen (O.K., ich verrate es Euch - E.M.I. bedeutet "every mistake imaginable"...). Insgesamt erscheint mir zwar der Preis von 21,90 DM für 10 Minuten (davon 5 Musik) etwas teuer, doch wer diese Tracks noch nicht kennt und viel Humor hat, sollte ruhig soviel für diese geniale Fun-Band ausgeben.

Speedy

KISS

KISS - Crazy Nights

Allen, die die neuen Clips von KISS in Tele 5 vermissen (der Medienrat hat wegen der SS-Run im KISS Logo mal wieder zugeschlagen), sei dieses Drei-Stücke-Video zu empfehlen. Mit "Turn On The Night", "Reason For Live" und "Crazy Crazy Nights" sind die drei Single-Auskopplungen der letzten LP auf Video gebannt. Nachgestellte Live-Passagen wurden hier mit Rahmengeschichten gekoppelt - nicht uninteressant. Das Manko besteht allerdings darin, daß hier eben nur diese drei Stücke enthalten sind. Die Relation von ca. 10 Minuten Spielzeit und 24,90 DM stimmt irgendwie nicht. Aber was soll's. KISS-Fanatiker werden sich das Ding bestellen, ob's nun 10, 20 oder 30 DM kostet.

Jörx



SODOM - Mortal Way Of Live
(live)

Für die ganz harten Thrasher und SODOM-Fans gibt es nun, parallel zur Live LP, das erste Livevideo der Band. Aufgenommen wurde es im Mai 1988 in Braunschweig (ein Ausschnitt davon lief schon in Tele 5) vor einer begeisterten (SODOM-)Fanmenge. Man muß bei diesem Video berücksichtigen, daß es nicht mit dem Riesensbudget von z. B. dem MAGNUM-Livevideo produziert wurde, und daher einige Schwächen in Sound und Bild aufweist (z. B. hat der Sound nur mittlere Qualität, obwohl er in HiFi Stereo aufgenommen wurde). Die Bildqualität und Kameraeinstellung sind ganz gut und auch die Songauswahl wird die SODOM-Fans zufriedenstellen. Es fehlt kein Knüller, sei es "Outbreak Of Evil", "Obsessed By Cruelty" oder "Bombenhagel". So können die absoluten SODOM-Fans unter Euch bedenkenlos zugreifen (der Preis von 39,- DM für 55 Minuten ist auch o.k.), alle anderen sollten erst mal 'reinschnuppern.

Dr. Thrash

MAGNUM

MAGNUM
On The Wings Of Heaven (live)

Schon etwas länger auf dem Markt ist das zweite MAGNUM-Livevideo, das im März '88 auf der "Wings Of Heaven"-Tour im Londoner Hammersmith-Odeon (wo sonst?) vor einer begeisterten Audience aufgenommen wurde. Das 90minütige Video, in HiFi Stereo Qualität, weist einen fantastischen Sound (digital abgemischt) und ein tolles Bild auf, mit einer nie langweilig werdenden Kameraführung (ähnlich genial wie MOTORHEAD's "Birthday Party"). Die Playlist ist nur vom Feinsten, z. B. "Wild Swan", "Storytellers Night", "Needs A Lot Of Love" und vor allem der 10 minütige Knaller "Don't Wake The Lion". Die Band gibt alles in einem ihrer besten Gigs, und auch das Publikum zieht voll mit und läßt das ganze zu einer gigantischen Party werden (und benimmt sich nicht so lahmarschig, wie auf den beiden VENOM-Livevideos, die an selbiger Stelle aufgezeichnet wurden). Ein wahres Kultvideo, das nicht nur für alle MAGNUM-Fans interessant ist, sondern für alle, die melodischen Hardrock mögen - bei einem Preis von 44,90 DM mehr als günstig!

Dr. Thrash

EUROPE

EUROPE - Live in America

Parallel zu ihrer neuen LP präsentieren uns Schwedens Kommerzrockers Nr. 1 - EUROPE - nun auch ein Live-Video. Aufgenommen wurde dieses Video während der Amerika-Tour '87 und erinnert mich sehr an SCORPION'S World Wide Live Video. Zu sehen sind 6 Songs, sowie diverse Instrumentalsolli und jede Menge Backgroundszenen (Radiointerviews, jede Menge euphorische Girls backstage etc., wie bei dem Scorps-Video). An Songs haben sie aufgenommen: "The Final Condom, 8h Countdown" (natürlich), ferner "Seven Doors Hotel", "Open Your Heart", "Cherokee", "Rock The Night" und Tränendrüsen Song "Carrie". Insgesamt erscheinen mir 6 Songs für eine Gesamtlauzeit von 1 Stunde zwar etwas wenig, aber dafür ist dieses Video mit sehr guter Bildqualität und Dolby-Stereo-Sound jedem echten EUROPE-Fan sicher 39 DM wert.

Speedy

Bezugsquelle:
Sound & Vision
Postfach 2825
4690 Herne 2
Tel.: 0234/590556

TOPAKTUELLE UND BRANDNEUE MUSIKVIDEOS- EXCLUSIV FÜR DEUTSCHLAND:

WISHBONE ASH The King Will Come

*Aktuell zur Tournee: ein phantastisches Live
Video von 1983!*

60 Minuten/HiFi-Stereo

Unser Preis: NUR 39.00

WARLOCK Live In London

*Eine der führenden Hard-Rock Bands
Deutschlands-jetzt bei uns auf Video!*

63 Minuten/HiFi-Stereo

SUPERPREIS: NUR 29.90

NAZARETH Live In London

*'This Flight Tonight', 'Razamanaz' und viele
andere Hits-exklusiv bei uns!*

60 Minuten/HiFi-Stereo

SUPERPREIS: NUR 29.90

EXCLUSIV VON SOUND & VISION:

Das neue heiße 1988er
LIVE-Video von SODOM:
MORTAL WAY OF LIVE

(55 Min.HiFi) NUR 39.-



SWEET
Live At The
Marquee Club
Nur DM 39.-
ALICE
COOPER
Billion Dollar
Babies Tour
Nur DM 39.-
TOKYO
BLADE
Live
Nur 29.90

Kommende Musikvideos:

ANTHRAX-Oidvnikufesin	49.00
AEROSMITH-Scrapbook	44.90
KERRANG Volume 3!	39.00
Ausserdem brandheisse Tapes:	
KISS-Crazy Nights EP	24.90
EUROPE-Live In America	39.00
DEF LEPPARD-Historia	44.90
MAGNUM-On Wings Of	44.90
KISS-Animalize/live	39.00
JUDAS PRIEST-Live'86	39.00
METALLICA-Clif'em All	44.90
W.A.S.P.-Videos In The Raw	34.90
SAXON-Innocence	34.90
DIO-Special Spectrum	39.00
BON JOVI-Slippery When	39.00
WHITESNAKE-Live Donnington	34.90
IRON MAIDEN-12 Wasted	39.00
KISS-Exposed 1975-86	49.00
GARY MOORE-Video EP	39.00
HEART-If Looks Could Kill	24.90
ALICE COOPER-Welcome To	49.00
JETHRO TULL-Slipstream	39.00
QUEEN-Magic Years 1-3/je	39.00
BILLY IDOL-More Vital	39.00

WHITESNAKE-Trilogy	24.90
IRON MAIDEN-Live After	39.00
IRON MAIDEN-Live 1980	24.90
KISS-Phantom At (engl.)	59.00
KISS-Animalize/Live'84	39.00
MARILLION-Loreley'87	39.00
GARY MOORE-In Ireland	39.00
SAXON-Live 1983	39.00
STATUS QUO-Rocking	39.00
MAGNUM-Sacred Hour	39.00
BLACK SABBATH-Live	39.00
KERRANG 2/Heavy-Clips	39.00
JUDAS PRIEST-Live'83	39.00
O.OSBOURNE-Ultimate	49.00

*Alle Preise zzgl. 5.-Versand.
Lieferung per Nachnahme.*

**FORDERN SIE NOCH
HEUTE UNSEREN
KOSTENLOSEN
GESAMTKATALOG MIT
MEHR ALS 1300
MUSIKVIDEOS AN!**

Bestellanschrift:

SOUND & VISION Postfach 2825 4690 Herne 2
Telefon: 0234/59 05 56 FILIALE: Castrop
Strasse 121 * 4630 Bochum 1

VICTORY

Wie schon bekannt, verließ Charly, das "Huhn" die norddeutsche Combo VICTORY, um in Amerika im HUMPLE PIE Team den Microständer in die Hand zu nehmen. Ohne Streß suchten die im Stich gelassenen "Sieger" unterdessen ein neues Sprachrohr - und siehe da - eile mit Weile ist das Quintett wieder vollständig. Um nun vollends auf dem Laufenden zu sein, unterhielt ich mich mit "Kohlrouladen-Spezialist" Peter Knorr.

tiv. Na, ja, stilistisch wird sich vielleicht etwas ändern...

LW: In welche Richtung?

Peter: In welche Richtung ist gut?! Was soll ich jetzt sagen härter eher, glaub' ich. Sonst wird sich nichts ändern. Die Songs sind von den selben Leuten gemacht - mit dem Unterschied, daß wir mit dem Sänger mehr zusammengearbeitet haben. Charly hat damals nie bei den Songs mitgearbeitet.

LW: War Charly denn eher ein Gastmusiker?

te dann das Angebot von HUMPLE PIE - die haben ihm eine unglaubliche Menge Geldes geboten, damit er die Tour mitsingen soll - und das fand unser Management schon mal gar nicht witzig, daß der VICTORY Frontmann bei ner anderen Band singt - zum anderen muß man sagen, daß Charly schon immer geldgeil war - na ja und das gipfelte darin, daß die da drüben weitermachen wollten zumal ihnen eine große Company einen Deal versprochen hatte. Der ist jetzt geplatzt und die Jungs tingeln jetzt durch kleine Clubs - der kann uns den Buckel 'runter-rutschen. - Na, und wir haben von Irland bis nach Kanada einen neuen Sänger gesucht. wir hatten dabei wahrsinnig viel Hilfe von der Agentur, die KINGDOM COME zusammengebastelt haben, dann von Malcome Dome (Kerrang), Michael Schenker usw. Einige haben wir auch einfliegen lassen und sie getestet... und letztendlich kamen wir über eine Bekannte von Herrmann an einen jungen Schweizer mit spanischem Paß, den Fernando Garcia. Wir riefen ihn an, er kam her, und dann gings los.

LW: VICTORY werden in Deutschland ziemlich unterbewertet und kriegen kein Bein auf die Erde; woran liegt das?

Peter: Ich glaube das liegt daran, daß die deutsche Zuhörerschaft sich eher augenweidenmäßig (Originalton) an solchen Sachen wie IRON MAIDEN hochgebracht hat und mehr so am 'scheißegal' - und Hauptsache - besoffen-Feeling' hängen. Bei einer Band wie VICTORY wird eine gewisse Partystimmung rübergebracht, entweder es ballert, oder es ballert nicht, man muß, glaube ich, etwas reifer dafür sein, eine andere Erklärung habe ich nicht. Unser Publikum ist nicht so jung wie das von MAIDEN oder HELLOWEEN. Und die jüngeren von unseren Fans machen den Eindruck, als ob sie sich mit der Sache etwas befaßt haben.



LW: Der aktuelle Stand bei VICTORY - wie sieht's aus?

Peter: Oh, wie siehts aus - im Augenblick haben wir'n Fotografen hier, werden am Samstag (03.09.) ins Studio fahren, Sonntag ist erster Studiotag, und da werden wir bis zum 23. Oktober unser neues Album aufnehmen.

LW: Hat Charly die Gruppe derart geprägt, daß nun ohne ihn eine stilistische Wende zu erwarten ist?

Peter: Eine stilistische Wende ist nicht zu erwarten, Charly hat eh immer nur das draufgesetzt, was wir ihm vorgesetzt haben. Der neue Sänger singt natürlich nicht so wie Charly, ist klar, ne - wenn ich sagen würde: er singt geiler, dann ist das sicherlich nicht objek-

Peter: Ja, im Prinzip war er das eigentlich immer; er kam aus Amerika, hat die Songs aufgenommen - wir haben quasi nie richtig mit ihm üben können - auch vor Tourneen; er kam ein paar Tage vorher 'rüber, wir haben die Gigs gespielt und weg war er wieder.

LW: Das ist auch nicht gerade befriedigend?

Peter: Das war grausam - wir hatten nie ein richtiges Bandfeeling, nur auf der Bühne merkte das keiner.

LW: Ist Charly denn jetzt gegangen oder gegangen worden?

Peter: Uns war das eigentlich nie so richtig angenehm mit dem Mann; dann hatten wir eine größere Pause, wir haben Songs gemacht und er war drüben; er hat-

LW: Sind Gruppen wie z.B. HELLOWEEN für euch Konkurrenz?

Peter: Nein, das sind keine Konkurrenten. HELLOWEEN ganz im Speziellen: wir kommen blendend miteinander aus, das sind ganz nette Jungs. - Nein, keine Konkurrenz; deren und unser Publikum ist zwar ähnlich, aber die eingefleischten HELLOWEEN-Fans interessieren sich nicht für VICTORY, und umgekehrt ist es genauso.

LW: Jetzt ne Frage, die dich wohl tierisch nerven wird: was hat es mit den 'Bremer Fahrradfahrern' auf sich?

Peter: (Gelächter) Das war ne Sache, als ich zum ersten Mal in Bremen unseren Booker besucht habe, habe ich neben einem Fahrradweg geparkt; da kam ein Radfahrer vorbei und spann mich gleich an, und ich hab' zurückgesponnen; ich bin dann ins Büro gegangen, kam zwanzig Minuten später raus, und da war gleich die Polizei da und ich hatte ne Lampe dran hängen gehabt - Das war das dann, als ich das nächste Mal in Bremen war, da passierte mir die gleiche Scheiße schon wieder. Ich steige kaum aus - so'n Dreck's Fahrradweg - da kommen zwei



Radfahrer, so 'Okonasen, diese Heckenzüchter und Pappnasen (mir laufen die Tränen vor lachen), solche verfluchten Dreckssäcke, steigen ab und mosern mich da an: wieso ich so dicht an diesem Dreck's Radfahrweg parke, und da bin ich ausfallend geworden und wollte mich mit denen prügeln, da habe sie sich dann verpißt diese Säcke (Magenkrämpfe vor Lachen) und dann das dritte Ding, da war so ein verschissener Kreisel in der Nähe von dem Büro, und da ist das so geregelt, daß die Radfahrer 'ne eigene Spur haben, da hätte ich fast einen umgemangelt (Atemnot vor Lachen), und da war ein riesen Aufstand wieder mit irgendwelchen Körnerfressern, das waren zehn oder zwölf, wie in Holland - ne Invasion. Bremen ist für mich ne Fahrradstadt - find ich zum kotzen. Nichts gegen Fahrradfahrer als solche, aber die machen da ne Tugend draus - diese Mistsäue, die werde ich irgendwann mal anzünden ...

Das Interview ist gelaufen; irgendwie gebe ich Peter zu verstehen, daß das meine letzte Frage war. Ich kann nur hoffen, daß ihr ihm nie mit'm Fahrrad begegnet.

Jörx

45

DLR
PARALLEL LINES RECORDS
present

Calderone
high classic speed

Im Vertrieb (Best.-Nr. 9805) exklusiv bei **semaphore** Tel. 0911/52 30 31

AFTER HOURS

Trotz ihrer interessanten Debut-Platte "Take off" vermochten es die Engländer von AFTER HOURS nicht, sich in Deutschland durchzusetzen.

Im Rahmen einer ausgedehnten Presse- und Promotion-Tour machten die Jungs um Sänger John Francis auf sich aufmerksam:

L.W.: Wo liegen eure musikalischen Roots?

John: Unsere Roots liegen bei englischen Rock Bands wie DEEP PURPLE, FREE oder LED ZEPPELIN.

L.W.: Ihr habt einen Gig mit STEELER, VENEGANCE und DARXON in Bochum gemacht. Denkst du, daß derartige Gruppen das richtige Umfeld für eine Gruppe wie AFTER HOURS ist?

John: Es war eine etwas unglückliche Kombination. Das Publikum stand wohl mehr auf die härteren Sachen - eher auf Gitarren als auf Keyboards. Allerdings denke ich, daß es dem Publikum dennoch gefiel, eben weil wir uns von den anderen Gruppen unterscheiden.

L.W.: Es wurde ein Video gemacht. Habt ihr es gesehen, und was sagt ihr dazu?

John: Wir haben es gesehen und haben den Keyboarder rausgeschmissen. Ich denke es war ok, denn es war der erste Gig mit diesem Line up. Wir waren sehr nervös - was denkst du über das Video?

L.W.: Ich habe nur ein paar Ausschnitte gesehen und ich denke, es war alles etwas zu soft.

John: Ja, stimmt, in der Verbindung mit den anderen Gruppen - allerdings kannten uns die Leute ja auch nicht; und es war eher ein Metal Gig und

wir sind eine Hard Rock Gruppe. Die Leute haben die Keyboards gestört. Ich denke, mit einer Kombination von anderen Gruppen hätte es etwas besser ausgesehen.

L.W.: Eure Musik und speziell deine Stimme sind sehr Blues orientiert.



John: Ja, das stimmt; aber meiner Meinung nach liegen gerade dort auch die Wurzeln des Heavy Metals. Wir werden auch auf diesem Weg weiterarbeiten. Das zweite Album wird noch bluesiger werden als der Vorgänger. Zum Anderen werden, bedingt durch ein

Line up Wechsel, neue Einflüsse das zweite Album bestimmen.

L.W.: Eure Debut-Platte kam im Januar heraus. Danach hattet ihr den Gig in der Zeche und dann seid ihr für sechs Monate von der Bildfläche verschwunden; was habt ihr die ganze Zeit gemacht?

John: Nun, wir haben an unserem zweiten Album gearbeitet, welches im Dezember veröffentlicht werden soll. Vorweg soll im September eine Single herauskommen. Wir haben eine Menge Zeit investiert um das Material zusammenzustellen. Ja und jetzt sind wir halt nach Deutschland gekommen, um unserer wundervollen Firma einen Besuch abzustatten.

L.W.: Apropos Firma. Haltet ihr die Promotionarbeit von Ariola für ausreichend? Seid ihr damit zufrieden (Protestrufe von 'Ariola-Gabi' aus dem Hintergrund)?

John: Oh, wir können das eigentlich schlecht beurteilen, weil wir in England weit vom Schuß sind. Aber das, was wir wissen und gesehen haben war ganz gut.

L.W.: Wart ihr mit dem ersten Album zufrieden?

John: Ja, ja dennoch werden wir versuchen, die Songs für das zweite Album frischer und ansprechender zu machen.

Jörx



Nach der Debut-Platte "Hypertrace" SCANNER ist es für mich ein Rätsel, daß es SCANNER nicht geschafft haben, ihr grandioses Werk verkaufstechnisch zufriedenstellend an den Mann zu bringen. Ebenso unverständlich ist es für mich, daß nach dem Erscheinen der LP keine Promo-Tour in Deutschland angesetzt wurde. Und um das ganze abzurunden (Rätsel Nr. 3): warum wurde, bedingt durch ein nicht alltägliches Outfit und Bandkonzept, nicht ein Videoclip gedreht - Fragen über Fragen, die nach Antworten schreien. Die Gitarristen Axel und Tom führen den ausbleibenden Durchbruch darauf zurück, daß das ganze Drumherum (Konzeptalbum, Kostüme usw.), welches schon seit zwei Jahren bestehe, effektiv zu spät an die Öffentlichkeit gekommen sei. Als man die Stücke, das Album erarbeitet habe, seien Bandkonzepte im Metal-Sektor nicht zu finden gewesen; jetzt wo "Hypertrace" endlich veröffentlicht wurde, habe man sich mit "Konzept-Bands" en gros auseinanderzusetzen (z.B. ZED YAGO). Auch die geplanten Kostümideen konnten nicht so ohne weiteres umgesetzt werden, denn plötzlich erschien ein gewisser Bruce Dickinson mit Schläuchen und Schnorcheln auf der Bühne.

SCANNER



Der Zeitfaktor und vor allem das Low-Budget machten den Jungs von SCANNER das Leben nicht gerade einfach.

Einfach ist es auch jetzt, nach der Fertigstellung der Platte nicht, denn diese ist, leider Gottes, in den wenigsten Plattenläden auf Lager. Die anfängliche Euphorie seitens der Plattenfirma und des Produzenten sei, unverständlicherweise, nach der Produktion des Albums merklich zurückgegangen. "Hypertrace" habe nach HELLOWEEN's "Keeper ... II" die höchsten Produktionskosten in Anspruch genommen.

Seinerzeit hatten SCANNER die Wahl zwischen dem Major EMI und dem Independent NOISE, man entschied sich für NOISE, da man hier bessere Promotion erwarten konnte, als bei einem Major, bei dem das Metal untergeordnet wird. Auch heute hält man die damals getroffene Wahl für richtig. Mehr erwartet hatte man sich allerdings in Bezug auf eine Tour. Zwar gehen SCANNER mit S.A.D.O. in England auf die Bühne, doch siehts in Deutschland dagegen sehr mau aus. Dies liegt nicht zuletzt daran, daß die Gelsenkirchener über kein Management verfügen,

ohne das man im Grunde von vornherein keine guten Chancen hat, sich optimal zu vermarkten.

Einen weiteren Punkt für die "Erfolgshemmung" sehen SCANNER darin, daß die Presse im allgemeinen wenig Notiz von der Band genommen hat. Nach Meinung der Gruppe reicht eine halbe Schwarz/Weiß-Seite in Deutschlands größtem Blatt einfach nicht aus um eine Combo wie SCANNER ins rechte Licht zu rücken - schon hier müsse die Plattenfirma einsetzen, um ihre Gruppe Gewinn bringend zu protzen.

Allerdings war es dann auch die Presse, die SCANNER ihr Konzept überdenken ließ. Ein Image, wie das, was sich die Jungs zugelegt haben, wird nicht unbedingt richtig verstanden. Das ursprüngliche Vorhaben, dieses Konzept, dieses Image fortzuführen muß nun noch einmal reiflich überdacht werden. Weitere Reaktionen werden nun über das Fortbestehen der Außerirdischen entschieden.

Fest steht allerdings, daß von SCANNER noch eine Menge zu erwarten sein wird - ob als Bewohner des Planeten Galactos oder schlicht als Kinder des Planeten Terra.

Jörx

FUTURE FAVES

VETO

Bereits vor zwei Jahren veröffentlichte VETO aus Augsburg ihr Debut-Vinyl. Damals ging die Platte mehr oder weniger im Sog der vielen neuen Bands, neuer Veröffentlichungen und dem Trend zum Thrash unter.

VETO praktizieren den Metal, der leider Gottes fast von der Bildfläche verschwunden ist, und zwar genau die Richtung, mit der es IRON MAIDEN, JUDAS PRIEST oder SAXON seinerseits geschafft haben, aus dem Untergrund heraus, die führende Position der härteren Gangart einzunehmen. Sicherlich mögen an dieser Stelle Stimmen laut werden, daß VETO zur falschen Zeit am richtigen Ort

ger Bredel (g), Klaus Schiele (g), Peter Schlattner (bs), Dietmar "Meise" Heiler (v, key), ex MANALISHI, und Peter Garattani (dr), der auch schon das Debut mit aufgenommen hatte, aber dann zeitweilig von Yogi Rainer ersetzt wurde. So ruhig, wie es die letzten beiden Jahre um die Augsburger war, wird es in den nächsten Jahren sicherlich nicht sein. In den USA haben VETO einen Lizenz-Deal mit Warner Bros abgeschlossen, so daß die Amis "Carthago" in Zukunft in jedem Platten Laden erwerben können. Nach Veröffentlichung der Platte, September/Oktober, werden VETO in diesem unseren Lan-



einsetzten; dem ist allerdings entgegenzuhalten, daß der Erfolg den oben genannten Bands auch heute noch Recht gibt, also warum keiner neuen Band?

Daß VETO für zwei Jahre von der Bildfläche verschwunden waren, ist für die Jungs nicht unbedingt nachteilig: blieb damals der erhoffte Erfolg aus, so ist mit der neuen LP "Carthago" ein Neuanfang gemacht, der sicherlich mehr positive Resonanzen erwarten läßt, als es der Vorgänger fertiggebracht hat. "Carthago" ist bestimmt von exzellenter Gitarrenarbeit und einem deutlich verbesserten Gesang.

VETO, das sind übrigens Ro-

de dann auch live zu sehen sein (s. Metal Facts). Geplant ist des weiteren eine Tour mit TOKYO BLADE, SWORD oder PAUL DI ANNO und, wer hätte es gedacht eine Wodka - äh, Russland-Tour. Das Problem dabei ist allerdings, daß die Sowjets für die 50 (in Worten: fünfzig!!) geplanten Dates vielleicht Devisen locker machen, diese aber nicht ausgeführt werden dürfen. Ergo wäre es nicht von der Hand zu weisen, wenn VETO neben Platten zukünftig auch mit Naturalien (Wodka (burps), Kaviar oder Krim-Sekt) handeln.

Jörx

FUTURE FAVES



Ihr bereits drittes Vinyl stellte zur Zeit TRANS AM auf die Beine. Einen personellen Wechsel gab es bereits zu Beginn der "Born to Boogie"-Tour zu verzeichnen. Christy an Hoppe Bass. Die anderen Instrumente sind nach wie vor mit Klaus Oprea-Gesang, Thomas Schumann-Gitarre und Ronnie von Assel-Drums besetzt. Nachdem die erste 4 Track EP selbst produziert und vertrie- ben und die folgende LP "Born to Boogie" ebenfalls selbst produziert wurde, wird die neue LP auch wieder ein Stück Eigenproduktion (Leute, Euer Einsatz und Euer Mut wird hoffentlich ent- sprechend gewürdigt). Was mich hier besonders faszi- niert ist, daß nicht nach ei- nem Versuch lustlos einge- packt wird, sondern daß die TRANS AM's, allen voran Mar- cie Bernie Gelhausen ihr- en konsequent durchzie- hen.

Aufgenommen wird natür- lich wieder in den Dierks Stu- dios, was mich wegen der günstigen Lage (nicht nur) zu einem Besuch anregte. Neben TRANS AM waren an diesen Tagen noch andere Metalbands wie ACCEPT, SHOUT, JOSHUA und wer weiß wer noch alles, zuge- gen.

Wir bleiben natürlich bei TRANS AM. Nach dem Bernie mir das obligatorische Begrü- ßungsgespräch hatte, geht's auch gleich ans Anhören des bis dahin auf Tape gebannten neuen Ma- terials. Was mir hier entgegen- kommt ist um einiges profes- sioneller und druckvoller als alles bisher von TRANS AM.

veröffentlichte Material. Mir bleiben natürlich bei Songs wie die schnellen "Hot Buns", "Fasten Seat", "Now It's Your Turn" (ein typische TRANS AM Song) oder "Go Down Shooting". Ab- wechselung ist auf dieser LP also genug vorhanden. Dafür sorgt natürlich auch Henning Schmitz der diese LP in 22 Ta- gen aufgenommen und ab- gemischt hat. Unterstützt wurde er hierbei von Live- Mixer Rolf Klein.



CALDERONE



Der Name CALDERONE wird unseren Lesern sicherlich schon aus den Berlin Stories bekannt sein. Genau daher kommen sie nämlich - aus Berlin! Einen recht ungewöhnlichen Werdegang haben CALDERONE hinter sich, wenn man bedenkt, daß sie durch eine intensive Verkaufsaktion ihr Demo ca. 1000mal in Japan (jawohl richtig gehört in Ja- pan) verkauft haben. Kein Wunder, das japanische Plattenfirmen auf die Band aufmerksam geworden sind und das Depüt der Berliner nicht nur in Deutschland sondern auch gleich in Japan veröf- fentlicht wird.

Produziert wird das Ganze von Marcel Fery, erscheint voraussichtlich Ende Oktober bei Parallel Lines Records (P.L.R.) und wird bei uns von Semaphore vertrieben.

CALDERONE selbst bezeich- nen ihren Stil als High Classic Speed. Nachdem was ich be- reits an Songmaterial zu hö- ren bekam, kann ich Euch nur raten sich diese Band mal genauer anzuhören! Es lohnt sich ganz bestimmt! Auf dem mir vorliegenden Tape befin- den sich zwar noch einige Mängel in Sachen Sound, aber die duften wohl bei dem fertigen Vinyl behoben worden sein. Zum Schluß möchte ich Euch noch kurz die Bandmitglieder vorstel- len: Zlatko Relic (voc. + g), Marc Papanastasiou (g), Jörg Franke (bs) und Chris Mosh (dr).

Metal Manni

CROMING ROSE



Ich glaube, daß das Haus Di- saster neben Zugpferd Angel Dust bald noch einen weite- ren Topact zu bieten hat. Die Rede ist von Croming Rose, die kürzlich bei Disaster un- terzeichnet haben und von denen es schon bald etwas auf Vinyl zu hören werden gibt. Der LP soll aber noch eine Promo-Maxi vorgeschoben werden. Wenn alles klappt können wir in der nächsten Ausgabe ein paar dieser Maxis verlosen. Doch nun zum Wichtigsten: der Musik! Mir liegt zwar nur ein "Live Wire-Spezial tape" vor (5 Stück auf Cassette ohne Ti- tel) doch bin ich und der Rest der Redaktion recht angetan von Croming Rose. Die Grup- pe spielt sauberen Heavy Metal mit Speedanteien und klarem, teils hohem Gesang. Vergleiche mit Helloween sind gar nicht mal so weit hergegriffen. Wer also nun bei diesen Attributen auf- horcht, der kann sich den Na- men Croming Rose schon mal hinter die Ohren schreiben.

Speedy

FUTURE FAVES

VAMP



Als Erstes ein paar Facts zu den vier Jungs, die in folgenden Besetzung unter dem Namen VAMP seit Anfang '87 existieren: Tom (v), Ricolf (g), Ollie (bs) und Dickie (dr).

Ihr erster Erfolg stellte sich im Sommer '87 ein, als sie sich auf einem Bonner Open-Air-Festival vor einigen "wichtigen" Leuten aus der Branche präsentierten.

Der nun folgende Weg, den die Jung's danach gingen, war eher unorthodox, wenn man den üblichen zum Vergleich heranzieht (Demo, Live-Präsentation, Platten-deal, Support-Tour). Nach den exzellenten Demos, den bereits erwähnten Live-Gigs und den ersten Kontakten zu Major Companies, folgten erstmal zwei Support-Touren.

Als erstes mit WHITE LION und anschließend mit U.D.O.; letztere wurde sogar selbst finanziert, da die zukünftige Plattenfirma sich weigerte die Kosten wegen angeblicher Uneffektivität zu übernehmen. Wie dem auch sei, verhalfen die Touren der Band auf jeden Fall zu einer größeren Popularität und bescherten ihr einige Berichte in diversen Magazinen.

Ein knappes Jahr nach dem Open-Air-Festival in Bonn ging's dann das erste mal ins Studio zwecks LP-Produktionen für Atlantic Records. Nach einigen Wochen harter Arbeit in Studios in Hilversum und England, sollen im Oktober in München die letzten Gesangsparts eingespielt werden. Zehn Songs wurden aufgenommen, darunter bekannte Stücke wie "Talk Is Cheap", Heartbreak-Heartache", das schnelle "Bleeding" und natürlich das aus Tele 5 bekannte "Loneley Nights".

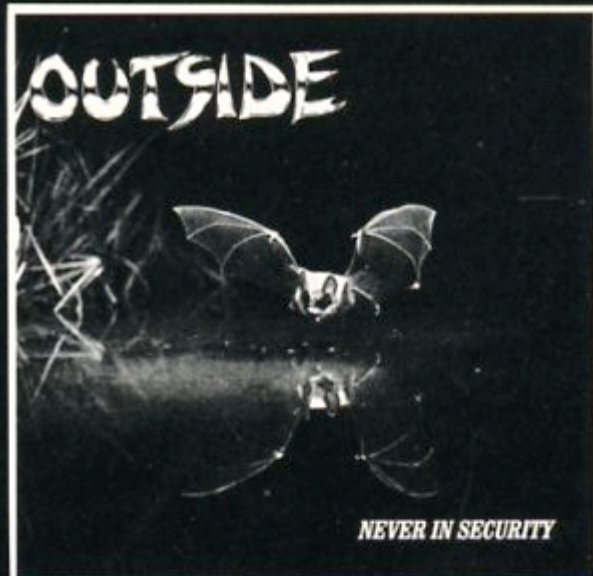
Nachdem was ich vor kurzem im Proberaum zu hören bekam, fallen die neuen Arrangements um einiges heavier aus, als sie auf der Tour dargeboten wurden.

Produziert wird die LP von Toni Platt, der vor allem durch seine Arbeit mit AC/DC, MANOWAR und DEP LEPPARD einen hohen Bekanntheitsgrad in dieser Branche genießt.

Im Dezember wird wohl mit der Vorabsingle "Bleeding" zu rechnen sein; die langersehnte LP gibt's dann endlich Anfang '89.

Metal Manni + Claudia

POWER ON THE LINE



Outside Never In Security 83.1019-928

POWER
LINE

distributed by ARIS

CLEMENS VATH'S

RECORDLISTE

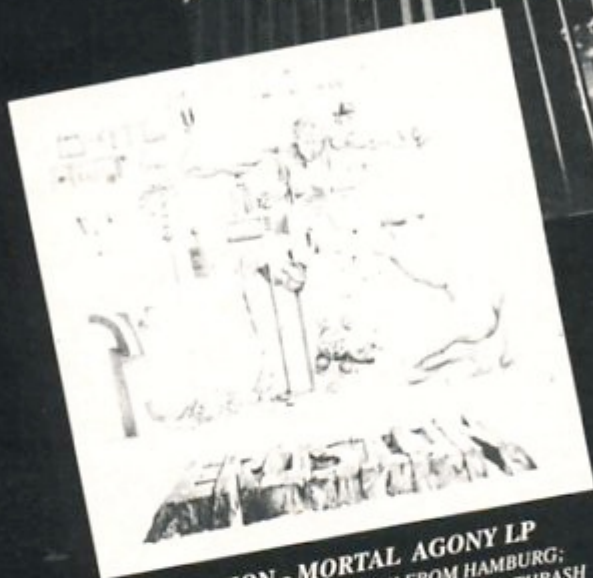
- Raritäten; T-Shirts; Demos ...
- Maidenmanibox (grich. 12") = 150,-DM
 - Dio-Dream Evil (Promo) = 35,-DM
 - Black Sabbath - Vol. 4 = 20,-DM
 - Kiss-4x7" Interview-Pic. = 30,-DM
 - Sanctuary-Refuge Denied (Promo) = 27,-
 - Testament-The New Order (Promo) = 27,-
 - Judas Priest-Ram It Down (Promo) = 30,-
 - Metallica-Master of p. (") = 2,-
- Demos: Leathal-The Arrival (Kult) = 12,-DM
- Cleaves Even-Repress. (Techno Thrash)
 - Superproduktion = 11,-DM
 - Erosion-The Way... (Crossover) 10,-
 - Cruise Missile (Ex-Messiah) = 10,-DM
 - Pandemia-(great UK-Thrash) = 10,-DM
- T-Shirt's: Torment-Sperm... (rar.) = 20,-DM
- Torment-Chainsaw... = 20,-DM
 - event. Messiah-(1st Cover) = 10,-DM
 - Nuclear A.-The Plague = 20,-DM
 - Testament-New Order = 20,-DM
 - Overkill-Fuck You = 20,-DM
- und vieles mehr-Liste anfordern (0,80DM)

CLEMENS VATH
ECKENER WEG 39
D-2210 Itzehoe
04821/93587

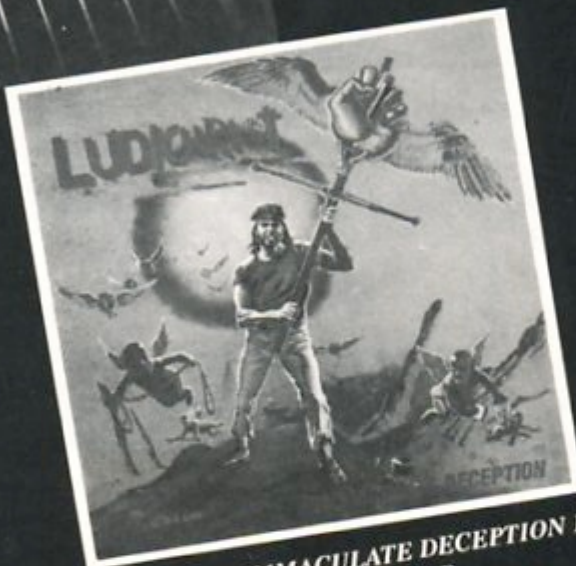
NEW ON WE BITE!!!

WE BITE

SAARSTR. 18
7400 TÜBINGEN 6
WEST-GERMANY
PHONE: 07073/6672



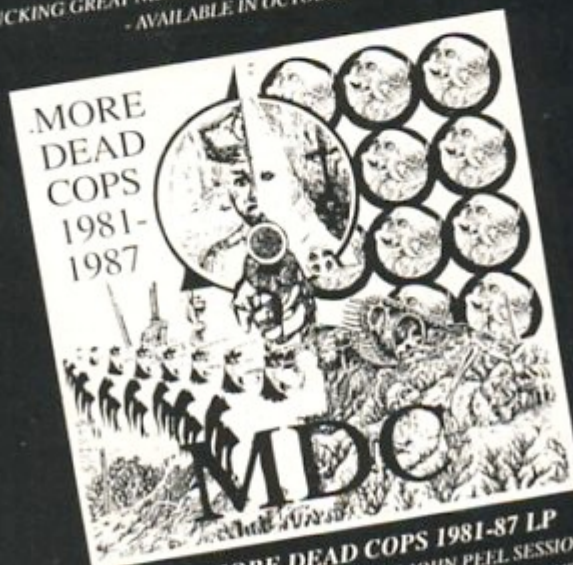
EROSION - MORTAL AGONY LP
BRILLIANT TECHNO-THRASH FROM HAMBURG;
DEFINITELY THE FIRST GERMAN TECHNO-THRASH
BAND - AVAILABLE IN OCTOBER



LUDICHRIST - IMMACULATE DECEPTION 1. LP
- POWERTRIP 2. LP
FUCKING GREAT NEW YORK HARDCORE! THESE GUYS RULE!
- AVAILABLE IN OCTOBER



SPERMBIRDS - NOTHING IS EASY LP
THE FAREWELL LP BY THE CLASSIC GERMAN
HARDCORE BAND



MDC - MORE DEAD COPS 1981-87 LP
THE SOLD OUT 7" EP'S PLUS THE JOHN PEEL SESSION
OF 1987, WITH POSTER AND MORE INFORMATIONS

ALSO COMING IN OCTOBER 88

ATTITUDE - TO WHOM IT MAY CONCERN-NEW 3-SONG 12"EP; ANY MORE TO SAY?
ACCUSED - MADDEST STORIES EVER TOLD-THE NEW LP BY THE KINGS OF SPLATTERCORE
CAPITAL PUNISHMENT - NEW 4-SONG 7"EP, US-HARDCORE, FIRST TIME WITH NEW LINE UP

Playlists

Jörx

- 
- 1) Helloween - Keeper Of The 7 Keys Pt. II (CD)
 - 2) Helloween - Dr. Stein
 - 3) Anthrax - State Of Euphoria
 - 4) Witness - Witness
 - 5) Scanner - Hypertrace
 - 6) Accußer - Experimental Errors
 - 7) Craaft - Second Honeymoon
 - 8) Defender - Atomic War Demo
 - 9) Vice - Made For Pleasure
 - 10) Mekong Delta - The Music Of Erich Zann

Speedy

- 
- 1) Metallica - ... And Justice For All
 - 2) Helloween - Keeper ... Pt. II
 - 3) Slayer - South Of Heaven
 - 4) Overkill - Under The Influence
 - 5) Forced Entry - Forced Entry
 - 6) Metallica - Harvester Of Sorrow (EP)
 - 7) Helloween - Dr. Stein (EP)
 - 8) Lunacy - Demo '88
 - 9) Helpless - Written On The Wall
 - 10) Armored Saint - Can I Deliver (Live Track)

Dr. Thrash

- 
- 1) Metallica - ... And Justice For All (CD)
 - 2) Anthrax - State Of Euphoria (CD)
 - 3) Slayer - South Of Heaven (CD)
 - 4) Overkill - Under The Influence (CD)
 - 5) Helloween - Keeper ... Pt. II
 - 6) Vendetta - Brain Damage
 - 7) Running Wild - Port Royal (Advance)
 - 8) Tan Kard - The Morning After (Advance)
 - 9) Motörhead - Live (Advance)
 - 10) Savatage - Sirens (CD)

Manni

- 
- 1) Helloween - Keeper ... Pt. II
 - 2) Metallica - ... And Justice For All
 - 3) Helloween - Dr. Stein (Mini CD)
 - 4) Cinderella - Long Cold Winter
 - 5) Racer X - Extreme Volumen
 - 6) Anthrax - State Of Euphoria (CD)
 - 7) Ozzy Osbourne - (New Tracks)
 - 8) Coroner - Punishment for ...
 - 9) Destiny - Atomic Winter
 - 10) Rough - (Advance)

KLEINANZEIGEN

Bis 50 Wörter kostenlos, bis 60 Wörter 5,00 DM,
bis 70 Wörter 7,- DM ...

NUR VORKASSE

I sell live-tapes from BON JOVI 'till SLAYER. All token from FM radio stations — all very good quality!
I always want to exchange tapes
If you're interested write to:
Karl Schraven, Lostraat 42,
3100 Heisto/s Berg Belgium

TOTENTANZ Nr. 2!!!! 40 gedruckte Seiten mit Interviews & Reviews & LP Kritiken & Coroner Poster! Es lohnt sich! 5,-DM an: Arno Brettrager, Pommernstr. 24a, 6115 Münster 2 Good Magazine!

DEATHTHRASH! MORTALITY Demo '88 in Richtung SODOM, CELTIC FROST, DEATH für 10,-DM bei Andreas Purzer, Edlingerstr. 22, 8 München 90.

P.A.-Verleih incl. Licht, Pyros, 3500 Watt Musik, 12000 Watt Licht Preis ca 500,-DM VB. Ruscot-Management c/o Neundorferstr. 59 5400 Koblenz

VANILLA REX-Heavy Rock Band aus dem Raum Koblenz, sucht noch nach Auftritt Gelegenheiten. VANILLA REX spielen 'ne Mischung aus Priest+Cinderella und sind bei Guido Krämer, Karlstr. 3, 5470 Andernach Tel.: 02632/44400 zu erreichen!

SPEEDY Nr. 2 ist da!!! Das Fan-zine (40 Seiten/Farbcover) mit Interviews und Berichten von Betvayer, Coroner, AC/DC, Love-hunter, Rage usw! Außerdem noch LP und Demokritiken! Für alle Freunde von Slayer gibts noch ein SLAYER Mini-Poster in Farbe! Das alles für 4,- DM bei: O. Schaffelhuber, Quellenweg 37, 7340 Geislingen/Steige.

Hey du! Wenn du auf Hardcore Stehst, dann lies weiter! Denn ich habe viele LPs von Corebands. Außerdem viele Thrashbootlegs. Eine umfangreiche Liste bekommst du für 1,-DM bei: Gordon Bissels, Kolbergerstr. 35, 5000 Köln 50

CRUNCHCORE Nr. 1! Bayerns progressivstes Metal Mag (Offset Druck) bietet Interviews und Reviews mit CANDELMASS, DEATHROW VENDETTA, BLIND GUARDIAN, KAT, PARADOX, SDI, KREATOR, LIVING DEATH, WHIPLASH, KUBLAI KHAN, ATTITUDE, GANG GREEN und vielen anderen! Außerdem LP Kritiken und Newcomer. Sendet 5,-DM in bar (Incl. P6V, 1,-DM geht zurück) oder 10,-DM für drei Exemplare an: Dirk Blöcher Hembacherstr. 64 8540 Rednitzhembach

!!!!!!True Metal!!!!!!The great chilean magazine, finally out. Interviews to Slayer, DRI, Vengeance, Agnostic Front, Revelation, Wehrmacht, VoiVod, Soothsayer, Pedifile, Agony, Exile, Death Warrant, Vomit (Germany, Tyrant, (USA) Neoromancir, Exile and Vulcano. Featuring to Sodom, Crom, Exodus, Exilium, Neorosis, D.T.H., Coroner, Kasjurol, Angel of Death etc. Shows review to Thrashattak IV with the participation of Squad, D.T.H., Necrosis, Rust, Penagram, nimrod and Massacre, and S South American Death Metal Holocaust with the Participation Vulcano from Brazil Retrosatan from Argentina and Massacre from Chile;;; Demos review and LPs review. ads. News, and much more;;; Cover in colour;;; send US\$ 2.00 or (the equivalent in our course) to: True Metal Mag c/o Claudio Morales, 4 Oriente #129, vina del mar, Chile. Bands send all your stuff to The same address. Mag and zines send a copy of add and swap. Tape-trader thrasher, girl, hardcores, slammers Punks and all Metal people write too.

Schickt Eure Kleinanzeige an:

Jörg Schnebele
Martinusstr. 32
5308 Rheinbach 4

Anzeigenschluß für Nr. 15
ist der 20. November

KLEINANZEIGEN

HC/Crossover Special



Ja, ja, kaum zu glauben, aber hier sind wir wieder mit unserem HC-Special. Als wir so in den Neuerscheinungen blättern, stießen wir auch auf einige gute alte Bekannte. Zunächst einmal - wir wollen uns ja langsam steigern und dann zum Höhepunkt vorstoßen (sprach er eindeutig zweideutig!) - wären da GBH mit "Wot A Bargin". Diese Band vorzustellen, kann ich mir wie bei den nächsten Bands auch, wohl schenken. Es reicht zu erwähnen, daß die Punk-Fossilien wie gehabt guten, alten, englischen GBH-Punk mit guter Produktion zu bieten haben. Nichts Neues, aber bewährte Qualität eben und empfehlenswert allemal.

Ein neues Stück Platte liegt auch von den wandelnden Budweiser-Dosen, von GANG GREEN vor. Zwar nur 3 Lieder, aber eines zumindest hat es ganz besonders in sich. Die Band hat sich nämlich diesmal entschlossen, den LED ZEPPELIN-Klassiker "Living Loving Maid" musikalisch zu vergewaltigen und was soll ich Euch sagen, GANG GREEN-Freunde müssen das Stück einfach lieben. Ich befürchte allerdings, LED ZEPPELIN-Anhänger werden diese Begeisterung kaum teilen können, sondern sich eher den höchsten Baum suchen. Die übrigen 2 Songs der EP sind von der LP bekannt.

Mit der LP "More Dead Cops 1981 -

1987" veröffentlichten MDC einen Überblick über 6 Jahre Kreativität. Man könnte diese Platte also als "Best Of ..." der bisher erschienenen Singles und LP's bezeichnen. Bemerkenswert an dieser Platte ist die Posterbeilage, auf der MDC sich ziemlich drastisch mit dem Hunger in der Welt, speziell Afrika auseinandersetzen. Einige der Bilder wirken auf verschiedene Leute wohl schockierend aber dies ist wohl im Sinne eines heilenden bzw. aufrüttelnden Schocks zu verstehen. Es ist ja auch nicht das erste Mal, daß die Band sich zu sozialen Problemen äußert; man denke nur an die Songs "Chickens Squawk" oder "Radioactive Chocolate" die ebenfalls beide auf der neuen Compilation enthalten sind.

Ganz anderen Themen dagegen widmen sich die DAYGLO ABORTIONS auf ihrer neuen LP "Here Today Guano Tomorrow". Songs wie "Fuck My Shit Stinks" haben keinen großen Tiefgang, sie sollen einfach Spaß machen und dieses Ziel erreichen die DAYGLOS scheinbar mit jeder Platte spielend. Für das Cover (Vorder- und Rückseite zusammen betrachtet) hätten die Typen mit Sicherheit einen Oscar für die genialste Geschmacklosigkeit verdient.

So!!! (Trommelwirbel). Nun wären wir beim vorher schon angekündigten Höhepunkt angelangt. "4 Of A Kind" nennen D.R.I. ihren neuesten Genie-Streich. Man sieht die vier auf dem Cover zwar in aller

Bescheidenheit als Joker gezeichnet aber Asse wären wohl ebenso berechtigt gewesen für Leute, die ihre Entwicklung (ständige Verbesserung) mit so einer Platte krönen. Die Platte schließt in gerader Linie an "Crossover" an, nur, daß man die kleinen Fehler, die da noch gemacht wurden, nun völlig ausmerzen konnte.

Nun zu einem neuen Stern am HC-Label-Himmel (Scheiß Wort). Roadrunner haben sich entschlossen, ein HC-"Unterlabel" zu gründen, genannt "Hwker Records" und man kann nur sagen "Herzlichen Glückwunsch!", denn mit den beiden genialen Veröffentlichungen TOKEN ENTRY "Jaybird" und PAGAN BABIES "Next", führt sich dieses Label gleich hervorragend in die Szene ein (weiter so!!!).

TOKEN ENTRY sind eine alte HC-Band aus den Straßen N.Y's. Bei den Songs auf "Jaybird" handelt es sich durchweg um sehr heavy gespielten, zum Teil melodisch angehauchten HC/Metal, mit meist kritischen Texten. Einige der 10 Songs, besonders das Titelstück "Jaybird" dürften sich zu absoluten Skater-Hymnen entwickeln, was aber nicht verwunderlich ist, da T.E. sehr in der Skate-Szene verwurzelt sind.

Die PAGAN BABIES kommen aus Philadelphia und bestehen erst seit 1 1/2 Jahren. Im März 1988 bekamen sie jedoch schon einen Plattenvertrag, als erste Band bei Hawker Rec.. Sie beschreiben ihre Musik als eine Mischung von melodischem Punk, etwas Rap und den besten Elementen des Metal. Einzi-

ger Minuspunkt dieser Platte ist, daß sich Sänger Michael J. McManus mit seiner Stimme auf der LP nicht optimal durchsetzen kann, aber das sollte bei der nächsten Platte doch abzustellen sein. Ansonsten ein gelungenes Stück Musik, das sein Geld wert ist. An dieser Stelle jetzt ein kleiner "Deutsch-Punk"-Einschub, denn man soll ja immer ein offenes Ohr für die Klänge der Heimat haben. Da wären z.B. NORMAHL mit ihrer "Biervampir"-Maxi. Diese Maxi



stellt für mich zwar nicht die absolut typische NORMAHL-Musik dar, sie ist aber dennoch sehr gelungen. Musikalisch liegen NORMAHL etwa auf der Wellenlänge von den TOTEN HOSEN oder auch den ARZTEN, also flotter, eingängiger Punkrock mit einem Schuß Pop und spaßigen bis sarkastischen deutschen Texten. Diese "Biervampier"-Maxi ist der richtige Appetitanreger für die kommende 6. LP der Band.

Ebenfalls mit einer Maxi - "Das Ist Rock" - kommen uns die GOLDENEN ZITRONEN. Außer dem Titelstück, welches sich mit Heavy Metal beschäftigt, kann man diese Platte jedoch getrost abhaken. Der Titelsong "Das ist Rock" ist originell und soviel selb verraten, es könnte einigen DEEP PURPLE-Fans den Mageninhalt zu Tage fördern. Nicht abhaken würde ich an Eurer Stelle die 2. LP von URLAUB IM ROLLSTUHL. Sie liefert einen weiteren Beweis dafür, daß es möglich ist, superguten HC mit deutschen Texten zu machen - und gerade diese Texte haben es absolut in sich. U.I.R. führen vor, wie man ein Thema textlich hervorragend anfaßt und dazu noch mit Musik unterlegt. (TIP: Platte des Monats)

Zu guter Letzt nochmal zurück nach Ami-Land. Man merkt sofort den Unterschied im Sound zu den deutschen und britischen Bands. Die Platte von MUCKY PUP "Can't You Take A Joke" klingt von der Stimme, der Musik und vom Sound her absolut wie S.O.D. oder M.O.D. und stellt damit die Lösung für die Leute dar (mich eingeschlossen) die die Musik der eben

genannten Bands absolut geil finden, sich mit ihren Texten aber überhaupt nicht anfreunden können. Die Musik ist abwechslungsreich mit guten Breaks und ... aber was labere ich noch, ihr kennt die S.O.D.-LP sowieso und mit MUCKY PUP habt ihr die Fortsetzung des musikalischen Konzepts von S.O.D. Die letzte Band für dieses Mal ist LETHAL AGGRESSION aus New

Jersey. Die Band genöß schon vor Erscheinen der vorliegenden LP "Life Is Hard ... But That's No Excuse At All" absoluten Cult-Status. Man hat sich relativ viel Zeit gelassen mit der Auswahl der Plattenfirma, bevor man das Debüt-Album auf Funhouse Rec. veröffentlichte und nur so ist zu erklären, daß die Platte erst jetzt erschienen ist. Die LP beinhaltet 21 Tracks, die vielen anderen HC-Bands wirklich den Arsch aufreißen. Neben

erbarmungslos schnellen und harten Attacken bauen sie immer wieder auch gute Melodiebögen und Riffs ein, die man nicht so schnell wieder aus dem Kopf kriegt. Hier noch ein Zitat von John Saltz, das meiner Meinung nach für die gesamte HC-Szene gesprochen sein könnte: "Man fragt uns immer wieder, warum wir in einer Band wie LETHAL AGGRESSION mitspielen. Alle Welt wundert sich, wie ein halbwegs intelligenter Mensch diese Art von Musik spielen kann und warum wir uns so verhalten? Unsere Umwelt kann man bestimmt nicht als besonders menschlich bezeichnen. Wir leben unter Menschen, die ihre eigene Mutter umbringen würden, wenn's ihrem Vorteil dient. Wir leben in einem System, wo Geld mehr zählt als der Mensch. Wir reagieren darauf, wir stellen das bloß und wir sind bestimmt aggressiv. Unsere Songs sind Statements." Denkt mal darüber nach!

So, die genannten LP's bieten dieses Mal also alle die Möglichkeit, das sowieso viel zu volle Portemonnaie etwas zu erleichtern und sich ein bißchen gute Unterhaltung zu verschaffen.

Zum Schluß noch vielen Dank an Funhouse, We Bite, Hawker, Nervenkrieg (the Band), Achim B. (und die Kinder vom Sportplatz Endenich), Alexander (united Schlickrutscher) und alle die mich kennen und unterstützt haben.

T.M.S.

for

Bonn-Endenich-Hardcore unlimited

LIVE LIVE LIVE

MEGATHERION, BLIND GUARDIAN,
GRINDER - Zeche Karl, Essen
11.09.88

Als wir uns gegen 20.30 Uhr in der Zeche Karl eingefunden hatten, hatte die 1. Band, MEGATHERION schon begonnen zu spielen. Musikalisch ist diese Thrashband noch auf dem Stand ihres letzten Demos (siehe L.W. Nr. 12). Dunkler Black Metal also, der, bis man an eine LP denken kann, noch etwas reifen muß, besonders im Gesangsbereich. Aber ich war hauptsächlich wegen der 2. Band gekommen, BLIND GUARDIAN. Der Debüt LP dieser rauen, melodischen Speedband hatte ich mit Zustimmung der kompletten Redaktion, die nicht alltägliche Note "sehr gut" verliehen und auch an diesem Abend sollte ich nicht enttäuscht werden. Die Gruppe spielte trotz wenig Publikum die Songs ihrer "Battalions of fear"-LP mit recht gutem Sound und so viel Spielfreude an diesem Abend, daß es eine wahre Wonne war. "Majesty", "Guardian of the blind" und "Battalions of fear" möchte ich als einige der Höhepunkte nennen. Ebenso war etwas neues Material zu hören, das sogar noch einen Tick härter war, aber natürlich mit dem nötigen Schuß Melodie. Obwohl diese Gruppe mit dieser Super-Debüt-LP fast unbeach-



tet blieb, möchte ich sie jetzt schon als absolut gleichwertig mit PARADOX etc. hinstellen und eine kommende Popularität in der Größe von HELLOWEEN nicht ausschließen. Unser Beitrag zu dem Erfolg dieser tollen Gruppe ist auf jeden Fall das Poster in dieser Ausgabe, but watch out for BLIND GUARDIAN! Aber zurück zum Gig. Als dritte Band an diesem Abend waren dann noch die Frankfurter GRINDER zu sehen. GRINDER haben sich mit ihrem harten Stil sicher schon einen guten Platz neben VENETTA etc. ge-

sichert. Diese Band hat sich seit ihren letzten Auftritten gewaltig gesteigert. Nur der Gesang wurde mit der Zeit etwas monoton, aber das tat der Stimmung auch wenig Abbruch. Trotz wenig Publikums wurde an diesem Abend für wenig Geld ein im Schnitt recht gutes Programm geboten, das mich mit Spannung auf die kommenden LP's (neue BLIND GUARDIAN kommt im Jan.) warten läßt.

LIVE LIVE

CELTIC FROST

Lange haben wir nichts mehr von ihnen gehört. Seit ihrer enttäuschenden letzten LP und der schwachen Kurztour im Vorprogramm von ANTHRAX. Seitdem hat sich einiges bei ihnen getan. Es hat sich z.B. Tom Warrior von seinem alten Line-Up getrennt und neue Leute um sich geschart. Allen anderslautenden Gerüchten zum Trotz sind CELTIC FROST nach wie vor bei Noise Rec. und werden im Oktober ihre neue LP "Cold Lake" veröffentlichen. Wir sprachen mit Tom Warrior:

LIVE WIRE: WARUM BESTEHT DAS ALTE LINE UP NICHT MEHR ?

Tom: Der erste Wechsel war der Ausstieg von Ron Marks (Leadgitarrist) Ende letzten Jahres nach der Amerika-Tour. Er war musikalisch sehr gut und in dieser Hinsicht verstanden wir uns auch gut. Aber im persönlichen Bereich ergaben sich Schwierigkeiten und er hatte auch andere Vorstellungen, wie es bei CELTIC laufen sollte. Wir haben uns dann am 19.12. von ihm in freundschaftlichem Einvernehmen getrennt und mit Oliver Amberg einen neuen Gitarristen verpflichtet. Inzwischen gab es Schwierigkeiten mit Noise Rec.; es ging soweit, daß wir gegen sie vor Gericht prozessiert haben.

L.W.: UM WAS GING ES ?

T.: Es ging nicht einmal um viel Geld, sondern um die Rechte, die uns lt. Vertrag zustanden (aus informierten Quellen haben wir erfahren, daß CELTIC den selben Werbetext wie HELLOWEEN gefordert hätten ...). Gegen Ende letzten Jahres wurde es dann ziemlich schlimm und es hat die Band völlig zerstört. Wir haben uns dann mehr um unsere persönliche Position gekümmert als um die Band; und in so einer Atmosphäre kann man nicht arbeiten. Martin wollte eigentlich schon bei den Aufnahmen zur letzten LP aussteigen, ließ sich dann aber nochmal dazu überreden weiterzumachen; doch in der damaligen Situation war die Lage so mies, daß er es dann doch wahr machte. Er möchte jetzt mehr harten Thrash machen und auch heiraten und ein Plattengeschäft aufmachen. Das ging alles Hand in Hand. Zuerst haben wir uns einen neuen Bassisten geholt, Kurt Brain. Nun war nur noch Reed von der alten Besetzung dabei und um es vorsichtig zu umschreiben, er bekam Probleme mit seinem Ego. Im März haben wir endlich Land gesehen beim Rechtsstreit mit Noise Rec. und wir begannen für die neue LP zu proben. Leider war die Atmosphäre von Reeds Seite her sehr unfreundlich, worüber wir sehr enttäuscht waren, da er nur noch des Geldes wegen bei uns gespielt hat. Wir wollten aber einen totalen Neuanfang machen und da es so nicht weitergehen konnte, haben wir uns schweren Herzens von ihm getrennt. Steve Priestly (Drummer der ersten C.F.-LP "Mor-



bid Tales" war zu dem Zeitpunkt gerade fre und so ist er bei uns eingestiegen. Es ist sicher für die Fans sehr schwer nachzuvollziehen, was im internen Kreis alles passiert ist.

L.W.: MEINST DU NICHT, DASS DIE FANS EHER DENKEN WERDEN DU HÄTTEST DIE LEUTE HINAUSGEWORFEN ?

T.: Es ist so, daß CELTIC FROST zum ersten Mal nicht mehr hauptsächlich Tom Warrior ist, sondern eine Band. Ich habe z.B. beim neuen Album nur 30-40 % der Musik geschrieben. Der Rest wurde von Oliver und Kurt eingebracht. Ich glaube, die Fans werden es hören, daß es sich nicht um einen Solotrip von mir handelt, wenn die LP herauskommt. Man wird hören, daß es sich um eine kraftvolle, homogene Gruppe handelt.

L.W.: ABER WAR CELTIC MIT REED UND MARTIN NICHT DIE OPTIMALE FORMATION ?

T.: Ich weiß, es sieht nach außen hin nicht schön aus und wir sind immer noch Freunde. Ich werde z.B. Martin bei seinem neuen Projekt helfen. Man kann den Fans die Situation sehr schwer erklären, aber es war schon schlimm, wie z.B. Reed nicht mehr zu den Proben erschien und uns fast jede Woche um Geld angepöpselt hat. So etwas ist Gift für eine Band.



L.W.: WIE KOMMT ES ABER, DASS IHR DOCH WIEDER BEI NOISE REC. UNTERSCHRIEBEN HABT, WENN IHR GEGEN SIE VOR GERICHT GEZOGEN SEID ?

T.: Wir haben da unterschrieben, weil wir in den USA einen neuen Deal mit CBS bekommen haben. Wir sind in Europa weiterhin auf Noise Rec., weil sie die Rechte für Europa besitzen, die wir ihnen nicht nehmen konnten.

L.W.: IST DAS DANN EHER GEZWUNGENERMASSEN ?

T.: Ja, so kann man es sagen. Es ist ähnlich wie bei HELLOWEEN. In den USA kann man diese Situation mit Megaforce vergleichen, die über Jahre noch die Rechte von ihren Bands haben, obwohl diese längst über Atlantic vertrieben werden. Die Independant-Firmen, die die jungen Bands mit ihrem Geld aufgebaut haben, wollen die Bands natürlich halten und für uns war es auch die beste Lösung.

L.W.: WAS MACHEN DENN MARTIN UND REED JETZT ?

T.: Wie ich schon sagte, hat Martin jetzt eine neue Band. Er rekrutiert HELLHAMMER und das wird im Stil wie S.O.D. meins HELLHAMMER aussehen. Leider kann ich im Moment nicht mehr dazu erzählen, weil alles noch in der Schwebe ist. Aber ich glaube, er wird den Namen HELLHAMMER re-



habilitieren. Schlimmer als damals kann HELLHAMMER auch nicht werden (lacht). Was Reed macht, weiß ich nicht. Ich schätze, er spielt in den USA als Studio-Musiker.

L.W.: WAS UNTERSCHIEDET DIE NEUEN LEUTE VON DEN ALTEN ?

T.: Sie sind musikalisch um einiges versierter. Ich brauche keine Kompromisse einzugehen, was technische Fähigkeiten angeht, was früher der Fall war. Der Hauptunterschied ist, daß jeder unheimlichen Enthusiasmus mitbringt und keiner nur wegen des Geldes mitspielt, sondern weil sie Spaß an der Musik haben! Der zweite Unterschied ist, daß jeder an den Songs arbeitet und nicht nur ich. Das hat mich früher immer extrem gestört.

L.W.: ICH HOFFE IHR WIEDERHOLT NICHT DIE FEHLER DER LETZTEN LP, LIEDER WIE "Rex Irae" UND "Messmerised" WAREN EIN FLOP. WIE IST DEIN URTEIL IM NACHHINEIN ?

T.: Es war eine Sache, die Martin und ich unbedingt einmal machen wollten und im Nachhinein stellte es sich dann halt als Fehler heraus. Ich war auch nicht 5 Min. lang stolz auf die LP, obwohl ich Lieber wie "Mexican Radio" immer noch gut finde. Ich glaube, daß die Fans mit der Platte nicht so viel anfangen konnten! Wir haben die Fans mit den extremen Stücken überfordert, wir hätten es besser dosieren sollen. Ich denke aber, daß die neue Platte die Fans versöhnen wird, da sie zum besten gehört, was wir je gemacht haben (das haben wir doch schon irgendwo mal gehört ...).

L.W.: WIE SIEHST DU HEUTE CELTIC FROST ? IMMER NOCH ALS THRASHBAND ?

T.: Nein, "Morbidity Tales" war sicher ein reines Thrash-Album. Aber spätestens seit "I.T.P." konnte man nicht mehr von einer reinen Thrashband sprechen. Die neue LP wird gradliniger und es werden keine Studio-Musiker (Orchester) wie auf der letzten Platte mitspielen. Es wird extrem powervoll klingen, mit sehr guter Gitarrenarbeit, aber als Thrash würde ich es nicht kategorisieren. Es ist halt CELTIC FROST-Musik. Wir haben uns auch immer gewehrt in Schubladen gezwängt zu werden.

L.W.: WIE KOMMT ES, DAS NOISE REC. EINEN TEUREN PRODUZENTEN WIE TONY PLATT (MOTORHEAD u.a.) BEWILLIGT HABEN ?

T.: Was heißt hier bewilligt haben. Wir haben jetzt 1 Jahr lang darum gekämpft, das zu kriegen, was in unseren Verträgen steht und da unser Vertrag mit CBS gekoppelt war, arbeiten wir auch mit einem Majorbudget. Wir haben so hart darum gekämpft, es hat mich eine Band gekostet, es hat mich das Geld meiner Karriere gekostet. Deshalb kann ich jetzt so etwas erwarten. Ich habe noch nie ein so schlimmes Jahr wie das letzte durchgemacht. Ich habe meine Freunde verloren, das Original-Line Up von C.F. und da ich versucht habe,

die beste LP zu machen, die ich bisher gemacht habe, kann ich diese Unterstützung von Seiten der Plattenfirma auch verlangen.

L.W.: WIR SPRECHEN DIE GANZE ZEIT VON DER NEUEN LP - ERZÄHLE DOCH MAL MEHR DARÜBER !

T.: Sie wird "Cold Lake" heißen. Ich werde die wichtigsten Songs mal kommentieren: Ein Stück heißt "Little Velvet" und ist ein langsamer Headbanger; ein anderer heißt "Dance Little Ann" (oder so ähnlich!), der ist sehr speedig und geht etwas in die Glam Rock Richtung (??); dann gibt es noch "Down Town To New", der handelt über den Vietnamkrieg. Weiterhin gibt es noch ein Lied von Oli "First Among Equals". Die Stücke sind alle extrem powervoll, ideal geeignet zum Headbängen.

L.W.: GIBT ES SCHON COVERVOR-SCHLÄGE ? IHR HATTET JA IMMER EXTREME COVER.

T.: Ich kann dazu sagen, daß wir alles in einer kleineren Dimension versuchen wollen. Keinen Bombast wie bei den letzten Werken. Es wird sehr schlicht aussehen, mit einem neuen C.F.-Logo. Es wird nicht so überladen aussehen wie vorher. Die Fans können alles besser nachvollziehen. Ein Video werden wir von "Little Velvet" herausbringen.

L.W.: TOURNEE-MÄßIG HABT IHR EUCH IN DEUTSCHLAND RAR GEMACHT, ABGESEHEN VON DEN SCHWACHEN GIGS MIT ANTHRAX. WAS HABT IHR DIESMAL VOR ?

T.: Das lag daran, weil uns Noise Rec. hier total auf Eis gelegt hatten, als die Prozesse losgingen. Deshalb konnten wir nur in England und in den USA touren. Den Schand davon haben wir, da wir die letzte LP nicht richtig promoten konnten und sie deshalb den Bach hinunter gegangen ist und die Fans uns gerne gesehen hätten. Diesmal werden wir nicht vor Februar nächsten Jahres touren, da unsere jetzige Formation erst drei Monate besteht und deswegen werden wir nach der Veröffentlichung der neuen LP erst mal nach Hause zurückgehen und eine geile Bühnenshow einstudieren. Wir werden im November mit den Touren in England beginnen und dann in den USA weitermachen.



Wir wollen versuchen, in Deutschland als Support einer größeren Band zu touren oder vielleicht als Dreier-Pagage.

L.W.: WERDET IHR CART AN EUEREM COMEBACK ARBEITEN UND VERSUCHEN, EUEREN ALTEN STANDARD ZU ERREICHEN ?

T.: Nun, wir haben von allen Noise-Bands den besten Plattenvertrag, aber ich habe zu Noise Rec. keine gute Beziehung mehr, durch die Sachen, die letztes Jahr gelaufen sind. An den Deal mit CBS sind wir durch den Erfolg der Tour durch die USA gekommen. In Europa haben wir unseren guten Standard verloren, hoffen aber, daß wir wieder zu dem werden, was wir mal gewesen sind.

L.W.: WEITERE PLÄNE ?

T.: Zunächst touren und dann müssen wir sehen, wie sich die neue LP verkauft. Wenn sie sich nicht verkauft müssen wir das einstecken, aber ich kann dann nicht garantieren, daß es dann die Band noch weiterhin gibt. Wenn wir im nächsten Jahr auf Tour gehen in Deutschland, wird noch eine Maxi erscheinen.

L.W.: NOCH EIN WORT AN DIE FANS ?

T.: Ich kann mich nur dafür entschuldigen, daß wir letztes Jahr nicht auf Tour gekommen sind und wir werden das so schnell wie möglich nachholen.

Interview by Dr. Thrash



FROST



Nicht unbedingt kaufen braucht man die CD von IMPELLITTERI "Stand In Line", die zwar etwas kraftvoller klingt als auf LP, sich aber sonst nicht sehr unterscheidet. Und das gehört auch nicht zu den Offenbarungen

Dr. Thrash



BLACK SABBATH-Anhänger aufgepaßt! Black Dragon Rec. haben das Debüt von CANDLEMASS "Epicus Doomicus Matallicus" als CD herausgebracht. Die leider nur 6 Stücke kommen bei dieser druckvollen, bassbetonten Produktion (ich nehme mal eine AAD Version an) extrem fett über die Speaker. Hier lohnt sich die Ausgabe trotz der minimalen Songzahl.

Vom Thrash-Label Aaargh liegt mir MEKONG DELTA's "The Music Of Erich Zann" vor. Das Werk enthält gegenüber dem Vinyl den Instrumental-Bonus-Track "The Gnom" und rundet die Sache im MEKONG-eigenen Stil ab. Trotz (wieder mal keine Angabe) AAD-Aufnahme ist der Sound 100 % in Ordnung.

Ebenfalls von Aaargh liegt mir die LIVING DEATH-CD "Protected From Reality" vor. Überraschend ist der gute Sound, der die Wahl zwischen LP und CD vereinfacht - voll korrekt.



Eine sehr gute Idee hatten Music For Nations, als sie die erste SAVATAGE-LP "Sirens" zusammen mit der EP "The Dungeons Are Calling" als CD veröffentlichten. Ob die CD-Version remixt ist, ist mir nicht bekannt, aber soundmäßig kommt "Sirens" nicht mehr ganz so dumpf wie die Analog-LP herüber, während "T.D.A.C." in den Bässen und Höhen viel präziser und kraftvoller wird. Das beide Scheiben zu den Klassikern gehören, brauche ich wohl nicht zu erwähnen

NUCLEAR ASSAULT's neues Werk "Survive" gibt es auch schon längere Zeit auf CD, wobei ich keinen großen Unterschied im Klang zwischen CD und LP feststellen kann. Hier tut es auch die LP Version.

ONLY CHILD, die neue Band von Paul Sabu hat auch auf CD genau den Klang auf den die Amerikaner so stehen, klar und präzise, aber bloß nicht heavy. Das ist vor allem im Gitarrenbereich zu hören, sie klingen viel zu soft. Wer solche Musik mag, nämlich amerikanischen Kommerzmetal, der kann auch die LP kaufen, da klangtechnisch nicht viel verbessert wurde.

Von MEKONG DELTA gibts beide LP's auch in der CD-Version. Wer die LP's kennt, weiß was ihn soundmäßig erwartet, nämlich nicht viel. Es handelt sich um eine Aaargh-Billigproduktion, die auf CD auf jeden Fall eine Steigerung erhält, da die Gitarren etwas besser klingen als auf Analog-LP. Da MEKONG DELTA zum interessantesten des Thrash-Bereichs zählen - die 1. LP hat mir vom Sound und den Stücken am besten gefallen - gehört sie in jede CD-Sammlung eines Thrash-Fans.

Wer auf sehr harten, abwechslungsreichen Thrash à la SLAYER steht, sollte sich die CD-Version von AGONY's Debüt-LP "The First Defiance" zulegen. Der Sound ist erstklassig, selten habe ich so kraftvolle und messerscharfe Gitarren gehört und da er auch in den anderen Bereichen gut klingt - unbedingt zuschlagen!

Zu den absoluten Knüllern gehört PANTERA's LP "Power Metal", die eben diesen in Vollendung bietet, und die jetzt auch als CD erhältlich ist. Es sind zwar nur geringfügige Verbesserungen im Sound herauszuhören, aber wegen der guten Stücke lohnt es sich.

Ebenfalls im Power Metal Bereich sind DRIVE beheimatet, dessen Vinylstand "Characters in Time" nun als CD veröffentlicht wurde. Der Sound ist druckvoll und lauter als auf LP und berechtigt die Geldanlage.

Bei Music for Nations und bei uns durch Intercoord vertrieben, gibt's SHOUT's "It Won't Be Long" auch als CD. Hier hätte man sich allerdings das Geld sparen können, da das Material den unteren Durchschnitt selten hinter sich läßt. Ich denke, Vinyl tut's im Zweifelsfall auch.

Ebenfalls von Music for Nations /Intercoord kommt KING KOBRA's dritte LP/CD, schlicht "III" betitelt. Auch hier tut's ohne weiteres das Vinyl. Die CD hat zwar ihre Klangvorteile, aber das Material ist echt mäßig. In meinen Augen ist das Debüt der Mannen um Carmin Apicce immer noch die beste Schreibe. Der Junge hätte besser bei OZZY weitergetrommelt. Neben eigenem Material ist hier auch die Coverversion von Wendy O'Williams "It's My Life", welches aus der Feder von Simmons/Stanly stammt enthalten. Na ja, wenn schon covern, dann aber auch gute Stücke

Jörx



Wiederum auf dem Shark-Label erschienen nun SEPULTURA's "Schizophrenia" und MAY LINN's "May Linn" als CD. Die Fassungen der LP's haben wir bereits in Live Wire Nr. 13 vorgestellt. Die Silberlinge bringen natürlich wieder eine Soundverbesserung mit sich. Selbst die SEPULTURA deren Sound von vielen als Würstchen bezeichnet wird, wird hier hörbarer. Die MAY LINN-CD ist mir ihren sieben Songs etwas dürrtlig ausgefallen. Doch die Shark-CD's gibt es meistens unter 20 DM und dann lohnt sich die CD-Anschaffung gegenüber der analogen Pressung allemal.

Steamhammer beglückte uns mit SATAN's "Suspendet Sentence" incl. "Into The Future". Bei dieser CD handelt es sich um eine etwas ältere Veröffentlichung, die mich aber erst die letzten Tage erreicht hat. SATAN nennt sich ja jetzt PARIAS: nur zur Information! Trotz AAD-Aufnahme weist die CD gegenüber dem Vinyl eine Soundverbesserung auf. Auch hier lohnt sich der Kauf der CD wegen der vielen Songs (1 LP + 1 Mini-LP). Wer erst durch die neue PARIAS-LP den Geschmack gekommen ist, kann sich hier gleich zwei Vorgänger auf einen Schlag zulegen.

Auf Noise erschien nun auch das neueste Werk von RAGE "Perfect Man" auf CD. Daß das Trio um Peavy zu den Könnern unter Deutschlands Power Metal Garde gehört sei hier nochmal am Rande erwähnt. Die CD enthält außerdem zwei Bonus-tracks, so daß diese CD auf satte 14 supergeile RAGE-Songs kommt.

POWERLORD "The Awakening" incl. der MAXX WARRIOR-EP wird uns vom Hause Shark auf einer CD präsentiert. Da die POWERLORD-LP zwar recht lange ist, aber eben nur 6 Songs aufweisen kann, hat man dieser CD noch die MAXX WARRIOR-EP beigegeben: die drei Songs "High On Metal", "It's Allright" und "Taken By Forces" werden hier im Vergleich zum Vinyl noch gehörig aufgepeppt. Eine gute Idee wie ich finde. Ein weiterer Vorteil dieser CD ist der gute Preis von 20 DM, den Shark bei allen von ihnen veröffentlichten CDs hält. Also auf jeden Fall ein lohnendes Stück "Silber".

DOOMSDAY NEWS, der Picture-Sampler von Noise wurde bereits als LP vor einigen Monaten in Live Wire behandelt. Da die Picture vergriffen ist möchte ich jetzt, da mir die CD mit einem bedeutend besserem Sound vorliegt, noch einmal kurz auf die einzelnen Titel eingehen. Die DOOMSDAY NEWS ist nicht nur etwas für Einsteiger, sondern da auch unveröffentlichte Studio- und Livetracks enthalten sind, erst recht etwas für den Sammler. Sie setzt sich zusammen aus

SCANNER - Galactos; nicht auf dem Debüt-Album enthalten.
RAGE - Before The Storm; nicht neu.
DEATHROW - Scattered By The Wind; nicht neu.
CORONER - Arrogance in Uniform; bisher nicht veröffentlicht.
TANKARD - Total Addiction; nicht neu.
SABBAT - Hosanna In Excelsis; nicht neu.
HELLOWEEN - I'm Alive; nicht neu.
VENDETTA - And The Brave Man Fails; bisher nicht veröffentlicht.
CELTIC FROST - Mesmerized; nicht neu.

Eine weitere interessante CD von Steamhammer dürfte auf jeden Fall "The Kindred", das Debüt von PARIAS, die früher mal SATAN hießen. Ihr progressiver Powermetal wird auf dem Silberling noch um einiges druckvoller als auf Vinyl. Meine persönliche Entscheidung lautet (nicht nur bei PARIAS) im Zweifelsfall CD, auch wenns ein paar Groschen teurer ist.

Metal Manni

ANTHRAX

STATE OF EUPHORIA



THE NEW BACILLUS ANTHRACIS ALBUM

LP 209 334 · Compact Disc 259 334 · MusiCassette 409 334

MEGAFORCE
WORLDWIDE

Im BMG Ariola-Vertrieb



Metal on Vinyl



METALLICA
"... And Justice For All"
Phonogram

Tja, jede Gruppe entwickelt sich weiter - und so auch METALLICA. Während "Kill 'Em All" ein reines Thrashalbum war, war schon auf "Ride The Lightning" eine Entwicklung zu hören. Man ging vom Gaspedal, verbesserte den Sound und spielte auch Midtempitacks. Auf "Masters Of Puppets" war eine weitere Entwicklung in die druckvolle, schleppende Richtung zu hören. Im Nachhinein veröffentlichte man "M.O.P." dann als Doppel-LP, weil der angestrebte

Sound nicht erreicht wurde. Ja und mit "... And Justice For All" gehen METALLICA einen weiteren Schritt in die genannte Richtung. Es ist nicht mehr die Ultraspeedband von einst. So bieten METALLICA auf ihrer jüngsten Veröffentlichung 9 recht lange Songs zwischen 5 und 9 Minuten in einem so bestechend klaren und druckvollen Sound, der Vergleiche sucht. Etwas mühsam ist das dauernde Wenden der LP nach je 2 Songs zwar schon, aber dafür wird diese Doppel-LP in den Läden zum normalen LP-Preis angeboten, das ist recht fair. Ich muß sagen, ich war beim ersten Anhören etwas enttäuscht, daß der Großteil der Kompositionen im druckvollen Midtempibereich gehalten war. Erst nach oftmaligem Anhören zeigte jede Nummer für sich kompositorische Klasse. Von Anfang an mein Lieblingssong ist der Abschlußkracher "Dyers Eye". Von mir aus hätten noch mehr Songs in diesem Stil auf der LP sein können. Aber Vergleiche mit anderen aktuellen LP's und vor allem dieser bombastische Sound dieses Mammutalbums lassen mich zu dem Schluß kommen: Jungs, ihr seid immer noch die Besten.
S e h r g u t ! ! Speedy

BULLDOZER
"IX"
Shark

Ultraschnellen, knallharten Thrash auch mal mit Crossover-Einflüssen (z.B. "No Way") liefern uns BULLDOZER mit ihrer Debüt-LP "IX". Den Jungs scheint die spielerische Abwechslung wohl nicht so wichtig wie die Schnelligkeit zu sein. Dennoch wirkt "IX" nicht langweilig und abgedroschen, da immer wieder durch gekonnte Arrangements die Monotonie vertrieben wird. Der Gesang ist eher SLAYER-ähnlich. Die LP enthält 9 Songs, die wohl jeden Thrasher befriedigen werden. Die beiden einzigen etwas langsameren Songs "The Derby" und "The Vision Never Fades" gehen dann in Richtung gewaltigen Power Metals. Hier beweisen die Jungs dann auch, daß sie in der Lage sind, außer schnell auch gut zu spielen. Aus Thrashersicht ist ein gut - befriedigend auf jeden Fall drin.

Jutta
BLUE OYSTER CULT
"Imaginos"
CBS

B.O.C. zählen zu jenen Bands, die schon so lange im Geschäft sind, daß man manchmal vergißt, daß es sie gibt. Nun melden sie sich mal wieder zu Gehör. "Imaginos" heißt das neueste Werk von B.O.C. - auf dem 88er B.O.C.-Sound geboten wird. Man ist äußerst professionell zu Werke gegangen, hat unnötige Risiken vermieden und dürfte somit die Fans von B.O.C. zufrieden gestellt haben. Mit der Note befriedigend treffe ich sicher den Kern der Sache.

Metal Manni

VENDETTA
"Brain Damage"
Noise/SPV

Schon ihre erste LP hat mir ausgezeichnet gefallen und mit ihrem neuen Werk ist ihnen eine weitere Steigerung gelungen. Vom Stil her hat sich nicht viel geändert, das Ganze klingt eine Spur melodischer und spieltechnisch haben sie sich noch verbessert. Der Gesang von Mickey und Daxx ist immer noch nicht optimal, klingt aber wesentlich besser als auf der Debüt-LP (vielleicht das selbe Problem wie die alten HELLOWEEN). Sie sind derzeit auf der Suche nach einem Sänger, hoffen wir, daß sie Erfolg haben werden. Die größte Steigerung ist bei den Songs zu erkennen, die viel besser durcharrangierte sind und sehr viel Abwechslung bieten, z.B. bei dem Instrumental "Fade To Insanity". Weiterhin empfehlenswert: "War", "Brain Damage" und vor allem die Halbballade "Precious Existence" à la "Sensatoria" (von METALLICA), das meiner Ansicht nach beste Stück. Soundmäßig ist alles beim alten geblieben, er klingt sauber und kraftvoll. Ein Nachteil ist die kurze Spieldauer von nur 30 Min. aber ansonsten ein Volltreffer.
Veröffentlichung: 24. Oktober 88
Ein g u t + allemal. Dr. Thrash

Cinderella

Long Cold Winter

CINDERELLA
"Long Cold Winter"
Mercury/Phonogram

Euch hier noch viel über die neue CINDERELLA-LP zu erzählen, hat wohl wenig Sinn. Die Fans werden sie eh längst haben. Den Zweiflern möchte ich ans Herz legen: Hört sie Euch an und entscheidet dann. Hier wird bester Hard'n Heavy geboten, dazu kommen noch einige bluesige Einflüsse, die den CINDERELLA-Sound aber noch aufwerten. Würden sie jetzt noch etwas von ihrem LA-Outfit abweichen, würden sie auf breiter Front noch mehr Anerkennung erhalten. Von mir gibts für "Long Cold Winter" Note g u t.

Metal Manni

Nachbestellung
Noch ist es
nicht zu spät..
... oder doch?

Tja Leute, Nr. 1 - 5, 7 und 12 sind bereits **vergriffen!!!**

Also worauf wartet Ihr noch?

Einzelheft 5,- DM
6 Hefte 20,- DM

Alle Preise sind inkl. Porto und Verpackung!

NUR VORKASSE

Schickt Eure Postkarte noch heute an:

Ulrike Alemeier
Liesenfeldstr. 3
5486 Berg

Disaster PRESENTS

TO DUST
YOU WILL
DECAY



ANGEL DUST

TO DUST YOU WILL DECAY
Best.-Nr. AM 10008

AIR PLAY CHARTS - Radio Viking 105.2 Belgium

Title	Artist	Label
1. To Dust You Will Decay	ANGEL DUST	Disaster
2. Long Cold Winter	CINDERELLA	Phonogram
3. Rock Hard	PRITTON	TSR
4. Out Of The Dark		
5. More		

"Vielseitige Stimmführung, durchdachte Gitarrenparts, erstklassig produziert ..."

METAL HAMMER D

"Die bisher beste Independent-Veröffentlichung auf dem deutschen Heavy-Markt ..."

GB

KERRANG

"Rasende Speedhymnen ... straighte Headbanger ..."

ROCK HARD

"Gute Texte, solistisch virtuos hervor-tretende Gitarren, der Mann am Mikro ist echt spitze ..."

BREAK OUT

"Was ANGEL DUST auf ihrem neuesten Werk bieten, sprengt eigentlich jede Vorstellungskraft. Melodischer Speed der Spitzenklasse ..."

HORROR INFERNAL

N.O.T.A.



N.O.T.A. - None Of The Above
Best.-Nr. AM Bone 002



AM-MUSIC
Vertriebs- und Produktions GmbH
Weihdorfer Straße 8
7038 Holzgerlingen
West-Germany
Telefon 070 31/4 10 34
Telex 7 265 708 ams d
BTX 07 0314 1034

BERNHARD MIKULSKI
Schallplatten-Vertrieb-GmbH
LIMBURGER STRASSE 18
D-6251 ELSTAL-DORCHHEIM
TEL. 043 36 602-0
TELEX 4 821 604
TELEFAX 043 36 21 02

BERNHARD MIKULSKI
Distribution limited
AIRPORT INDUSTRIAL OFFICE PARK
125th AVE. AND HOOK CREEK BOULEVARD
VALLEY STREAM, USA-NY 11581 NEW YORK
TEL. 516-568-3777 TELEFAX 516-568-1125

US Crossoverhardcore
from Texas, on
Bonecrasher Records

THRASH ATTACK FROM GERMANY...



TOXIC SHOCK - Change from reality
(9 Song LP) Best.-Nr. MB 001

NEW HARDCORE/CROSSOVER RELEASES ON NUCLEAR BLAST RECORDS



A FAREWELL TO ARMS -
Japanese comp.
(17 Song LP)

Best.-Nr. NB 009



CHRONICAL DIARRHOEA -
Salomo says
(22 Song LP)

Best.-Nr. NB 011

BERNHARD MIKULSKI
Schallplatten-Vertrieb-GmbH
LIMBURGER STRASSE 18
D-6251 ELSTAL-DORCHHEIM
TEL. 043 36 602-0
TELEX 4 821 604
TELEFAX 043 36 21 02

BERNHARD MIKULSKI
Distribution limited
AIRPORT INDUSTRIAL OFFICE PARK
125th AVE. AND HOOK CREEK BOULEVARD
VALLEY STREAM, USA-NY 11581 NEW YORK
TEL. 516-568-3777 TELEFAX 516-568-1125

METAL BLAST RECORDS

Dr.-Frey-Str. 54
7322 Donzdorf
West-Germany
☎ 071 62/29737

Metal on Vinyl

HELLOWEEN "Keeper Of The Seven Keys II" Noise/SPV

Sonst habe ich mit HM eigentlich ja nicht viel am Hut. Ich arbeite zwar für Live Wire, jedoch mehr im Layout-Bereich als im musikalischen Teil. Diesmal ist mir aber sehr danach, eine Kritik zu verfassen:



Was HELLOWEEN mit ihrem neuen Werk da abgeliefert haben, überzeugt und bekehrt sogar jemanden, der sonst eher auf andere Musikstile abfährt. Hier wird Musik geboten, die Härte, Schnelligkeit und eine sagenhafte Gesangsmelodie miteinander verbindet. Eine superstarke Leistung, so viele Elemente der Musik so perfekt zu vereinen. Die Stücke haben einen optimalen Wiedererkennungswert und sie gehen sofort ins Blut. Sogar ich als Laie hatte keine Schwierigkeiten nach wenigen Takten herauszuhören, daß mir z.B. "Dr. Stein" gerade auf dem Plattenteller serviert wurde. Ich würde sagen, diese Kürbis-Scheibe wird noch einige Leute mitreißen können, die ihren Musikgeschmack noch nicht so sehr auf HM festgelegt haben. Ein absolut kürbistrundes sehr gut (+) für das spielfreudigste Ereignis 1988.

Claudia

ANTHRAX "State Of Euphoria" Island/Ariola

Wer erwartet hat, daß ANTHRAX konsequent den Stil von "Among The Living" weiterführen, hat sich getäuscht. Ich würde sagen, daß ihre neue LP härter klingt als der Vorgänger. Vor allem soundmäßig haben sie noch eine Kante zugelegt, alles klingt druckvoller (vor allem die CD-Version) und klarer. Hinter dem Sound stehen ANTHRAX und Mark Dodson (u.a. METAL CHURCH), der hier ein Meisterwerk vorlegte. Von den Stücken her gefällt mir vor allem die A-Seite gut, mit genialen Tracks wie "Be All, End All", "Out Of Sight, Out Of Mind" und speziell "Make Me Laugh" (dürften einige schon von MOR 88 kennen). Die Coverversion von "Antisocial" (TRUST) reicht bei weitem nicht an die offenstarke Version von "Sabbath, Bloody Sabbath" heran, ist aber trotzdem

TANKARD "The Morning After" Noise/SPV

Morgen. Der Wecker rasselt unerträglich. Langsam quält man sich hoch, um direkt wieder ins Bett zu fallen. Oh Gott, was war das für ein Abend Die Rache folgt bei Fuß, die Armee der Hammer rast in meinem Kopf herum. Mit letzter Anstrengung greife ich nach links und erwinde eine Kassette. Es ist TANKARDs neuestes Werk "The Morning After". Schnell die Kopfhörer übergeschliffen, Anlage an, alle Regler nach rechts und ab geht die Post. Die ersten Klänge von "Commandments" dröhnen mir ins Ohr und langsam beginne ich mich zu erholen. Um es direkt vorweg zu sagen, wenn die "Chemical Invasion" gefallen hat, der kann hier bedingungslos zugreifen, da sie vom Stil her anknüpfen. Alle 10 Songs haben den selben guten Standard, das Problem ist, daß sie auf die Dauer ähnlich klingen. Etwas mehr Abwechslung wäre gut gewesen. Man hätte auch mal andere Rhythmen und Gesangsmelodien bringen können. Ansonsten wird der Thrashfan gut bedient, da alle Songs in strammem Mosh-Rhythmus gehalten sind. Als Einstiegsdröhn kann man "Commandments", "Desperation", "Try Again" (SPERMBIRDS) und das S.O.D.-artige Gagstück "Mon Cherie" empfehlen. Der Sound ist sauber produziert, mit Gewicht auf die Gitarren, könnte vielleicht noch etwas druckvoller klingen. Insgesamt eine runde Sache, ich verleihe das goldene Bierfaß, sprich gut. Prost!

Dr. Thrash

PS: Veröffentlichung 15.10.1988

CAMELOT "Stranger In The Twilight" (EP) Steps-Rec.

Die Gruppe CAMELOT hat sich dem eingängigen, melodischen Rock verschrieben. Obwohl diese 4-Track-EP nun bei Steps-Rec. erschienen ist, unterscheidet sie sich wenig von vielen Eigenproduktionen. Ein Plus dieser Rille ist der klare Sound (DMM!) und die melodischen Arrangements. Nur hat Sänger Harry Rein so einen typischen deutschen Akzent im Gesang, der der Gruppe im nationalen sowie internationalen Vergleich den Nacken bricht. Schade! Gegen dieses Problem sollte die Gruppe schleunigst etwas tun, wenn sie höher hinaus möchte. Ansonsten lassen mich die genannten Pluspunkte allemal noch zu einem ausreichend kommen. Also nicht aufgeben! Wenn ihr die Scheibe nicht im Laden bekommt, könnt ihr sie bei folgender Adresse bestellen: Ronald Schreiber, Heckinghauser Str. 43, 5600 Wuppertal 2, Tel: 0202/628181.

Speedy

noch gut. Schwächer sind "Now It's Dark" und "Misery Loves Company", die mir vom Gesang her nicht so gefallen. Dafür entschädigen das Gagstück "13" und vor allem "Finale", zu dem man gut abhocken kann. Ohne Frage ist die LP eine weitere Steigerung und wird ANTHRAX's Stellung in der Szene noch weiter festigen. Zumal auch Cover und Ausstattung (Texte u. Photos) mit zum Feinsten gehören. Neben METALLICA und HELLOWEEN sicher die Spitzenplatte des Herbstes. Ein sehr gut - ist hier gerechtfertigt. Hoffentlich können wir die Moshkings bald wieder auf Tour begrüßen. Mosh hard!

Dr. Thrash

KREATOR "Out Of The Dark..." Noise/SPV

Damit die Fans in der langen Zeitspanne bis zur Veröffentlichung der neuen LP (ca. Anfang des nächsten Jahres) nicht weinen müssen, waren KREATOR im Mai in den Musiciab-Studios um zwei neue Songs aufzunehmen. Diese zwei Stücke mit drei weiteren Live-Stücken auf der Rückseite versehen, liegen nun in Form einer Mini-EP vor. Vom ersten neuen Song "Impossible To Cure" bin ich nicht so begeistert, da es für KREATOR-Verhältnisse nur Mittelmäßig darstellt. Dafür entschädigt "Lamb To The Slaughter" - ein RAVEN-Cover, das sehr abwechslungsreich klingt. Die Live-Songs "Terrible Certainty", "Riot Of Violence" und "Awakening Of The Gods" wurden im Dynamo-Club in Eindhoven aufgenommen und bestechen durch ihre Härte. Allerdings ist der Sound nicht sonderlich geworden - vergleichbar mit OVERKILLS Live-EP. Trotzdem für jeden KREATOR-Fan ein Muß. Knapp gut.

Dr. Thrash

LIEGE LORD "Master Control" Roadrunner, Metal Blade/SPV

Alle Achtung! Mit "Master Control" liefern LIEGE LORD ihr drittes und gleichzeitig bestes Album ab. Wahrscheinlich treffigster Grund für diese Steigerung ist Neuzugang Joseph Cosnean (v). Mit seiner rauhen, druckvollen Stimme gibt er einen guten Frontmann dieser Powermetalband aus Connecticut ab. Mit ihrem Stil brechen sie zwar keine Geschwindigkeitsrekorde, aber nach öfterem Anhören gehen die Tracks dann doch gut ins Ohr. Von Anfang an hat mir der kraftvolle Opener "Fear Itself" gefallen (Anspieltip) und ebenfalls das Cover des Rainbowklassikers "Kill The King" kann man als interessant und sehr gelungen bezeichnen. Ein Album für Powermetalfans, bei dem mir die Note gut - befriedigend gerecht erscheint.

Speedy

SIGN "Mastergame Of Love" (?Single) Energy/Rockport

Nach ihrem Debüt und nach Drehen des Personenkarussells holen SIGN zum zweiten Schlag aus. Vorweg gibt's die Single, auf der hier nahtlos an das Debüt angeknüpft wird. Erfrischender euphorischer Rock'n' Roll, wie es die Amis formulieren würden. Hier hört man wahre Spielfreude heraus, die auf das Album Appetit macht.

Jörx



VIOLENCE "Eternal Nightmare" MCA/WEA

Ja, da haben es die Thrasher aus der Bay Area nun wohl geschafft! Von einer ausgezeichneten Demogruppe gleich zum Major-Act; und das nicht zu unrecht. Aufgrund der Tatsache, daß sich der Thrash im allgemeinen zu einer ausgereiften, komplizierten Stilrichtung im HM entwickelt hat, liegen VIOLENCE gut im Trend. Die Kinderschuhe hatten sie wohl nie angehabt. Mit "Eternal Nightmare" ist den Amis ein Album gelungen, welches sich nicht hinter Alben wie "So Far, So Good... So What" von MEGADEATH oder dem neuen Knaller von FLOTSAM & JETSAM verstecken muß. "Eternal Nightmare" ist ein durchweg gutes Album.

Jörx

ARMORED SAINT "Saints Will Conquer" (live) Roadrunner, Metal Blade/SPV

Na also! ARMORED SAINT leben auch noch. Nach dem Krach bei Chrysalis sind sie wieder bei Metal Blade gelandet. Als "Lebenszeichen" senden sie uns nun diese Live-Maxi. Sechs Songs sind darauf enthalten, wobei mich besonders "Canudeliere" und "Madhouse" (beide von der 1.LP) nochmal ins "March Of The Saints"-Fieber versetzen. Wollen wir hoffen, daß die gepanzerten Heiligen den Weg zum Stil dieser kraftvollen Powermetal-LP wiederfinden. Insgesamt möchte ich dieser netten Maxi ein gut-befriedigend verpassen.

Speedy

Metal on Vinyl

HELSTAR

"A Distant Thunder"
Roadrunner, Metal Blade/SPV

Ja, auch die mittlerweile dritte LP der texanischen Formation HELSTAR ist unter den Lizenzierungen von Roadrunner dabei. Ähnlich wie LIEGE LORD etc. treten auch HELSTAR nicht zu sehr auf das Gaspedal. Im Gegensatz zu den Kollegen haben HELSTAR aller-



dings noch einen deutlichen progressiven Touch aufzuweisen. Auf der Platte hätte man nur den SCORPS-Klassiker "He's A Woman, She's A Man" im Originaltempo lassen sollen. Insgesamt ist es aber größtenteils der gute, klare Gesang von James Rivera, der mich bei diesem Power Metal-Quintett zu einem gut - befriedigend kommen läßt.

Speedy

SUICIDE SQUAD
"Life It While You Can"
Intercom

Ein interessantes Projekt - Band (?) ist die EP des ex-TKO-Sängers Brad Sinel und des ex-Q 5-Gitaristen Rick Pierce. Die Musik erinnert an eine Mischung aus AC/DC ("Bad Boys Blues") und OZZY ("Live It While You Can"). Des weiteren sind da noch "Can't Use Ya" und "No Solution" vertreten. Schade, daß nicht direkt eine ganze LP veröffentlicht wurde, da die EP zu den guten, kraftvollen Hard Rock-Scheiben gehört, die keine kommerziellen Kompromisse beinhaltet. Hoffen wir, daß wir bald mehr von ihnen hören werden. Gut - befriedigend.

Dr. Thrash

ONLY CHILD
"Only Child"
Intercom

Wer auf amerikanischen Kommerz-Metal steht, sollte sich die LP von Paul Sabu's neuer Band ONLY CHILD zuwenden. Mein Fall ist es nicht, da alles viel zu soft klingt und die Stücke sehr klischeehaft und langweilig sind. Mir gefällt nur die Coverversion von WASP's "Scream Until You Like It", bei der die Band etwas härter zu Werke geht und die das (schwache) Original bei weitem übertrifft. Alles andere ist unterer Durchschnitt. Ungenügend.

Dr. Thrash

LILIAN AXE
"Lilian Axe"
WEA

1983 von Stevie Blaze (g) und Danny King (d) gegründet, blicken sie auf viel Live-Erfahrung in den Staaten zurück. Nach Jahren harter Arbeit haben sie nun ihre erste LP in Angriff genommen. Sie bieten typischen amerikanischen, kommerziellen Metal im Stil von DOKKEN. Produziert wurde von RATT's Gitarrero Robbin Crosby. Die Musik ist leicht zu konsumieren, ist gut durcharrangiert und recht abwechslungsreich, überrascht jedoch nicht durch Neues. Ganz gut: "Vision In The Night", "Dream Of A Lifetime" und "Miserable Loves Company". Ein richtiger Hit ist leider nicht dabei und ein blöcher mehr Eigeninitiative könnte den Jungs auch nicht schaden. Deshalb nur ein befriedigend.

Jutta

CRYPTIC SLAUGHTER
"Stream Of Consciousness"
Roadrunner, Metal Blade/SPV

Nee, also so nicht! Schon der Name auf dem Cover ließ mich Böses erwarten, aber das Anhören bestätigte meine Meinung nur. Für mich ist Musik immer noch eine Kunststrichtung und Kunst kommt von Können. Doch was diese Gruppe - besonders im Schlagzeugbereich - sich da zusammengehämmert hat, hat mit alledem wenig zu tun. Wer schlecht produzierten Crossover mit verzerrtem Gesang und miesem Sound mag (ähnlich der 1. D.R.I.-LP) könnte evtl. mal ein Ohr riskieren, alle anderen sollten dies tünlichst bleiben lassen, sie würden sonst, wie ich, schnell zu dem Urteil mar-gehaft kommen.

Speedy

M. FURLONG
"M. Furlong" (Maxi)
Intercom

Diese Band würde ich in den Pop/Rock-Bereich einordnen. Leute die auf BRIAN ADAMS stehen wird diese Maxi bestimmt zusagen. Interessant ist noch die wandlungsfähige Stimme von M.F., der beim ersten Stück "Savin The Best For You" BRIAN ADAMS kopiert, beim zweiten "True Fine Mama" (von L. RICHARD) nach L.R. klingt und erst bei "Cold Eyes" kommt die wahre Stimme von M.F. zum Vorschein. Wer auf kommerziellen Rock steht, sollt mal reinhören.

Dr. Thrash

PAUL HANSON
"The Visitor"
Intercom

Auch du Schreck! Ich dachte nur Kollege Speedy muß sich durch Instrumentalplatten à la Mike Varney's Gitarrenarmee durchquälen. Aber nein, auch ich habe das Glück mir so ein Werk anhören zu müssen. Damit will ich aber

keineswegs P. HANSON abwerten. Sein Gitarrenspiel ist hervorragend; doch mir sind Gitarrenstücke, die auf die Dauer alle gleich klingen, einfach zu langweilig. Das einzige Werk mit dem ich mich bisher anfreunden konnte ist CACOPHONY's LP "Speed Metal Symphony", da dort neben interessanten Instrumentals auch Stücke mit Gesang vorhanden sind. Die gibt es bei P.H. auch. Doch es sind nur drei an der Zahl ("She Don't Know", "Come And Take It", "Shooting Star") und sie zählen nicht zu den Höhepunkten der LP, da sie zu soft sind. Trotz des guten Gesangs und der guten Produktion kann man die LP nur Gitarristen und Liebhabern von Gitarrenalben empfehlen.

Dr. Thrash

GREG HOWE
"Greg Howe"
Roadrunner/SPV

Name: Howe, Vorname: Greg, Beruf: Sologitarist Nr. 497 bei Mike Varney - doch stop, ganz so schlimm ist es nicht. Obwohl schon viel über Mike's Gitarristen geschrieben wurde, hat dieser Herr doch seinen eigenen Stil. Dieses Album ist ein Instrumentalalbum geworden, das auch Elemente des Jazz und Blues enthält. Eine LP also für Liebhaber der sanften, aber technisch komplizierten Richtung. Trotzdem wäre mir



trotz allem Respekt der klassischen Spielweise aufgrund der zahlreichen Veröffentlichungen dieser Musikrichtung wäre mir ein über fünf Musiker ausgewogenes Album lieber gewesen und deshalb kann ich mich nur zu einem befriedigend durchringen.

Speedy

ADRENALIN O.D.
"Crusing With Elvis In Bigfoots UFO"
Intercom

Leider nicht mehr rechtzeitig gekommen ist das neue Werk von A.O.D., um noch in dem HC-Bereich aufgenommen zu werden. Zu meiner Schande muß ich gestehen, daß ich nicht so gebildet bin wie HC-Experte Messer, da ich von A.O.D. noch nichts gehört habe. Die 10 Songs sind hörbar von altem englischem Punk beeinflusst

(vor allem der Gesang) und sind recht kurz gehalten, mal schnell mal schleppend. Sie sind vielleicht nicht die musikalische Offenbarung, aber alle, die diese Musikrichtung mögen, werden ihre helle Freude an der LP haben. Am besten haben mir die witzigen Texte gefallen, lest Euch mal "My Mother Can't Drive", "Something About ... Amy Carter" oder "Theme From An Imaginary Midget Western" durch. Eine Note möchte ich dieser gut produzierten Scheibe nicht geben, bildet Euch selbst ein Urteil.

Dr. Thrash

M.O.D.
"Surfin M.O.D."
Caroline Rec./Import

Ist Billy Milano unter die Surfer gegangen! Jedenfalls hat er auf seiner neuen EP den BEACH BOY's Titel gecovered. Die EP gibt es nur über den Importweg - ist aber für den Preis von 14 bis 19 DM in jedem gutsortierten HM-Plattenladen zu finden. Es handelt sich übrigens nicht um eine ganze LP, sondern um eine EP; beide Seiten sind identisch, wobei auf der A-Seite die Titel noch mit Intros von Filmen angereichert wurden. Die EP soll wohl die Wartezeit bis zur neuen LP "Cross Misconduct" überbrücken und ist als Gag anzusehen (ähnlich wie S.O.D.). Man sollte sie daher nicht überbewerten, da sie weder von den Stücken her noch vom Sound her Normalstandard bietet. Trotzdem sind Lieder wie "Surfin USA", "Color My World" oder "Shout" bestens dazu geeignet, jede müde Moshparty in Gang zu bringen. Bewertung überflüssig. PS: Die Texte sind diesmal harmlos.

Dr. Thrash

JOANNA DEAN
"Misbehavin"
Polydor

Neun Songs enthält das Vinyl von JOANNA DEAN. Nur Metal-ler werden aufgrund des fehlenden Tempos nicht soviel mit der LP anfangen können. Wer hier aber Toleranz zeigt, wird vor allem von JOANNA's stark bluesiger Stimme überrascht sein. Ihr Debüt enthält u.a. ein Cover des STONES-Songs "Gimme Shelter". Für die, die unbedingt eine Schublade brauchen, könnte man vielleicht den Begriff "Sout-hern" verwenden. Wegen Miss DEAN's Superstimme gebe ich ein gut - befriedigend. Metal Manni



Metal on Vinyl

CRAFT "Second Honeymoon" RCA/Ariola

Surprise, surprise! Nach ihrem wirklich viel zu poppigem Debüt und dem wohlverdienten ass-kick ihrer alten Firma haben es CRAFT geschafft, bei neuer Company und mit einem starken Überlebenswillen, wirklich gutes, partymäßiges Material auf Vinyl zu bannen. Es hat mich echt überrascht, was die Jungs hier erreicht haben. Tja, so mancher braucht halt einen Arschtritt um wirklich was zu leisten. Klar machen CRAFT immer noch stark kommerziel-



len Metal, aber sie haben trotz allem an Härte hinzugewonnen. Straighte Rhythmusarbeit, treibende Gitarren und eingängige Gesangsmelodien bestimmen das neue Werk von CRAFT. Das Spektrum reicht von ausgelassen "Twisted Up All Inside" über druckvoll "Chance Of Your Life" bis hin zu gefühlvoll "Jane". "Second Honeymoon" ist ein wirklich abwechslungsreiches Album geworden, auf dem leider nur hin und wieder die Keyboards zu sehr dominieren; dennoch verdienterweise ein g u t.

Jörx

ANACRUSIS "Suffering Hour" Intercord

Eine interessante Debüt-LP legen ANACRUSIS vor, deren Stilrichtung man als Thrashmetal à la SLAYER bezeichnen könnte. Deren Klasse erreichen sie noch nicht, sind aber auf einem guten Weg dorthin, da ihre Musik sehr abwechslungsreich klingt und die Stücke gut durcharrangi-ert sind und nie in Drescherei verfallen. Anspieltips sind "Present Tense", "Frigid Bitch" und "Disemboweled". Sehr stark ist die instrumentale Leistung und der kraftvolle Gesang von Kenn Nardi. Leider hat die LP einen großen Schwachpunkt: wie bei so vielen Low-Budget-Produktionen ist der Sound zu kraftlos ausgefallen, er müßte im Gitarrenbereich viel heavier klingen. Das ist wirklich schade, da die Band ansonsten das Zeug zu einer guten Thrashgruppe hat. Diesmal nur ein befriedigend.

Dr. Thrash

SODOM "Mortal Way Of Life" Steamhammer/SPV

Als ich zuletzt ein Interview mit Thomas (Angelripper) machte, war die Rede von einer Live-EP. Herausgekommen ist nun ein Doppelalbum, das den ganzen Live-Set von SODOM beinhaltet. Aufgenommen wurde es auf der Tour im April mit WHIPLASH, in Bochum und D'dorf. Meiner Meinung nach hätte eine LP gereicht, gereicht, da doch einige Schwachstellen zu erkennen sind. Zunächst gefällt mir der Sound nicht, daß die Rhythmusgitarre nur ganz schwach zu hören ist und das Tom's Gesang ohne Verzerrung aufgenommen wurde. Gut gefällt mir der Bass- und Drumsound, der klar und kraftvoll herüberkommt. SODOM spielen ihre Stücke live noch eine Spur härter als auf den Studio-LP's und von dem Gedresche am Anfang sind sie zu einer ganz guten Thrashband aufgestiegen. Weltklasseleistungen auf den Instrumenten darf man natürlich nicht erwarten, aber guter Durchschnitt wird schon geboten. Die Playlist beinhaltet alle bisherigen "Höhepunkte" der SODOM-Karriere, wie "Persecution Mania", "Obsessed By Cruelty", "Sodomy And Lust" oder "Bombenhagel". Erwähnen sollte man noch, daß das ursprüngliche Cover initiiert wurde und sie deshalb mit weissem Cover erscheint. Empfehlenswert für alle harten Thrasher und SODOM-Fans. Für SODOMs Mut gebe ich ein volles befriedigend. Übrigens wird auch ein SODOM-Live-Video erscheinen!

Dr. Thrash

THE DOXX "The Doxx" Intercord

Ich habe schon viele LP's kritisiert aber THE DOXX zählen sicher zu den seltsamsten. Das fängt schon beim Cover an, das aufklappbar ist und eine leichtgeschürzte Dame von hinten zeigt. Noch seltsamer ist die Musik. Man kann sie nicht einordnen. Es fängt an mit einem Psycho-Metal-Song à la ZODIAC MINDWARP/HAWKWIND "Dream Griper", geht über einen Rap-Metal "The Bitch is Back" zu normalem Metal à la "Get It Hot" bis zum Power-/Speedmetal "Gold and Glory". Wahrscheinlich sind das alles Stile, die die Gruppe beeinflusst haben und da sie abwechslungsreich klingen wollen, haben sie alles zusammengeworfen. Mich persönlich verwirrt die A-Seite etwas (dort sind die experimentellen Stücke enthalten), während die B-Seite mehr die konventionellen Hard Rock-Songs enthält. Bis auf "Gold And Glory" bin ich nicht sehr von der LP angetan und gebe nur ein ausreichend.

Dr. Thrash

ACCUSSER "Experimental Errors" Atom H/SPV

Mit "Experimental Errors" werden es die Jungs von ACCUSSER wohl endlich schaffen sich in die Spitzengruppe der internationalen Speed-Combos zu katapultieren, denn, für viele ein Dorn im Auge äh, im Ohr, war wohl Eberharts Gesang, der nun auf der neuen Platte, zu meinem persönlichen Bedauern dem internationalen Standard angepaßt sprich "schreiender Weise" entschärft wurde. Warnen möchte ich vor dem ersten Song der LP, "The Persuasion", einem völlig atypischen Instrumental-Song. Als ich seinerzeit ein Vorab-Tape der LP erhielt, dachte ich zuerst an Verarschung seitens der Gruppe - war aber doch nicht so!! Ansonsten kann man sagen, daß die neuen Stücke eine konsequente Fortführung des älteren Materials sind, die, und das macht bekanntlich der eigenständige Sound von ACCUSSER aus, gespickt sind mit Tempowechseln. Ich denke, daß ACCUSSER an dem Punkt angelangt sind, an dem sie Gruppen wie ANTHRAX nicht mehr als Vorbilder, sondern als gleichwertige Kollegen ansehen sollten - s e h r g u t (-).

Jörx



PANDEMONIUM "The Kill"

Roadrunner, Metal Blade/SPV

Von den Metalbands des mittelschnellen Schlags sind ja hier einige aus dem Hause Metal Blade vertreten. Neben den 2 Coverversionen "Radar Love" (G. EAR-RING) und "Snowblind" (B. SAB-BATH) fehlt mir bei den 8 Eigenwerken jedoch irgendwo der Wiedererkennungswert und der letzte Biss. Dennoch "The Kill" ist gut produziert worden, so daß ich auf jeden Fall noch zu einem befriedigend komme. Dennoch dürfte es für die Band schwer sein, eine größere Anhängerschaft um sich zu scharen, da sie weder außerordentlich heavy noch kommerziell spielen. Warten wir es ab.

Speedy

LIVING DEATH "Worlds Neuroses" Aarrg/SPV

"Hey, leg doch mal die neue LIVING DEATH auf, ich muß die Plattenkritik noch schreiben" rufe ich. "Läuft doch schon" hallt es zurück. "Aber das kann doch nicht ..." denke ich und mache mich selbst auf zum Plattenspieler. LIVING DEATH waren mir seit jeher wegen Toto's schrillum Organ eher schlecht in Erinnerung geblieben. Doch auf dieser jüngsten LP hält er sich mit seinem Schreien zurück und paßt sich völlig der Band an. "Worlds Neuroses" ist trotzdem ein raues Heavy-Album geworden, das teilweise sogar progressive Einflüsse à la MEGADETH ("On The 7th Floor" z.B.) erkennen läßt. Welch ein Sprung für diese Gruppe! Alle Metal-Fans, die LIVING DEATH bisher wegen Toto's Gesangsstil nicht mochten können nun ein Ohr riskieren. Mein Anspieltip: der Opener "Last Birthday". Doch auch insgesamt komme ich bei diesem Album auf ein befriedigend - g u t, was auch die Steigerung in der Soundproduktion einschließt (wenn ich da noch an die ersten LP's denke... aber man lernt halt!) wurde ja auch Zeit für diese Band!

Speedy

OZZY OSBOURNE "No Rest For The Wicked" Epic/CBS

Lang, lang ist's her, seit uns OZZY mit neuen Aufnahmen beglückte. Ihr erinnert Euch sicher noch an "Ultimate Sin". Damals noch mit J. E. Lee, der mittlerweile versucht ein eigenes Bandprojekt zu verwirklichen. OZZY hat nun wieder einen ganz hervorragenden ziemlich jungen und bis dato unbekannten Axeman an Land gezogen. Zak Wyld nennt er sich und bringt genau den frischen Sound, den OZZY wahrscheinlich brauchte. Somit ist die "N.R.F.T.W."-LP auch wieder härter geworden. Hört Euch nur mal Songs wie "Miracle Man" (handelt von Jimmy Swaggert) an und ihr werdet hier schon einen OZZY erleben, der voll aufdreht. Ich drehe auf Note g u t.

Metal Manni

BRITNY FOX "Britny Fox" CBS

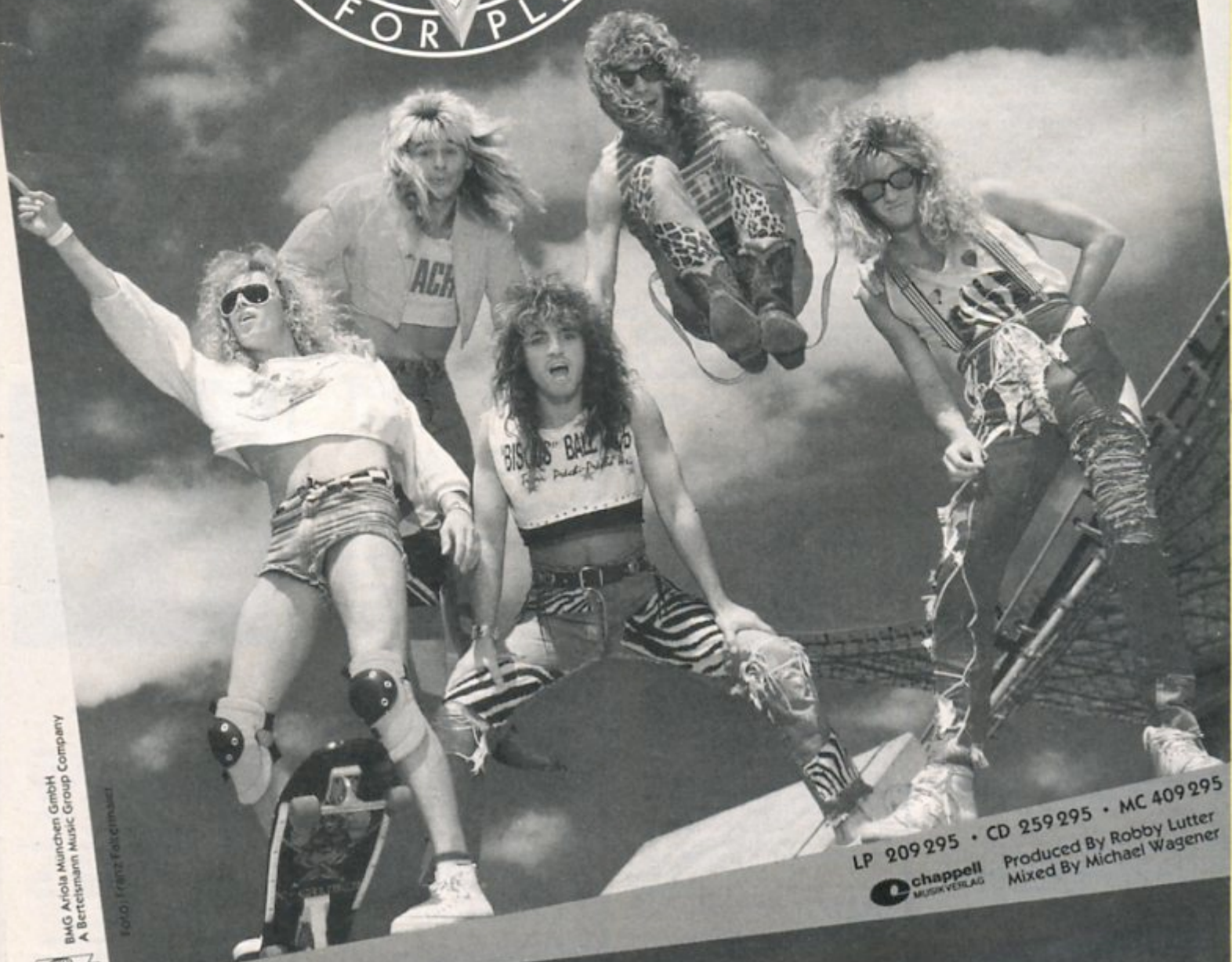
Eine weitere typische amerikanische Hard Rock Combo mit dem obligatorischen Tuten-Outfit. Ich bin mal gespannt, wann sich diese Szene selbst überholt, die in L.A. - und nicht nur dort - schon einige Bands ins Leben gerufen hat. Auf diesem Vinyl von BRITNY FOX wird ein Hard Rock geboten, der nur so dahinplätschert. Ausreichend vielleicht für Fans solcher Schlaftabletten. Von einem aufgeweckten Metaller gibt's Note mangelhaft.

Metal Manni

BOYS GOT THE RHYTHM – GIRLS GOT THE FEVER



...die Münchner haben mit
ihrem Erstling ein erstaun-
liches Debut hingelegt
und sich von Null in die
Spitzengruppe deutscher
Hardrock-Bands hinein-
katapultiert!
METAL HAMMER/CRASH 9/88



LP 209295 • CD 259295 • MC 409295
Produced By Robby Lutter
Mixed By Michael Wagener

chappell
MUSIKVERLAG



VICE – Made For Pleasure

Das bunteste Metal-Debut des Jahres!

BMG Ariola München GmbH
A Bertelsmann Music Group Company

Foto: Franz Follert/maet

Metal on Vinyl

APOCALYPSE "Same" Intercord

Grüßt aus der Schweiz! Neben den drei bekannteren Gruppen (Ihr wißt wen ich meine), hat es mal wieder eine geschafft, einen Plattendeal zu bekommen. Und das zu Recht, da sie sehr guten Thrashmetal a la EXODUS/TESTAMENT machen. Dazu haben sie in Carlos Sprenger einen sehr guten Sänger, der ihrer Musik den nötigen Kick gibt. Empfehlen kann man alle Stücke, aber speziell die zweite Seite und da "The Night Before", "Apocalypse" und "Cemetery" sind gelungen. Interessant sind noch die beiden Instrumentals "Crash" und "Dark Sword", bei denen die beiden Gitarristen ihr ganzes Können zeigen. Anders als bei ANACRUSIS hat die LP einen sehr guten Sound, was sicher auch an Fleming Rasmussen (METALLICA!!) liegt, der die LP abgemischt hat. Da auch sonst alles perfekt ist (Cover, Aufmachung) kann man der Gruppe zu ihrem Debütwerk nur gratulieren. Gut!

Dr. Thrash

BANSHEE

"Cry In The Night" (EP)
Roadrunner, Metal Blade/SPV

Überrascht haben mich BANSHEE mit ihrer EP. Die fünf Songs frischen Powermetals, irgendwo zwischen EXCITER und ARMORED SAINT liegen voll im Trend der Metal Blade-Produktionen und lassen mich schnell zu einem dicken befriedigend kommen. Speedy



VICE
"Made For Pleasure"
Ariola

Mit VICE hat eine wirklich interessante deutsche Gruppe ihren ersten Schritt in die Vinylwelt getan. Allein die Vielseitigkeit des Gesangs ist beeindruckend. Mal whisky-rauh, mal Coverdale-like. Hier wird gezeigt, daß auch kommerzieller HM trotz unzähliger Veröffentlichungen noch ansprechend und reizvoll sein kann. Zwar werden hier auch Keyboards rangelassen, doch behalten die Gitarren die nötige Dominanz. "Made For Pleasure" ist ein wirklich gutes Album. Jörx



WINGER
"Winger"
Atlantic/WEA

Kip Winger wirkte seinerzeit auf ALICE COOPERS Album "Constrictor" mit. Heute hat er sein eigenes Bandprojekt und mit seiner Debüt-LP auch gleich ein konkurrenzfähiges Album eingespielt. Mit Bean Hill, der auch mit RATT zusammengearbeitet hat, fand Kip zwar einen guten Produzenten, doch ist es diesem nicht so recht gelungen, das WINGER-Projekt von seinen alten Schützlingen zu distanzieren. Zu oft hat man das Gefühl, den RATT-Shouter zu hören. Bemerkenswert ist die Gitarrenarbeit, die stellenweise an Vito Bratta von WHITE LION erinnert. Als Leckerbissen ist die Coverversion "Purple Haze" von Jimi Hendrix enthalten, auf der auch ZAPPA-Sprößling Dewzill mitwirkte. Ein vielversprechendes, interessantes, gutes Album. Jörx

HELPLESS "Pop Heavy" (EP) The Company/Ariola

So, da hätten wir also das neue Kind der Berliner "Company". HELPLESS sind ähnlich wie MYSTERY etwas exotisch. Bei den drei Songs auf Seite A merkt man der melodischen Rockband ihre spanische Herkunft an. Die Refrains klingen irgendwie nicht so flüssig in Englisch. Das mag daran liegen, daß sie ja in der spanischen Sprache komponiert wurden. Ein Problem, das auch BARON ROJO haben. Ganz anders dagegen die B-Seite dieser Maxi. Besonders "Written On The Wall" aber auch "Fool For Your Love" sind gute, melodische Ohrwürmer, wobei der ausländische Touch diese Band von amerikanischem Kommerz distanziiert. Auch wenn die Gruppe sich mit ihrem Bandnamen und dem Namen der Maxi selbst Steine in den Weg gelegt hat, möchte ich für die A-Seite ein befriedigend und für die B-Seite ein gut geben. Speedy

Speedy

SLAYER "South Of Heaven" WEA

Eine große Überraschung ist für mich die Nachfolgeplatte von SLAYER's Kultalbum "Reign In Blood". Sie wird von den Fans sicher mit gemischten Gefühlen aufgenommen. Die einen, die SLAYER bisher nicht mochten, werden sie als ihr spielerischstes Werk sehen, die anderen sehen sie möglicherweise als ihre bisher schwächste LP. Ich glaube sie stehen mit ihr genau in der Mitte. Sie ist weder absolut schlecht, noch der Überhammer. Im Gegensatz zu "R.I.B." haben sie den Fuß vom Gaspedal genommen, d.h. sie spielen nicht mehr so schnell, sondern eher schleppend. Ich führe das u.a. auf den Einfluß von Produzent Rick Rubin zurück, dessen Produktion zu clean ist, nicht aggressiv genug klingt. Dazu kommt noch, das Tom Araya versucht zu singen! Natürlich sind auch gute Stücke enthalten, wie z.B. das schnelle "Ghost Of War", "Silent Scream" oder "Behind The Crooked Cross". Aber leider eben auch schwächere wie "Mandator Suicide", "Dissident Aggressor" und "Spill The Blood". Als Fazit wäre zu sagen: Alte SLAYER-Fans sollten vorher mal reinhören, Fans denen SLAYER bisher zu hart waren, können bedingungslos zugreifen. Da ich mir über die Benotung nicht ganz schlüssig bin, gebe ich ein gut - befriedigend. PS: Das Cover und die Texte sind in gewohnt geschmackloser Qualität. Dr. Thrash

Dr. Thrash

IMPELLITTERI "Stand In Line" Intercord

Wenn man zum ersten Mal diesen Namen hört, denkt man zwangsläufig an Namen wie T. McAlpine oder Mike Varneys Gitarrenarmee - dem ist aber nicht so. Hinter dem Namen verbirgt sich eine Band, die aus einigen altbekannten Namen, wie z.B. Graham Bonnet (ex-RAINBOW, ALCATRAZ) oder Chuck Wright (ex-Q. RIOT), besteht. Den Namen hat der Band der Gitarrist Chris Impelletteri verpaßt, der aber bei weitem nicht den Standard eines T. McAlpine oder gar Y. Malmsteen erreicht. Das kann man gut bei den vier langweiligen Instrumentals heraushören. Ansonsten erinnert die Gruppe vno den Stücken und dem Sound her stark an ALCATRAZ, z.B. bei den Songs wie "Stand In Line", "Tonight I Fly" oder "Leviathan". Überflüssig ist das Remake des RAINBOW-Titels "Since You've Been Gone". Gut gefällt mir G. Bonnets Stimme und der gute Sound, während der Rest wie gesagt nicht überzeugen kann und daher gibt es nur ein befriedigend. Dr. Thrash

Dr. Thrash

RUNNING WILD "Port Royal" Noise/SPV

Mit ihrer neuen LP werden die Hanseaten Fans und Kritiker gleichermaßen überraschen, da sie nur noch wenige Parallelen zu dem letzten Werk "Under Jolly Rodger" aufzeigt. Zunächst sind sie melodischer geworden und verwenden verstärkt Chorgesang. Die andere Neuerung ist der Gesang von Rolf, der viel höher singt als vorher (zusätzlich verstärkt mit Hall). Deswegen sollte man die LP dreis viermal in Ruhe anhören um sich mit ihr vertraut zu machen. Danach legt man sie immer wieder auf, um sich Klässesongs wie "Warchild" (härteste Nummer) "Waschitschum" oder "Conquistadores" reinzuziehen. Die neuen Leute Jens und Stefan übertreffen die Alten um ein vielfaches und geben dem RUNNING WILD Sound den nötigen Drive. Nicht ganz so gelungen ist der Sound, bei dem die Gitarren zu sehr in den Hintergrund gemischt worden sind und der Gesang, der an manchen Stellen zu dünn wirkt (hätte Rolf nicht ändern sollen). Ansonsten ist es eine Klasse Scheibe geworden und bekommt von mir ein gut. (Auch wenn "U.J.R." immer noch mein Lieblingswerk bleiben wird, vor allem die CD-Version). Wichtig: Veröffentlichungstermin 15.10.1 Dr. Thrash

Dr. Thrash



EUROPE
"Out Of This World"
CBS

Nach dem Radiohit "Final Countdown" mit der Verpackung eines mittelmäßigen Albums war es für die Jungs um Sänger Joey Tempest ein Muß, wenigstens einen würdigen Singlenachfolger zu kreieren. Jedoch ist dieses Unterfangen, nicht ganz unerwartet, etwas in die Hose gegangen. Mit "Superstitious" ist EUROPE zwar eine recht gute Single - allerdings bei weitem nicht so ein Ohrwurm wie "F.C." gelungen. Allerdings ist das Gesamtniveau des Albums diesmal gleichbleibend. - Befriedigend - Jörx

Jörx

Metal on Vinyl

DRIVE "Characters in Time" Intercord

Eine sehr gute Powermetal-Scheibe haben DRIVE mit "Characters in Time" herausgebracht, die mit zu dem Besten gehört, was ich in dieser Sparte bisher gehört habe. Die LP überzeugt im Sound, mit den Songs (am besten "The Phoenix", "The Entity" und "I Need The Nights") und dem starken Gesang von David Taylor. Ein g u t ist gerechtfertigt. Dr. Thrash

METALLICA "Harvester Of Sorrow" (EP) Phonogram

Wer hätte das gedacht; erst hört man lange Monate gar nichts Neues auf Vinyl und dann, kurz vor dem LP-release kommt noch diese EP heraus. Seite A bietet mit "Harvester Of Sorrow" schon einmal einen Vorgeschmack auf die LP. Mit diesem schleppenden Midtempo-Track hat man sicherlich nicht den besten Song der LP gewählt, aber dieser Sound, dieser Wahnsinnsound übertrifft meine kühnsten Erwartungen. Jeder Bassdrum-Hieb läßt mich um Deine Membranaufhängungen Deiner Boxen bangen und läßt Deinen Plattenspieler wie digital klingen! Die B-Seite hat zwar keinen ganz so tollen Sound, liefert aber mit "Breadfan" (von BUDGIE) und "The Prince" (von DIAMOND HEAD) die lang erwarteten Covernachfolger der "Garage Days"-EP. Insbesondere "The Prince" ist in wahrer METALLICA Manier aufgenommen worden. Bang that head that doesn't bang! Note: g u t - s e h r g u t!

Speedy

BRITTON "Rock Hard" TSR Records

Schon der Titel des Albums verkündet, was in die Rillen gepreßt ist. Hard Rock, Kommerz-Metal, unter dem Einfluß von Kaliforniens Sonne. Partymäßige Stücke, die zum Mitsingen, zumindest zum Mitsummen auffordern. Aber leider ist dergleichen schon zu oft gebracht worden und wird auch in der Zukunft noch öfter zu erwarten sein. Deshalb nur ein befriedigend. Jörx

VICTORY "That's Live" Metronome

"That's Live" ist wohl als Abschiedsgeschenk an Charly Huhn zu verstehen, der die Band verlassen hat, um in Amerika sein Glück zu versuchen. Man muß betonen, daß diese LP (leider keine Doppel-LP) durch Frische und Qualität besticht. "That's Live" ist quasi ein Zusammenschnitt der besten Stücke der

Studio-LP's. "Hungry Hearts", "The Hunter", "Feel The Fire" usw.; hinzu kommt, daß das ausgezeichnete Live-Feeling brillant über die Boxen kommt. Nicht nur für VICTORY-Fans ein Knaller. - G u t -. Jörx

WITNESS "Witness" Arista/Ariola

Jan - mit dieser Debüt-Scheibe der Amis WITNESS um Sängerin Debbie Davis liegt mir ein absolut spitzenmäßiges Hard Rock-Album vor, auf dem sich die Gruppe nicht scheut, ihre ungeheure stilistische Bandbreite auch auf Vinyl zu bannen. Die Platte ist erfrischend und abwechslungsreich, erstreckt sich von gefühlvollen Balladen bis hin zu schweren, druckvollen Songs wie z.B. die Singleauskoppelung "Do It Till We Drop". Stutzig machte mich anfangs, daß WITNESS auch Keyboards einsetzen, die allerdings zu meinem größten Erstaunen das eine oder andere Mal



(z.B. "Show Me What You Got") an die besten Zeiten von Jon Lord erinnern. "Witness" ist kein Album für Leute, die ausschließlich auf Speed und Thrash abfahren - für alle anderen aber sicher kein Fehler - sehr gut! Jörx

CORONER "Punishment For Decadence" Noise/SPV

Nachdem wir in der letzten Ausgabe schon in einem Artikel auf die "P.F.D." hingewiesen haben, können wir sie Euch nun vorstellen: Tommy T. Burch (g), Ron Royce (b, v) sowie Marquis Markey (d) werden allen Vorschußlobern mehr als gerecht. Hier wird allerschärfster gitarrendetonanter Metal geboten. Einzig die Stimme und das teilweise hohe Tempo erinnern an alte CORONER-Zeiten. Mit "P.F.D." ist den drei Schweizern ein hochwertiges Stück Metalvinyl gelungen, welches außer den Thrashern auch jedem toleranten Nichtthrasher gefallen muß. Wenn es CORONER jetzt noch gelingt diesen hohen Standard auch live zu halten, dürften sie mehr als nur einen kleinen Beachtungserfolg erzielen. Note g u t ist voll verdient. Metal Manni

ATTACKER "The Second Coming" Intercord

Ein weiterer Stern am Speedhimmel sind ATTACKER aus L.A., die ihre LP in N.Y. aufgenommen haben. Produziert wurde sie von Alex Periales (ANTHRAX, S.O.D. u.a.). Aber keine Angst, ATTACKER klingen deswegen nicht nach o.g. Gruppen, ich würde sie eher in die Richtung OVERKILL stecken, da vor allem Sänger John Leone ein wenig an Blitz erinnert (mit einem Schuß Warrel Dane (SANCTUARY, z.B. bei "Emano"). Alle Stücke stammen aus der Feder von Bassist Lou Ciario und sind sehr abwechslungsreich, mit vielen Breaks und Rhythmuswechseln versehen. Herausheben kann man kein Stück, sei es "Lords Of Thunder", "The Madness" oder "Emano", die alle den selben hohen Standard haben. Ein durchweg gelungenes Album, das einen hervorragenden Gesang eine gute Produktion und gelungene Stücke aufweist und deshalb ein g u t verdient. PS: Laßt Euch nicht von dem dämlichen Cover abschrecken!

Dr. Thrash

SIEGES EVEN "Life Cycle" Steamhammer/SPV

In unserer Redaktion kann sich mit dieser Spielart des Metal noch keiner so recht anfreunden. Gemeint ist hier progressive technical freestyle metal. Man könnte sagen MEKONG DELTA noch zwei. Auf jeden Fall erhält dieser "komplizierte" Thrash immer mehr Fans, aus den Reihen derer, denen das Drauflosgethrashe zu langweilig geworden ist. Ich möchte hier keine Note geben, hört Euch die Musik einfach an.

Metal Manni

MYDRA "Mydra" Vertigo/Phonogram

War man aus Hamburg bisher gewohnt, besten puren HM a la HELLOWEEN, RUNNING WILD u.a. zu hören, wird einem mit MYDRA eine ganz andere - nämlich die sehr melodische Hard Rock Ecke Hamburgs vorgestellt. Man muß den 5 von MYDRA bescheinigen, daß sie mit dieser LP geschafft



haben, ein interessantes, abwechslungsreiches, melodisches und nie langweiliges Stück Musik auf Vinyl zu bannen. Internationale Spitzenklasse ist angesagt, die Vergleiche mit Größen wie VAN HALEN (des Gitarristen Vorliebe beim Instrumental ist unüberhörbar), MAGNUM oder EUROPE standhalten. Obwohl ich selbst eigentlich mehr auf die härtere Gangart stehe, komme ich nicht umhin, ein g u t zu geben. Metal Manni

NUCLEAR ASSAULT "Survive" Intercord

Etwas schwächer als "The Plague" würde ich N.A.'s neues Album einschätzen, was aber nicht abwertend klingen soll, da sie immer noch weit über dem Durchschnitt stehen. Die Platte ist sehr progressiv ausgefallen, was die vielen Gitarrenläufe und Rhythmuswechsel andeuten, ist aber immer noch melodischer, harter Thrash mit Hardcore-Einflüssen. Gewöhnungsbedürftig ist der (HC)-Gesang von John Connolly, der ein wenig den Schwachpunkt der Band darstellt, da er die meiste Zeit nur "schreit". Ansonsten sind Stücke wie "Survive", "Wired" oder "PSA" gewohnt guter Stoff. Herausragend die Produktion von Randy Burns (POSSESSED, CRUMB-SUCKERS), wobei vor allem die Gitarren dominieren. Die Texte sind wie immer politisch angefärbt und warnen vor der Umweltkatastrophe a la Tschernobyl. Ein totaler Schwachpunkt ist auch die Coverversion von LED ZEPPELIN "Good Times, Bad Times", die zu soft für N.A.-Verhältnisse klingt. Auf jeden Fall eine gelungene LP, die ein g u t verdient hat. Dr. Thrash

TARAMIS "Queen Of Thieves" Roadrunner, Metal Blade/SPV

Die Band TARAMIS hat vor ein paar Jahren im "land down under" (Australien) angefangen, unter dem Namen PROWLER Kopien von IRON MAIDEN- und MANOWAR-Songs zu spielen. Mittlerweile haben sie mit 8 eigenen Kompositionen auf dieser LP ihren eigenen Stil gefunden, wobei aber die Idole noch durchzuhören sind. Leider ist die Produktion dieser LP nicht gerade das Gelbe vom Ei, da z.B. der Gesang sehr weit hinten steht. Trotzdem haben die 4 mit ihrem eigenständigen Stil ein Album herausgebracht, von denen einige Songs wie "Queen Of Thieves" oder die Halbballade "My Life" tolle Arrangements enthalten. Insgesamt möchte ich dieser LP also ein befriedigend geben. Mit einer Superproduktion wäre sicher ein g u t oder mehr (!) drin gewesen. Hört auf jeden Fall mal rein! Speedy

Metal on Vinyl



HITTMAN

"Hittman"
Steamhammer/SPV

Dirk Kennedy (v.), Jim Bachi (g.), John Kristen (g.), Mike Buccell (b.) und Chuck Kory (d.) - mit Namen HITTMAN haben es jetzt endlich geschafft, ihr Vinyl-Debüt zu veröffentlichen. Amerikanischer, melodischer Powermetal wird hier von den 5 geboten, wobei aber nach meiner Meinung einige Songs etwas mehr Druck und Power gebrauchen könnten. Aber bildet Euch selbst ein Urteil und hört Euch die HITTMAN-Scheibe an, ich finde sie durchaus befriedigend.

Metal Manni

OUTSIDE

"Never In Security"
Powerline/Aris

"Never In Security" ist bereits das zweite Album der Pfälzer und überrascht mich doch recht angenehm. Zwar sind hier keine Höhenflüge zu erwarten, dennoch sind die Stücke sehr eingängig im Midtempo-Bereich. OUTSIDE sind stilistisch stark an die ersten Jahre der 80er angelehnt. Heutzutage gibt es da ja leider auf der einen Seite Speed- und Thrash-Anhänger, auf der anderen Seite Freunde des Kommerzmetals. Bands wie OUTSIDE bleiben dabei meistens auf der Strecke - befriedigend.

Jörx

ACROPHET

"Corrupted Minds"
Roadrunner/SPV

ACROPHET sind eine sehr junge Thrashband aus Brookfield, Wisconsin, die jetzt bei Roadrunner gelandet sind. Auf ihrer Debüt-LP sind 13 Thrash-Songs zu hören, denen Einflüsse von Hardcore/Punk nicht abzusagen sind. Auf dem LP-Cover wiesen sie auf einige Kontroversen unserer "heilen" Welt hin. Vor einigen Jahren hätte diese LP wohl noch mit dieser Geschwindigkeit für Aufsehen gesorgt, mittlerweile ist so etwas schwer. Mit dieser LP können ACROPHET aber gut den Standard von etablierten Bands wie SACRED REICH oder NUCLEAR ASSAULT halten. Also für Thrash-Verhältnisse ein dickes befriedigend.

Speedy

MOTORHEAD

"No Sleep At All" (live)
Roadrunner/SPV

Nach 1-jähriger Ruhezeit gibt es etwas neues von MOTORHEAD zu hören - ein Live-Album! Sieben Jahre nach der legendären ersten Live-Scheibe ist es wieder soweit. Einzelheiten - wie, wo, warum - MOTORHEAD zu diesem Zeitpunkt ein Live-Album veröffentlichen, könnt ihr in unserem Interview mit Wurzel nachlesen. Vertreten sind 10 Songs, die hauptsächlich aus der Zeit von 84 - 88 stammen ("Killed By Death", "Dr. Rock" oder "Eat The Rich" etc.) angereichert mit "Ace Of Spades" und "Overkill" (auf der CD befinden sich noch 2 Bonus-Tracks "Stay Clean" und "Metropolis"). Mit dem Sound hatte ich zuerst meine Probleme, da z.B. der Bass nicht gut herauskommt, bzw. alles nicht so kraftvoll wie gewohnt klingt. Aber nachdem ich alle Regler nach rechts gedreht hatte, ist er annehmbar. Dafür kann man sicher sein, daß kaum etwas im Studio nachgebessert wurde. MOTORHEAD waren an diesem Abend gut in Form und die neue Scheibe steht der alten Live-LP in nichts nach. Ein g u t - für "keinen Schlaf mehr" (nachdem man sie gehört hat, haha).

Dr. Thrash



JASON BECKER

"Perpetual Burn"
Roadrunner/SPV

Mit 5 Jahren bereits hielt er die erste Klampfe in den Händen und mit 13 Jahren schon gab er Jazz-Ensembles an einer Schule. Mittlerweile hat er bei Mike Varney seinen Einstand zusammen mit Marty Friedmann bei CACOPHONY (Speed Metal Symphony) gegeben. Nun muß ich sagen, daß dieses Solo-Album trotz mangelnder Kooperation zu anderen "Bandmitgliedern" (lediglich ein Schlagzeuger gab hier sein Gastspiel, den Rest erledigte Herr Becker selber) mich von allen Varney'schen Gitarrenidolen noch am meisten beeindruckt. Nicht zuletzt wegen der pompösen klassischen Kompositionen und dieser Wahnsinnsfingerfertigkeit des guten Jason. In Ausgewogenheit der mit der Zeit etwas monotonen Dudeldi und der Achtung seines Talents gebe ich dieser instrumentellen high tech Gitarren-LP ein g u t - befriedigend.

Speedy

AREA

"Twilight"
Tate Rec./Aris

Mit "Twilight" hat die Gruppe AREA aus Siegen ein recht gut produziertes Album mit 10 Songs auf den Markt geworfen. Doch auch wenn diese Hard Rock-Kapelle eine Menge technisches Geschick an den Tag legt, reicht dies zum Durchbruch noch lange nicht. Angefangen mit dem Cover das außer dem Titel wirklich nichts enthält - zeigen AREA in ihren Kompositionen nur langweilige Midtempotracks mit zigmahörten Riffs. Laßt Euch was einfallen, wenn ihr den Namen AREA unter den Topsellern finden wollt. Aufgrund der ganz guten Produktion komme ich auf ein befriedigend - ausreichend. Jungs ihr könnt doch mehr, oder?

Speedy

DESTINY

"Atomic Winter"
U.S. Metal

DESTINY kommen aus Schweden und bilden mit ihrem schweren und powervollen Metal einen Gegenpol zu Bands wie EUROPE oder TREAT. Die Musik von DESTINY erinnert mich noch am ehesten an SAVATAGE oder METAL CHURCH. Einen kleinen Schwachpunkt von "Atomic Winter" würde ich beim Sänger ansetzen, wenn überhaupt. Alle 9 Songs von "Atomic Winter" bieten bestenfalls, so daß man hier getrost ein g u t geben kann. Ich bin gespannt, was wir von DESTINY noch zu hören bekommen werden.

Metal Manni

AXIS

"Living In A World Of Shame And Glory"
EMI

AXIS sind eine deutsche Band, die vor 5 Jahren gegründet wurde und mit ihrem letzten Demo einen Vertrag bei EMI erhielt. In Kürze müßte ihre Debüt-LP vorliegen. Ihre Musikrichtung kann man als melodischen Hard Rock bezeichnen, der mich stark an die alten TRANCE erinnert (was auch an Sänger Bernhard Weiß liegt, dessen Stimme der von Karlheinz Osche sehr ähnelt). Den Fans dieser Richtung kann man die LP empfehlen, alle anderen sollten erst einmal reinhören, da die LP an einigen Stellen ins Kommerzielle abdriftet. Außerdem klingt das Ganze klischeehaft und altmodisch. Da gibt es bei weitem bessere Gruppen wie z.B. QUEENSRÿCHE. Deshalb nur ein ausreichend.

Dr. Thrash

MARTY FRIEDMAN

"Dragon's Kiss"
Roadrunner/SPV

Ebenso wie Kollege BECKER hat Herr FRIEDMAN auch nur einen Gastschlagzeuger zum Zuge kommen lassen. Alle Kompositionen, sowie eingespielte Bass-, Rhyth-



mus- und Leadgitarre auf diesem Gitarren-Instrumental-Album stammen von ihm selbst (bis auf ein paar Gastsoles). Im Gegensatz zu JASON BECKER der mehr den pompösen Stil bevorzugt, klingen die FRIEDMAN-Kompositionen mal etwas rockiger, mal etwas balladesker. Aber viel Abwechslung gibt es nicht; die Songs bestehen aus endlosen Soli-Reihen. Obwohl der gute Marty sich wohl mit diesem Album getrost zu der Creme der Solisten zählen darf, gibt es aufgrund mangelnder Abwechslung höchstens ein befriedigend.

Speedy

HERETIC

"Breaking Point"
Roadrunner, Metal Blade/SPV

Also, man kann sagen was man will, die Produkte eines Labels gleichen sich doch irgendwie. Nicht daß ich die Qualität dieser Metal Blade-Band schmälern will, aber es sind doch einige Parallelen zu den gleichzeitigen Veröffentlichungen von LIEGE LORD und ARMORED SAINT da. HERETIC machen wie ihre Kollegen interessanten, kraftvollen Power Metal. Obwohl ihr alter Sänger nun bei METAL CHURCH das Micro schwingt, haben sie mit Mike Howe einen recht guten Ersatz. Aufgrund der Vielzahl ähnlich klingender Veröffentlichungen befürchte ich, daß der Name HERETIC vielleicht etwas in der Masse untergeht. Trotzdem ist dieses Album, das erst nach mehrmaligem Anhören seine Eingängigkeit zeigt, allemal ein befriedigend wert.

Speedy





LIVE AT
Blind
Guardian

IRON MAIDEN

Marshall

Marshall

HELLOWEEN

Keeper Of The Seven Keys Part II

Pumpkin Fly Free Tour '88

10.10. Kiel-Ostseehalle
 11.10. Böblingen-Sporthalle
 12.10. Ludwigshafen-Eberthalle
 14.10. Fürth-Stadthalle
 15.10. Appenweier-Schwarzwaldhalle
 16.10. Münster-Münsterlandhalle
 18.10. Hannover-Niedersachsenhalle
 19.10. Berlin-Metropol
 20.10. Essen-Grugahalle
 22.10. Hamburg-Docks
 23.10. Hamburg-Docks
 25.10. München-Zirkus Krone
 26.10. Offenbach-Stadthalle
 28.10. St. Wendel-Sporthalle
 29.10. Winterthur-Eulachhalle



UWE KARCZEWSKI

ALS
 MAXI-CD
 MIT BONUS-TRACK:
 VICTIM OF FATE
 featuring
 M. Kiske



0116-5 N 0116-6 N 0116-53
 Maxi Single CD Single
 SPV 08-4499 SPV 01-4497 SPV 55-4498

Maxi: DR. STEIN.
 Jetzt auch 5000 Stück als Picture Disc!

Und der Knüller:
 Je 5000 Stk. in gelbem + weißem
 Vinyl!

N 0117-1 LP N 0117-2 MC N 0117-3 CD
 LP SPV 08-4499 MC SPV 10-4700 CD SPV 85-4701

ENDLICH!!!

**DIE KEEPER-STORY GEHT WEITER!
 HOLT EUCH DIE NEUE LP AB 5.SEP.!
 INCL. MAXI-SINGLE
 DR. STEIN**

SPV

ROCK
 INTERNATIONAL